universität wien
Universitätsarchiv

| Archiv der Universität Wien \| Vienna University Archive | |
|---|---|
| Bestand \| Fonds / Collection: | Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät |
| Signatur \| Reference Code: | AT-UAW/Jur. Nat. 394 |
| Titel \| Title: | Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1905/06 I-K |
| Zeitraum \| Date(s): | 1905 - 1906 |
| Inhalt \| Content: | Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben I-K) im Wintersemester 1905/06. |
| Umfang \| Extent: | 510 fol. |

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
394

JURISTEN

WINTER-SEMESTER

1905-06

I-K

394

fol 1-510




Wien am, 03.01.08

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I-K

Gegenwärtig im V

J 6045

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Carlo Illersberg |
| Vaterland und Geburtsort: | Triest |
| Muttersprache, Alter: | ital 22jährig |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | kath |
| Wohnung des Studierenden: | IX Wasagasse 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | + |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | grossjährig erklärt |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | kk Univ. in Wien |
| Genießt ein Dott Gregorio Ananian'sches verliehen von der städtischen Delegation | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr Strafrecht | 5 | Pr. Lammasch | Carlo Illersberg |
| Allgem u österr Staatsrecht | 5 | Dr Bernatzik | |
| Österr. Verfahren ausser Streitsachen mit Anschluss etc | 2 | Dr Pollak | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | WS 1905-06 I-K | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

001

25

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im I Semester.

E 4023

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Viktor Imhof R. v. Geisslinghof |
| Vaterland und Geburtsort: | Pressburg Ungarn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 20 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. k. |
| Wohnung des Studierenden: | IV Favoritenstrasse 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Fr. B |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Theresianum Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte des rom. Rechts | 3 | Dr. Kranloff | Imhof |
| Institutionen des rom. Rechts | 5 | Dr. Hupka | |
| ~~Deutsche~~ Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Bartsch | |
| Rechtliche Philosophie | 4 | Prof. Dr. Mullner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | 11 OCT. 1905 |
| | | | |
| | | | Schwarz M 854 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45 K 70 h

Kostet 4 Heller.

002

2

K. k. Universitäts-Quästur U.X. in Wien 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Indra Viktor |
| Vaterland und Geburtsort: | Brünn, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XIV. Ulmerstrasse 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Theodor J. Indra, Maler in Brünn, Franz-Josefstrasse 5. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | XIV. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | I. d. k. k. Gymnasium i. Brünn |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts | 8 | Dr. Wlassak | Indra. |
| Gaius Institutionen | 2 | Dr. Pineles | |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5. | v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 2/10 1905 | |
| | | Schwinka | |
| | | | M 245 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

003

K. K. Universitäts-Quästur 6/10. Ih Wien 1905

72

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

C 6088

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Indra Viktor |
| Vaterland und Geburtsort: | Brünn, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 1886 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | ~~(XIV. Ulmerstrasse)~~ VIII. Lerchenfelder-Strasse 148. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Theod. J. Indra, Maler in Brünn Franz. Jos. Strasse 5. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | I. D. K. K. Gymnasium Brünn |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes | 8 | Dr Wlassak | Indra |
| Gaius Institutionen | 2 | Pineles | |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30.XI. in Wien 1905

004 127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Cy 3824

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eug. Indrak |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Kremsier |
| Muttersprache, Alter: | czechisch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Neustiftgasse 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität in Graz |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Abgangszeugniss |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. allg. Privatrecht | 7 | Freih. v. Schey | Eug. Indrak |
| Öst. Pfandrecht | 2 | | |
| Öst. Strafrecht | 5 | Hofr. Dr. Lamasch | |
| Nationalökonomie | 5 | Dr. Phillipovich | |
| Volkswirtschaftslehre | 5 | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

10 OCT. 1905

Schrutka

M 801

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 1 h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . 60 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur k.k. in Wien 1905

005

50

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Andrzejus Kyj Roman |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Kosmaï |
| Muttersprache, Alter: | ruthenische, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griechisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Myrthengasse 15 IV. St. T. 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | / |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Johann Stretyniskyj Advokat, Galizien, Lisko |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Wiener-Universität |

Genießt ein Zaklad Narodowy Fundation Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K – h
verliehen von Galizischen Landesausschusse unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7 | Dr. Gross | Roman Andrzejus |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Adler | |
| Einführung in die deutschen Rechtsquellen | 2 | Dr. Schwind | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Dr. Strisower | |
| Encyklopedie der Rechts- und Staatswissenschaften | 2 | Dr. Adler | |
| Geschichte der neueren Philos. | 2 | Dr. Reininger | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 14./6. 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

000

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Indyszewskyj Roman |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Kosmac |
| Muttersprache, Alter: | ruthenische, 20 Jahre, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griech.-kathol, |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Myrthengasse 15. T. 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | \ |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Johann Strutyńskyj Adwokat, Lisko, Galizien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |
| Genießt ein Zakordonowa-Fundation verliehen von Hoh. Landesausschüsse Galiziens | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K — h unter dem ——— 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Schwind Freih. | Indyszewskyj |
| Röm. Zivilprocess | 3 | Dr. Emil Schrutka | |
| | | 15 DEC. 1905 | |
| | | Schrutka | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

007

K. K. Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

4797 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Berl Ingber |
| Vaterland und Geburtsort: | Stanislau, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 27 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Frey. 22 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Salomon, Fuhrmann, Stanislau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wr. Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römisches Privatrecht | 2 | Dr. Bartsch | Berl Ingber |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . 20 K

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

008

40

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

E 4445 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emerich Tgálffy v. Tgály |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien in N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Krummgasse 1a |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Josef Hochlitzer, Generaldirector der Graz-Köflacher Bahn etc. Graz. Baumkirchnerstr. 2. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Andere |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oest. civilg. Verfahren, I. | 6 | Schrutka | Emerich v. Tgálffy |
| Oest. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Philippovich | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18.X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

009 /

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 3491

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Irmler |
| Vaterland und Geburtsort: | Österr. Schlesien – Stubendorf |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Bez. Laudongasse 14, II. T. 15. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | volljährig |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Staatsgymnasium m. d. U. in Troppau |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Dr. Leo Strisower | Franz Irmler |
| Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts | 8 | Dr. Ivers | Franz Irmler |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Dr. E. Th. v. Schwind | Franz Irmler |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Laur. Müllner | Franz Irmler |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

9. OCT. 1905

Schwinda M 779

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10

Zusammen . K h 54 10

Kostet 4 Heller.

010

95 Zeile

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

A 45410

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Aurelian Isopescul |
| Vaterland und Geburtsort: | Bukowina, Suczawa |
| Muttersprache, Alter: | rumänisch 1884. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | gr. ort. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Floriánig. 12. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Samuel Isopescul k.k. Gymn. Professor Suczawa |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Czernowitz |
| Genießt ein / verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätsprüfungszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. algem. Privatrecht | 7. | Hofr. Fr. v. Schey | Aurelian Isopescul |
| Österr. Erbrecht | 3. | Prof. Ehrenzweig | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Hof. Lamasch | |
| Algem. öst. Staatsrecht | 5. | Prof. Bernatzig | |
| | | | |
| | | | |
| Senatsbew. v. 20/XI 05 | | 22/11 1905 | |
| | | | M 1156 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen 52 K h

K. K. Universitäts-Quästur 24.XI. in Wien 1905

011

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Svisan Ivanišević |
| Vaterland und Geburtsort: | Hercegovina, Mostar |
| Muttersprache, Alter: | serbisch, 24 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | orientalisch-orthodox |
| Wohnung des Studierenden: | Liechtensteinstr. 104 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | – |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | – |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Strisower Leo | Svisan Ivanišević |
| Österr. Finanzrecht | 4 | Tezner Friedrich | |
| ~~Geschichte und Theorie der Notwehr~~ | ~~2~~ | ~~Singer Samuel~~ | |
| Ausgewählte Kapitel der Naturphilosophie | 2 | Boltzmann Ludwig | |
| Österr. öffentl. Versicherungsrecht | 2 | Herrnritt Rudolf | |

24 OCT. 1905

Sekretariat

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 25 | 20 |
| Kollegiengeld . . . . . | | |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1905

012 10

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

11

Gegenwärtig im IX. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dušan Ivanišević |
| Vaterland und Geburtsort: | Hercegovina Mostar |
| Muttersprache, Alter: | serbisch, 24 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | orientalisch-orthodox |
| Wohnung des Studierenden: | Liechtensteinstrasse 104 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | - |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | - |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Wasserrecht | 2 | Emil Seidler | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | 31 OCT. 1905 | | Dušan Ivanišević |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

013

K. K. Universitäts-Quästur Sk. X. in Wien 1905

40

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

G 1455 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Milisav Ivanišević |
| Vaterland und Geburtsort: | Mostar in Herzegovina |
| Muttersprache, Alter: | serbisch; 20 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | orient. - orthodox. |
| Wohnung des Studierenden: | Ilgerstrasse, VIII. 59. St. IV. Tür 18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Risto, Kaufmann in Mostar |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Das Obergymnazium in Mostar |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Maturitätszeugnis

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Dr. Leo Strisower | Milisav Ivanišević |
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Prof. Dr. M. Wlassak | |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Prof. Dr. E. Frh. v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. L. Müllner | |

9. OCT. 1905

Immatr. 1743

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 | K — h |
| Kollegiengeld | 44 | K 10 h |
| Zusammen | 54 | K 10 h |

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

014

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adolf Izak |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Tarnow |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaische Religion |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Glasergasse 15. 2. Stock |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wilhelm, Fabriksleiter, Tarnow |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Mat. Gymnasium I. in Tarnow |
| Genießt ein — verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Privatdozent Dr. A. Pineles | Adolf Izak |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Dr. o. ö. Prof. Freih. von Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | a. ö. Prof. Dr. Emil Reich | |
| Gaius Institutionen | 2 | Privatdozent Dr. A. Pineles | |
| Henrik Ibsen | 1½ | a. ö. Prof. Dr. Emil Reich | |
| Gabelsberger-Stenographie I. Anfängerkurs | 1½ | Prof. Josef Schiff | |

6. OCT. 1905

Schrinka

M 592

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur IX. In Wien 1905

Kostet 4 Heller.

015

82

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

D 4554

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Izak Adolf |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Tarnow |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 19 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Glasergasse 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wilhelm Izak, Fabriksleiter Tarnow |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Obergymnasium Tarnow |
| Genießt ein — verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Dr. H. Pineles | Adolf Izak |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | a. ö. Prof. Dr. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | a. ö. Prof. Dr. Emil Reich | |
| Gaius' Institutionen | 2 | Dr. Pineles | |
| Henrik Ibsen | 1½ | a. ö. Prof. Dr. Emil Reich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 19 95 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

016

87

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

Z 4221 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Jackowski
Jackowski

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Jackowski |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien Sambor |
| Muttersprache, Alter: | polnisch – 19. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VII Siebensterngasse 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Rudolf k. k. Gym. Prof. Sambor |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Gim. in Sambor |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte des röm. Rechts | 3. | Prof. Brasloff | |
| Institutionen " " " | 5. | Prof. Klupka | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | Prof. Bartsch | Jackowski |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Reich | |
| Gesch. der Rechtsphilosophie | 4. | Prof. Strisower | |
| | | | |
| | | | |
| | | 12 OCT. 1905 | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1905

017

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

4836

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adolfsohn Josef |
| Vaterland und Geburtsort: | Gnadorf in Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | XVI. Ottakringerstraße 29. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | S. Adolfsohn Josef Medicinae Doktor in Kuttenberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Maximilians-Gymnasium in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Maturitätszeugnis |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. allgemeines Privatrecht I. Teil | 4. | Hofrat Bonisch v. Bonasz | |
| österr. Prozeß | 5 | Hofrat Lammasch | |
| allgem. österr. Strafrecht | 5. | Edmund Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5. | Eugen v. Philippovich | |
| | | Adolfsohn | Josef |
| Differenzial- und Integralrechnung | 5 | Hofrat Ritter v. Escherich | |
| Versicherungsmathematik | 4. | Alfred v. Fuchs | |
| | | Adolfsohn | Josef |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1900.3.127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 32 K 55 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

018

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XIII. Semester.

E 74

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jäntschke Richard |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Czeladna |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 27 Jahre 5 Mon. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIII/2, Beckmanng. 11/I/12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leopold Jäntschke, fürstbischöfl. Wirtschaftsrat u. Forstamtsleiter i. R., XIII/2, Beckmanng. 11/I/12 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | jur. Fakultät der kk. Univ. in Wien. |

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z. ———

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch № 10.151. |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | a. ö. Prof. Dr. Leo Strisower | Richard Jäntschke |
| Österr. Grundbuchs- u. Pfandrecht | 5 | a. ö. Prof. Gschn. Dr. Karl R. Grünhut | |
| Österr. zivilgerichtl. Verfahren, I. Teil | 6 | a. ö. Prof. Gschn. Dr. Emil Schreuthka v. Rechtenstamm | |
| Finanzwissenschaft (m. Bezug. a. österr. Verh.) | 5 | a. o. Prof. Reg. Rat Dr. Eugen Schwiedland | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 42 K h |
| Kollegiengeld . . . . . | K h |
| Zusammen . | K h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1905

46 019

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Jahoda |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich, Stockerau. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 20 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-Katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XII/1 Griesshofg. 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Jahoda, Weißgärbergehilfe. Wien, XII/1 Griesshofg. 12. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 . Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Zivilprozeß. | 3 | Dr. Schrutka v. Rechtenstamm | Johann Jahoda |
| Deutsches Privatrecht. | 5 | Dr. Freiherr v. Schwind. | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Siegmund Adler. | |
| Kirchenrecht. | 7 | Dr. Karl Groß. | |
| Romanistische Übungen. | 2 | Dr. Moritz Wlassak. | |
| Pandekten Sachenrecht | 3 | Dr. Stanislaus Pineles. | |
| ~~Geschichte d. röm. Rechts.~~ | ~~3~~ | ~~Dr. Stephan Brassloff.~~ | |
| Röm. Obligationenr. | 2 | Dr. Brassloff | |
| Röm. Strafrecht. | 2 | Dr. Brassloff. | |
| Röm. Erbrecht | 2 | Dr. Hupka. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 122

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

Z 4372

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Milan Jaklic |
| Vaterland und Geburtsort: | Dolrépolje in Krain |
| Muttersprache, Alter: | Slovenisch geb. 14. Febr. 1886 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. Konfession |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Walries 100 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Verwalter in Radelstein P. Bruck |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Röm. Zivilprozeß~~ | ~~3~~ | ~~Dr. Sernska v. Rechenstamm~~ | Mil. Jaklic |
| Deutsch Privatrecht | 5 | Dr. Schwind | |
| Oest. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Adler | |
| Kirchenrecht | 2 | Dr. Groß | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur ... in Wien 1905

021

190

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

E 3038

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wilhelm Jakob |
| Vaterland und Geburtsort: | Dornawatra, Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Bleicherg. 13. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Antschel, Holzhändler, Dorna |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Dr. Stryzower | Wilhelm Jakob |
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Prof. Dr. Grünhut | |
| " zivilgerichtl. Verfahren | 6 | Prof. Dr. Schrutka | |
| Verfahren ausser Streitsachen und Konkurs | 2 | Dr. Pollak Rudolf | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Prof. Dr. Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 46 K h
Kollegiengeld . . . . . K 20 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1906

022

143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2815

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Jakovac

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Antun Jakovac |
| Vaterland und Geburtsort: | Croatien, Agram |
| Muttersprache, Alter: | croatisch, geb 26. V. 1885 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-kat. |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Neustift-gasse |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Antun, Agram; Markt-inspector |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | " |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Agramer Universität F. Josef I. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht I. Teil | 7 | Frei. o. ö. Prof. Hofrat Dr. Schenfosch | Antun Jakovac |
| Zivilrechtliche Übungen im Seminar | 2 | " | |
| Österr. Obligationenrecht | 2 | a. ö. Prof. Dr. Ehrenzweig Armin | |
| Österr. Strafrecht | 5 | a. ö. Prof. Hofrat Lammasch Heinrich | |
| Nationalökonomie | 5 | a. ö. Prof. Hofrat Dr. Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | 23 OCT. 1905 | |
| neuer Meldungsbuch | | Schwarz | |
| | | | M 1054 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

023

77

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

# Nationale

E 4709 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jakšić Jakob |
| Vaterland und Geburtsort: | Cattaro, Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | serbisch, 21 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | serbisch-orthodox |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Althan-Platz No 10 II/21 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — gestorben — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Velko Sekulović Cattaro Kaufmann |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | an der hiesigen Universität |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht | 7. | Prof. Dr. Schey | Jakšić Jakob |
| Österr. Strafrecht | 5 | Prof. Dr. Lammasch | |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | Prof. Dr. Bernatzik | |
| Nationalöconomie | 5 | Prof. Dr. Phillippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 19..

Kostet 4 Heller

024

19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Jaksche |
| Vaterland und Geburtsort: | Müglitz, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Porzellangasse 30. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Jaksche Landwirt in Müglitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Dr. Karl Grünhut | Franz Jaksche |
| Öst. zivilgerichtliches Verfahren | 6 | Dr. ~~Hans~~ Josef Schratka | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Dr. Eugen v. Philippovich | |
| ~~Fürsorge für verwahrloste Jugend~~ | ~~2~~ | ~~Dr. Heinrich Reicher~~ | |
| ~~Ausgewählte Lehren aus dem Strafrechte~~ | ~~2~~ | ~~Dr. Freih. v. Herold~~ | |
| ~~Zivilprocessuales Seminar~~ | ~~1~~ | ~~Dr. Hans~~ Josef Schratka | |
| Nationalökonomie | 5 | Dr. Böhm Bawerk | |
| Obligationenrecht. | 2 | Dr. Armin | |
| Bergrecht | 1 | Ehrenzweig | |
| Verfahren ausser Streitsachen | 2 | Dr. Pollak | |
| Öst. Exekutionsrecht | 2 | Dr. Walker | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1905

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

04573

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Uroš Jakša |
| Vaterland und Geburtsort: | Dalmatien, – Spalato |
| Muttersprache, Alter: | serbo-kroat.; 19 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Alserstrasse N. 27 – |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Marko, Professor in Spalato |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | das Gymnasium in Spalato |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugniss |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institut d. röm. Rechts | 8 | Prof. Dr Moritz Wlassak | Uroš Jakša |
| Pandekten, Sachenrecht | 3 | Prof. Pineles | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr Robert Bartsch | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr Emil Reich | |
| | | 28./XI. 905 | |
| | | [illegible] | |
| Sonntag. v. 4/XI 05 | | | |
| | | | M 1172 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 52 K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

026

92

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

# Nationale

Z 4033 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Milan Jakšić |
| Vaterland und Geburtsort: | Cattaro, Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | Serbische. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Serbisch-orthodox |
| Wohnung des Studierenden: | K. Pelikang. 14. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Gjuro Jakšić (gestorben.) |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Damjan Bučin, Besitzer Cattaro. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | an der Universität zu Wien. |
| Genießt ein ——— verliehen von ——— | Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h unter dem ——— 19 ——— J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Index. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römisches Erbrecht | 2. | Priv. Doc. Dr. Josef Kupka | Milan |
| Deutsches Privatrecht | 5. | Prof. Dr. Emil J. Schwind | Jakšić |
| Österr. Reichsgeschichte | 5. | Prof. Dr. Siegm. Adler. | |
| Kirchenrecht | 7. | Prof. Dr. Karl Gross. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 30 K 90 h

Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

027

100

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

C 3739

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Georg Jan |
| Vaterland und Geburtsort: | Viselnica in Krain |
| Muttersprache, Alter: | Slovenisch geb. 28.III. 1883 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Schlößelg. 11 III Ninyn 29. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Jan Bauer in Viselnica 11 Krain |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein Thomas Poklukar-sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von sechzig K — h verliehen von k.k. Landesregierung in Krain unter dem 16 Juni 1904 Z. 11.409

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte des röm. Rechts | 3 | Braßloff | Georg Jan |
| Kirchenrecht | 7 | Groß | |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | ~~Goldmann~~ Schwind | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Hirn | |
| ~~Einleitung in die Philosophie~~ | ~~4~~ | ~~Jerusalem~~ | |
| Praktische Philosophie | 4 | Kreubig | Georg Jan |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 14/V 1905 Z. 1653

| | | | |
|---|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | — | K | h |
| Kollegiengeld | 6 | K | h |
| Zusammen | 30 | K 45 | h |

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

028

79 Pitl

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

1982

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Janič |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich (Steiermark) Cilli |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 16. Febr. 1884 geb. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien Landstrasse II. III. Bez. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Vincenz Janič Realitätenbes. Cilli |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsobergymn. in Cilli |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen des Röm. Privatr. | 8 | Dr. Pineles | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Goldmann | |
| Österreichische Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Glaser | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Müllner | Otto Janič |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 10 OCT. 1905 | |
| | | | M 791 |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 56 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

029 176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

6495

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wladimir Janiga |
| Vaterland und Geburtsort: | Krakau – Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch – 22 Jah. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX, Eisengasse 30 Th. 13 I St. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Stanislaus Janiga – Private Krakau. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Beim Ul. Rgmt. Nr 6. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | auf Grund des Index. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Enzyklopedie der Rechts u. Staatswiss. | 2 | Dr. Adler | |
| | | 19./XII. 905 | Wladimir Janiga |
| | | [illegible] | |
| Kn-bew-z. 14.XII.-05. | | | |
| | | | M 1214 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K – h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . 14 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. XII. in Wien 1905

030

26

Kostet 4 Heller

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

E 170 für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studirenden: | Johann Janik |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N. 6 |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 34 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Confession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studirenden: | III/2 Salmgasse 25 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Janik Kaufmann III/2 Salmgasse 25 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht: | Handelsschule |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Docenten | Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte |
|---|---|---|---|
| Staatsverrechnung | 1 | Seidler | Johann Janik |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | Wolaor | |
| | | Sammler | M 325 |

**Liquidirung der Quästur.**

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . 15 K 60 h

031

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7.10. in Wien 1906

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 43 c/2

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emil Janisch |
| Vaterland und Geburtsort: | Olbersdorf, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Bez. Fuchstallergasse 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Emil, Grundbesitzer, Olbersdorf |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium zu Mähr.-Neustadt |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Staatsverrechnungswissenschaft | 6 | Dr. Gust. Seidler | Emil Janisch |
| | | | |
| | | 16./I. 906 | |
| | | [illegible] | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | M 1224 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. 1. In Wien 1906

032

A. Kopp k. k. Bürgerl.

7

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

A 209

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Jank |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö. Immendorf |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, III. Salmgasse N° 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | / |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Mutter: Maria Jank, Wirtschaftsbesitzerin in Immendorf<br>Vormund: Johann Haga, Wirtschaftsbesitzer in " |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7 | Prof. Dr. Karl Grob | Johann Jank |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Hugo Hantsch | |
| Deutschen Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Schwind | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 5 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K

K. K. Universitäts-Quästur 2. 10. in Wien 1905

Koster 4 Heller.

033

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

C 159 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Heinrich Janotta |
| Vaterland und Geburtsort: | Skrochowitz, Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch - 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch A. C. |
| Wohnung des Studierenden: | I. Weihburggg. 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich, Gutsbesitzer, Troppau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | / |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen des röm. Rechts | 8 | Dr. Pineles | |
| Juristische Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Bartsch | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Willner | Janotta |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 25/9 1905 | Heinrich |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 | |
| Kollegiengeld | 35 | |
| Zusammen | 45 | |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1905

102 Semmler 034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leopold Janout |
| Vaterland und Geburtsort: | Oberösterreich, Linz |
| Muttersprache, Alter: | deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, I. Rathausgasse Nr. 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Matthias Janout, Schuhmacher in Linz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Staatsgymnasium in Linz |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasial-Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes | 8 | Dr. Pineles | Janout Leopold |
| deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Schwind | |
| praktische Philosophie | 4 | Dr. Vogt | |
| Römisches Erbrecht | 2 | Dr. Hupka | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | M 481 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K , h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 10 K , h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Pitl Kolb

D7 035

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

A 6805

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ludwig Janout. |
| Vaterland und Geburtsort: | Linz, Oberösterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Rathausstrasse No. 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Mathias Janout, Schiffmeister in Linz. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Staatsgymnasium in Linz |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen d. r. Rechts | 8 | Dr. Pincles | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Schwind | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Dr. Krimmer | Ludwig Janout |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/II 1905, Z. 127

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 22 | 05 |
| Kollegiengeld | | |
| Zusammen | | |

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1905

036

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

N 3048

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hubert Janovský |
| Vaterland und Geburtsort: | Tabor-Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | böhmisch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Rothe Löwengasse N. 17 I. S. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Janovský, Forstmeister in Tabor |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Obergymnasium in Tabor |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Müllner | Hubert Janovský |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Schwind | |
| Institutionen ~~und~~ Geschichte des röm. Rechtes | 8 | Dr. Wlassak | |
| ~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~ | ~~4~~ | ~~Dr. Leo Strisower~~ | |
| | | 23 OCT. 19[illegible] | |
| | | [illegible] | |
| | | | N 1061 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 45 K 70 h

037

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1905

11

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Janowsky |
| Vaterland und Geburtsort: | Brünn, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IX. Brünnlbadgasse 7. Thür 16. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jaroslav, mähr. Landes-Oberrechnungsrath, Brünn. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch., Matrikelschein. |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öster. civilgerichtl. Verfahren I. | 6 | Prof. Hofrath Dr. Klein v. Rechtsstamm | |
| Öster. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Prof. Hofrath Dr. Karl Grünhut | Janowsky |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Dr. Leo Strisower | |
| Einleitung in die Philosophie; Hauptprobleme – Lösung derselben. | 4 | Priv. Doz. Dr. W. Jerusalem | |
| Internationales Privatrecht | 2 | Prof. Dr. Leo Strisower | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

Zitt 126 038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

# Nationale

G 1298 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Ritter von Januschka |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Zischnowitz |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. B. Schleifmühlg. 19. Wien. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl, Hofrat, Schleifmühlg. 19 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Handels u. Wechselrecht | 5 | R. Grünhut | |
| öst. Civilprocess | 6 | R. Sperl | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | R. Wieser | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Januschka Carl

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h
Kollegiengeld . K. . . . . K h
Zusammen . 039 K h

Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien 1905

142

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

G 1373 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Carl Gardik v. Karda |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Tárad, Ungarn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. kath. lat. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien 18. Carl Beckgasse N1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Carl Gardik v. Karda k. k. Rittmeister Wien 18. Carl Beckgasse N1 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universitäts, Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Rechtsgeschichte | 4 | Groß | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| Römisches Erbrecht | 2 | Zhyszkow | Gardik |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | |
| Pandekten Sachenrecht | 3 | Pineles | |
| Gajus' Institutionen | 2 | Pineles | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K —

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. inskribiert 1908.

040

117

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst von Jaroschin |
| Vaterland und Geburtsort: | N.-Ö., Wien, |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 7/12 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, III/1, Keinergasse 16, Tür 14. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hans, Privatlehrer, III/2 Kai Blutangasse 3 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels- und Wechselrecht | 5 | o. ö. Prof. Hofr. Dr. Karl Grünhut | Ernst von Jaroschin |
| Österr. Zivilgerichtl. Verfahren | 6 | o. ö. Prof. Hofr. Dr. Emil Schrutka von Rechtenstamm | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | o. ö. Prof. Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich | |
| Internationales Privatrecht | 2 | o. ö. Prof. Dr. Leo Strisower | |
| Österr. Exekutionsrecht | 2 | Privatdoz. Dr. Gustav Walker | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . — K — h
Zusammen . — K — h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E 4594

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Miron Jarosiewicz |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien. Poßiele |
| Muttersprache, Alter: | ruthenische Sprache 19. Jahr. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | ~~ruth.~~ griech. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | II. Bezirk. Ichreigasse Nr. 6. II. St. 16. Th. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Jarosiewicz Prazzer in Rajskie |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Gymnasium in Sanok |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätsprüfung |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Praktische Philosophi | 4. | Prof. Dr. Müllner | Miron Jarosiewicz |
| Oesterreichische Reichsgeschichte | 5. | Prof. Dr. Hirn | Miron Jarosiewicz |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | Prof. Dr. Schwind | Miron Jarosiewicz |
| Geschichte und Institutiones des römischen Rechtes | 8. | Prof. Joers | Miron Jarosiewicz |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

16 OCT. 1905

Schomska M 919

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 56 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

042

81

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

d 1141

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Jary |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien VI. Ö |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 21 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Lugeck 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Joachim Jary I. Lugeck 3 Hutgroßhändler |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Index. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. civilger. Verfahren | 6 | Prof. Dr. Samuel v. Rechtenstamm | |
| österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Prof. Dr. Brünhuet | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Prof. Dr. Eugen Philippovich | |
| gerichtl. Medicin | 5 | Prof. Dr. Haberda | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . 10 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. 10. in Wien 1905

043

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

# Nationale

A 2241 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jaske Josef |
| Vaterland und Geburtsort: | Trifail in Steiermark |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch, 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Rennweg 72, III. St. Th. 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | 5. Sem. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Romanistische Übungen | 2 | Prof. Vlassak | Jaske Jos. |
| ~~Praktische Übungen in Digesten~~ | ~~2~~ | ~~Prof. Klein~~ | Jaske Jos. |
| Übungen in der Exegese | 2 | Pineles | Jaske Jos. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

044 3 [signature]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hermann Jaul |
| Vaterland und Geburtsort: | Ungarn, Wiesmat in Nad. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, im 21. Lebensjahr |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wr.-Neustadt Wiesengasse 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max Jaul, Hausierer, wohnhaft in Wr.-Neustadt |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium in Wr.-Neustadt |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | die am Gymnasium mit Erfolg abgelegte Reifeprüfung |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechts | 8 | Prof. Dr. Moritz Wlassak | |
| ~~Deutsche Rechtsgeschichte~~ | 5 | ~~Prof. Dr. Otto v. Zallinger~~ | |
| ~~Österr. Reichsgeschichte~~ | 5 | Prof. Dr. ~~Siegm. Adler~~ | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Reich Emil | |
| deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Ernst Schwind | |
| ~~Öst.~~ Öst. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Josef Hirn | |

6. OCT. 1905

Sommer

M 885

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

045

36

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

J 6033

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hermann Taul |
| Vaterland und Geburtsort: | Ungarn, Wiesmat |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, im 21. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wr. Neustadt, Wiesengi |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max Taul Hausierer wohnt in Wr. Neustadt |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium in Wr. Neustadt |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts | 8 | Prof. Dr. Moritz Wlassak | Hermann Taul |
| ~~Österr. Reichsgeschichte~~ | ~~5~~ | ~~Prof. Dr. Josef Hirn~~ | |
| deutsches Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Ernst Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Emil Reich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

046

26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

E 4648 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dušan Jeftanović |
| Vaterland und Geburtsort: | Sarajevo in Bosnien |
| Muttersprache, Alter: | serbisch, 21. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | serbisch-orthodox |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, III. Florianigasse 7. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Grigorije, Gerichtsbeisitzer in Sarajevo. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Inolt. — |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Romanistische Übungen | 2 | Dr. Moriz Wlassak. | Dušan Jeftanović |
| Praktische und exegetische Übungen über ausgew. Stellen d. Digg. | 2 | Hofrat Dr. Franz Klein | |
| Einführung in die deutschen Rechtsquellen | 2 | Dr. Ernst Frh. v. Schwind | |
| Röm. Obligationenrecht (Spezialvorl. Kauf) | 2 | Dr. Stephan Brassloff | |
| Römisches Erbrecht | 2 | Dr. Josef Hupka | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 16 | 80 |
| Kollegiengeld . . . . . | | |
| Zusammen . | | |

K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1906

047

Kostet 4 Heller

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im V. Semester.

C 6171

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dušan Jestanović |
| Vaterland und Geburtsort: | Bosnien, Sarajevo |
| Muttersprache, Alter: | serbisch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griech. orientalisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Schlönbgasse No 5. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Gligorius Jestanović, Grundbesitzer Sarajevo |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Übungen zu deutschen Rechtsgeschichte | 2. | Dr. Bartsch | |
| | | | |
| | 6 DEC. 1906 | | |
| | | Schrutka | |
| | | | Dušan Jestanović |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

048 103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Coelestin Jelenec |
| Vaterland und Geburtsort: | Trnje b. Slavina in Krain |
| Muttersprache, Alter: | slowenisch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVII. Jörgerstr. 34 II/7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Štipko Jelenec, Oberlehrer in Hof in Krain |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein Joh. Kallister'sches verliehen von der K.K. Landesregierung f. Krain | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 496 K — h unter dem 31./III. 1905 Z. 1337 |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Lehrungsbuch |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7 | Groß | Celestin Jelenec |
| ~~Österr.~~ Deutsch. Privatrecht | 5 | Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| Pandekten (Sachen u. Pfandrecht) | 3 | Pineles | |
| Röm. Obligationenrecht (spez. Teil) | 2 | Brassloff | |
| Röm. Zivilprozess | 3 | Schmidlin | |
| Geschichte des deutsch. Strafrechts u. gerichtl. Verfahrens | 2 | Goldmann | Celestin Jelenec |
| Gesch. der Literatur des röm. Rechts seit Savigny | 1 | Pineles | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, 3122

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jelenek Franz |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Neudorf bei ung. Ostra |
| Muttersprache, Alter: | böhmisch, 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | V. Quellengasse 16, I St. Nr 30 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Katharina Jelenek, Gemeindebesitzerin in Neudorf (Witwe) |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Method Glatz, Kleinhäusler in Neudorf |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. deutsches Staatsgymn. in Ung. Ostrau |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | auf Grund des Maturitätszeugnisses. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes | 8 | Pineles ~~Hasenöhrl~~ | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Schwind ~~Zallinger~~ | Jelenek Franz |
| Praktische Philosophie | 4 | Müllner L | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 9. OCT. 1905 | |
| | | | 1824 |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1905

35 050

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jelenek Franz |
| Vaterland und Geburtsort: | Neudorf b. Ung. Ostra in Mähren |
| Muttersprache, Alter: | böhmisch, geb. im J. 1881 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Kleine Sperrgasse Nr. 15, 1. St. Tür 6. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Katharina Jelenek Kleinhäusler in Neudorf |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Michael Glac Kleinhäusler in Neudorf |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. deutsches Staatsgymnasium in Ungarisch Hradisch |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | auf Grund des Maturitätszeugnisses |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes | 8 | Pezelet | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Schwind | Jelenek Franz |
| Praktische Philosophie | 4 | Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 83 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A zu 16

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Jelinek |
| Vaterland und Geburtsort: | Nieder-Österreich, Scheibbs |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, III. Langegasse 37, II. St. T. Nr. 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Theodor, Advokat in Scheibbs, N.Ö. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Zurückgelegter IV. Semester |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Siegm. Adler | |
| | | | Franz Jelinek |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

052

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II.

Gegenwärtig im V. Semester.

B2/394

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Jelinek |
| Vaterland und Geburtsort: | Nieder-Österreich, Schaibbs |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Lange Gasse 37, II. St. T. St. T. 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Theodor, Advokat i. Schaibbs, N.Ö. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Zurückgelegtes IV. Semester |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Romanistische Übungen (im Seminar) | 2 | Prof. Dr. Moritz Wlassak | Franz Jelinek |
| | | 14/X. 05. | |
| | | Wlassak | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 4 | 20 |
| Kollegiengeld . . . . . | | |
| Zusammen . | | |

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1905

053

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

A 360

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Heinrich Jelinek |
| Vaterland und Geburtsort: | Scheibbs, Nied. Österreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII, Lange Gasse 37, II. A. T. N. 7. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Th. Jelinek, Advokat, Scheibbs, N.Ö. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität, Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ordentliches 4. Semester

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Sigmund Adler | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind | Heinrich Jelinek |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,

K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1905

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

054

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

Y 1562

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Carl Jelleck |
| Vaterland und Geburtsort: | Steiermark, Storé |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VI. Gumpendorferst. 35 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Carl Jelleck, Werksdirector, Storé |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ./. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Militär |
| Genießt ein ./. verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht I. | 7 | Hofrat Dr. Josef Frh. v. Schey | |
| Österr. Pfandrecht | 2 | " | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Hofrat Dr. Heinrich Lammasch | |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | Prof. Dr. Edmund Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich | |
| | 10/5.05. | | |
| | | Schwarzwald | |
| 1904/5 praesent | | | |
| | | | |
| | | | |

im. Carl Jelleck

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14.X. in Wien 1905

055

101

Koste: 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oskar Jellinek |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Brünn |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 1886 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mos. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Mariannengasse 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Edmund, Fabrikant B. B. Brünn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Univ. Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Privatrecht | 7 | Grosz | Oskar Jellinek |
| Deutsch. Privatr. | 5 | Schwind | |
| Öst. Reichsgesch. | 5 | Adler | |
| Röm. Zivilproz. | 3 | Schmidt | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

056

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Theodor Jellinek |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19. Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, Obere Augartenstraße 70. 1. Stiege 2. Stock Tür 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | A. Kohn, Kantor Mähr. Budwitz |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | KK Gymnasium in Znaim |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes | 8 | o. ö. Prof. Dr. Massak Mor. | Theodor Jellinek |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | o. ö. Prof. Dr. Schwind E. Frhr. | |
| Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften | 2 | o. ö. Prof. Dr. Adler Siegm. | |
| Praktische Philosophie | 4 | a. ö. Prof. Dr. Reich Emil | |
| Geschichte der Literatur des röm. Rechtes | 1 | Privatdoz. Dr. Pineles Stan. | |
| | | | |
| | | 2/10 1905 | |
| | | Sekretariat | |
| | | | |
| | | | M 240 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . K — h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1905

Kostet 4 Heller.

22 057

V

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Theodor Jellinek |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre alt, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Obere Augartenstr. 70. I. Burg. Tür 21. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | S. Hohn, Kantor Mähr. Budwitz |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 B. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Matura |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Inst. des Röm. Rechtes | 8 | ö. ö. Prof. Dr. Mor. Wlassak | |
| Deutsche Rechtsgesch. mit Übungen | 5. | o. ö. Prof. Dr. E. von Schwind | |
| Encykl. der Rechts- u. Staats-Wissensch. | 2 | o. ö. Prof. Dr. G. Adler | G. Adler |
| Praktische Philosophie | 4 | o. ö. Prof. Dr. Reich E. | |
| Gesch. der Lit. des Röm. Rechtes. | 1 | Privatdoc. Dr. G. Pineles | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~und~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/II 19 04, 3107

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur S. XIII. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

058

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 1658

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anselm Jelusić |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen Predmeritz |
| Muttersprache, Alter: | čechisch 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien 2. Volkertplatz 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anselm, Beamter, ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| oesterr. Obligationenrecht | 2 | Dr Ehrenzweig | Jelusić |
| oesterr. Pfandrecht | 2 | Dr Schey | |
| oesterr. Strafrecht | 5 | Dr Lammasch | |
| Allg. u. oest. Staatsrecht | 5 | Dr Bernatzik | |
| National Oeconomie | 5 | Dr Johnßenwerth | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

059

72 Pitt

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

66267

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anselm Jelusić |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen Předměřitz |
| Muttersprache, Alter: | čechisch 23. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | II Volkertplatz 1. Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anselm Beamter. Ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität. Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Naturphilosophie | 3. | Dr Stöhr | Aschmied |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

2. DEC 1907

Rebanka

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K h

Kollegiengeld . . . . . K 30 h

Zusammen . K h

C60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1903

76.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3990

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Jelušić

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anselm Jelušić |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen Friedmeritz |
| Muttersprache, Alter: | czechisch 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | I Volkertplatz 1. Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anselm Beamter II Volkertplatz 1 Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die jüngere Steinzeit | 3 | Dr Hoernes | Jelušić |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

17 NOV. 1905

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1905

061

77

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

A 4152

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jenne Konrad |
| Vaterland und Geburtsort: | Ob. Öst. Haarn a/d Donau |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX/4. Währingergürtel 120 II. St. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jenne Simon, Oberlehrer i. P. Perg Ob. Öst. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | jurid. Fakultät Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7 | Hofr. Prof. Groß | Konrad Jenne |
| Öster. Reichsgesch. | 5 | Pr. Adler | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Pr. Schwind | |
| Das röm. Recht u. d. Rechte der alten Kulturvölker | 2 | Dr. Pineles | |
| ~~Prakt. u. exegetische Übungen über ausgewählte Stellen d. Digest.~~ | ~~2~~ | ~~Pr. Dr. Klein~~ | |
| Röm. Zivilprozess | 3 | Pr. Schrutka v. Rechtenstamm | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

062

6 Gitl

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 1 a. x. in Wien 1908

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Konrad Jenne |
| Vaterland und Geburtsort: | Naarn a/d Donau Ob. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX./4 Währingergürtel 120 II. St |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Simon Jenne, Oberlehrer i. P. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | ürid. Fakultät Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7 | Hofrat Pr. Dr. Groß | Konrad Jenne |
| österr. Reichsgesch. | 5 | Pr. Dr. Sigmund Adler | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Pr. Schwind | |
| Das röm. Recht u. die Rechte der alten Kulturvölker | 2 | Dr. Pineles | |
| Röm. Zivilprozeß | 3 | Pr. Schrutka v. Rechtenstamm | |
| Gaius' Institutionen | 2 | Dr. Pineles | |
| | | 14 NOV. 1905 | |
| | | Schwinka | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

063

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

Z 3785 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jerabek Rudolf |
| Vaterland und Geburtsort: | N. österr. Hohenau |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Schlösslgasse 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jerabek Rudolf, Gb. Hohenau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allg. Privatrecht | 7 | Dr. Schey v. Koromla | Jerabek Rudolf |
| Österr. Handrecht | 2 | | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Dr. Lammasch | |
| Allg. u. österr. Staatsrecht | 5 | Dr. Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Dr. Philippovich | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 50 | 10 |
| Zusammen . | 064 | |

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 4083

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Max Jereb |
| Vaterland und Geburtsort: | Mitrowitz in Syrmien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 1878 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Hermanng. 7 III/12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Joh. Jereb Badeleiter Markt Krapina |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterr. allgem. Privatrecht I. Thl. | 7 | ö. Prof. Hofrat Baron Dr. Jahey | Jereb |
| Oesterr. Strafrecht | 5 | ö. Prof. Hofrat Dr. Lammasch | |
| Allgem. u. oesterr. Staatsrecht | 5 | ö. Prof. Dr. Brnabrik | |
| Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre) | 5 | ö. Prof. Hofrat Dr. v. Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Rekt. bew. 2. XII. 05

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1905

065 38

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Božidar Jerenić |
| Vaterland und Geburtsort: | Slavonien, Bačinci |
| Muttersprache, Alter: | Serbisch, 23. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Serbisch-orthodox |
| Wohnung des Studierenden: | IX., Hörlg. 15 Alserstrasse 53 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jovan, Priester, Karlovci (Slavonien) |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität zu Wien |
| Genießt ein Stipendium verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Stricker Leo | |
| Geschichte des römischen Rechts | 3 | Bratassek Stephan | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Adler Siegmund | |
| Kirchenrecht | 7 | Gross Karl | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Goldmann Emil | |
| Geschichte des deutschen Strafrechts u. gerichtlichen Verfahrens | 2 | " " | Božidar Jerenić |
| Übergang vom Mittelalter zur neueren Zeit | 3 | Redlich Oswald | |
| Ausgewählte Kapitel der Naturphilosophie | 2 | Boltzmann Ludwig | |
| Einleitung in die Philosophie Philosophische Hauptprobleme | 4 | Jerusalem Wilhelm | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 1613

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | — | |
| Kollegiengeld | | |
| Zusammen | | |

K. K. Universitäts-Quästur XIII. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

M 6653

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Jerič |
| Vaterland und Geburtsort: | St. Veit bei Sittich in Krain |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch, geb. 23/VI. 1881 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | V. Lazarethg. 29 — III/24 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestorben, |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Josef Janežič Grundbesitzer in Selo bei Weixelburg in Krain |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | hiesige Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht I. Theil | 7 | v. Schey | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Lammasch | |
| Österr. Pfandrecht | 2 | v. Schey | Jos. Jerič |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 27/XI. 1901, Z. 3127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 14 K 70 h

Kollegiengeld . . . K. . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1905

117067

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

G 1045

Jeuniker

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gjeuniker Wilhelm |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Krain, Laibach. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Schlickgasse 3 T. 11. Tf. 22. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Const. Jeunikstandl, Privatier, Laibach Deutschgasse. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | I. Staatsgymnasium zu Laibach. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K<br>verliehen von unter dem 19 . | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreichische Reichsgeschichte | 3 | Mitscha-Märheim | Jeuniker |
| Römisches Recht | 5 | Schey | |
| Griechische Philosophie | 4 | Müllner | |
| Griechische Syntax I. Kurs | 2 | Bassler | |
| Deutsche Privatrecht | 5 | Schey | |

7. OCT. 1905

Ehrenwort Ah 571

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 70 h
Zusammen . 56 K 70 h

K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

11
24,70/46,70

157 068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3ten Semester.

A 49

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Tschaner |
| Vaterland und Geburtsort: | Baden, Nieder-Österreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Baden N. Ö. Grabengasse № 29 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Rudolf Tschaner, Papierhändler, Baden N. Ö. Grabengasse № 29 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldebuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprozess | 3 | Dr. Lehmann | Rudolf Tschaner |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Schwind | |
| Kirchenrecht | 7 | Dr. Groß | |
| Österreichisches Privatrecht | 5 | Dr. Adler | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K —h
Zusammen . K h

5069

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25/X. in Wien. 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 3003

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | John Rudolf |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Brüx |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII/3 Seyerlgasse 5, III./22. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wenzel John Zentralinspektor Brüx, Böhmen |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht I. Teil | 7 | Prof. Hofrath Dr Josef Schey | |
| Österr. Erbrecht | 3 | Prof. Dr Armin Ehrenzweig | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Prof. Dr Karl Hugo | |
| Allgemeines u. österr. Staatsrecht | 5 | Prof. Dr Edmund Bernatzik | Rudolf John |
| Nationalökonomie | 5 | Prof. Dr Eugen v. Böhm-Bawerk | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen 070 K h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

89 Gitt

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Bauer

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wilhelm Josef. |
| Vaterland und Geburtsort: | Olmütz in Mähren. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 28 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX/2 Pelikangasse 15. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Josef, Bäckermeister in Olmütz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h<br>verliehen von unter dem ... 19 ... Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Praktische und exegetische Übungen über ausgewählte Partien der Pandekten~~ | ~~2~~ | ~~Prof. Dr. Klein~~ | |
| Röm. Obligationenrecht, spezieller Teil | 2 | Privat-Doz. Dr. Brassloff | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

18/10 1905

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1905

071

49

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

E 4169

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jokl Emil |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Neubaug. 40 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels- & Wechselrecht | 5 | Hofr. Prof. Dr. Grünhut | |
| Österr. Zivilger. Verfahren I. | 6 | Prof. Dr. J. v. Schauthal | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Prof. Dr. v. Wieser | |
| Geschichte d. Rechtphilosophie | 4 | Prof. Dr. Strisower | Emil Jokl |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17.X. in Wien 1905

C72 4

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

A 140

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Fritz Jolles |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Kopalsg. 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf, Kaufmann, daselbst. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | II. Semester. |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 4 | Hofrat Prof. Dr. Karl Grob | Fritz Jolles |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. L. Adler | |
| Geschichte der röm. Privilegien | 3 | Prof. Dr. v. Schwind | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Fr. v. Schwind | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Hofstätter 97 073

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B4661

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Fritz Jolles |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Leopoldsg. 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf, Kaufmann, daselbst |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte des deutschen Strafrechts | 2 | Prof. Dr. Goldmann | Fritz Jolles |
| Romanistische Übungen | 2 | Prof. Dr. Wlassak | |
| | | | |
| | | 24./I 06 | |
| | | Schrutka | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 24. 1. in Wien 1906

074

30

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

D 27052

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jorda Jwo |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch - 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIII/2. Linzerstraße 85 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Alois Rameder k.k. Professor in Oberhollabrunn |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität in Wien. |
| Genießt ein Konviktshand- verliehen von der hohen k.k. n.ö. Statthalterei | Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 800 K — h unter dem 16. Mai 1900 Z. 10716 |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Privatrecht | 7 | Prof. Dr. Schey | Jorda Jwo |
| Österr. Pfandrecht | 2 | " | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Prof. Dr. Lammasch | |
| Allgem. u. Österr. Staatsrecht | 5 | Prof. Dr. Bernatzik | |
| Österr. Erbrecht | 3 | Prof. Dr. Ehrenzweig | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Staatspr. 16/I 05

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21.X. in Wien 1905

075

99

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

f 3078

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eduard Jordan |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Puddelsdorf |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII, Laungasse 4, III/14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois J., Holzhändler in Unter-Langendorf, Nordmähren |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allg. Privatrecht, I. Teil | 7 | Hofrat Josef Freih. v. Schey | Jordan |
| ~~Österr. Strafrecht~~ | ~~5~~ | ~~Hofrat Heinr. Laurenck~~ | |
| ~~Allgem. und österr. Staatsrecht~~ | ~~5~~ | ~~o. ö. Prof. Adolf Menzel~~ | |
| ~~Nationalökonomie~~ | ~~5~~ | ~~Hofrat Eugen v. Philippovich~~ | |
| Nationalökonomie | 5 | Geh. Rat Eugen v. Böhm-Bawerk | |
| Österr. Strafrecht | 5 | oo. Prof. Dr. Hoos | Jordan |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | oo. Prof. Dr. Bernatzik | |
| Österr. Erbrecht | 3 | oo. Prof. Dr. Ehrenzweig | |
| Österr. Bergrecht | 1 | oo. Prof. Dr. Ehrenzweig | |

21 OCT. 1905

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K 30 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1905

88 076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eduard Jordan |
| Vaterland und Geburtsort: | Puddelsdorf in Nordmähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII, Daungasse 4, III/14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois J., Holzhändler in Unter-Langendorf Nordmähren |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. Pfandrecht | 2 | Hofrat Frh. v. Schey | im Jordanld |
| | | 25/11 05 | |
| | | Schomerus | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

2 10 ff

077

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VII. Semester.

6 5 192

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eduard Jordan |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Puddelsdorf |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII, Daungasse 4, III/14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois Jordan, Holzhändler in Unter-Langendorf |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Grammatik d. böhm. Sprache mit Übungen (I. Teil) | 3 | Lehrer Menčík | ing. Jordan Ed |
| | | | |
| | | | |
| | | 21 NOV. 1905 | |
| | | Schernhorn | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K 15 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1905

16 C 78

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

J 318

# Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Branko Jovičević |
| Vaterland und Geburtsort: | P. O. Wien |
| Muttersprache, Alter: | serbisch, 29 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griech-orientalisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Hauptstrasse 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josip Finanzkommissär Wien VIII. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Staatsverrechnung | 6 | Professor Dr. Gust. Seidler | Branko Jovičević |
| | | | 23/9 1905 |
| | | | M. P. |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 15 K 60 h

Kostet 1 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. In Wien 1905

079

49

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

C 6100

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eligius Jovanović |
| Vaterland und Geburtsort: | Makarska Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | Kroatisch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. - kat. |
| Wohnung des Studierenden: | Schlösselgasse 28 I. 48 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Bogdan, Goldarbeiter - Imotski |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Gymnasium zu Ragusa |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts | 8 | o. ö. Prof. Dr. M. Wlassak | Eligij Jovanović |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Privatdoz. Dr. R. Bartsch | |
| Praktische Philosophie | 4 | o. ö. Prof. Dr. L. Müllner | |
| | | 29/XI 905 | |
| | | Schrantka | |
| Rekt. bew. v. 28. XI 05. | | | |
| | | | M 1165 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

080

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

Z. 1089 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Victor Jünger |
| Vaterland und Geburtsort: | Nieder-Österreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VI/1. Melkeng. 6. III. St. T. 13. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, Lehrer, ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein Klara Fröhlich'sches Universitäts-Stipendium verliehen von dem akademischen Senate | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 120 K — h unter dem 3. März 1905 Z. 2223. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription ausspricht: | Meldungsbuch Nr. 16143. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | K. Grünhut | |
| österr. zivilgerichtl. Verfahren | 6 | Dr. H. Sperl | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | v. Philippovich | |
| prakt. Philosophie (v. sozial. Probl.) | 4 | Dr. E. Reich | |
| | | | Jünger Victor |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 14/VII 19 05 Z. 16/3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K — h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . K — h

K. K. Universitäts-Quästur 8. 10. in Wien 1905

081

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

3710 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Victor Jünger |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, in N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VI/1. Nelkengasse 6. II. 13. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, Lehrer, ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 120 K — h
verliehen von dem akadem. Senate unter dem 3. März 1905. Z. 2223.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch Nr. 16143.

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Naturphilosophie | 3 | Dr. Stöhr | |
| | | 16/5 05. | |
| | | Semester | |
| | | | Victor Jünger |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | H. Stöhr. | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 14. VI. 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K 15 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

C82

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

6288

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hersch alias Heinrich Juer |
| Vaterland und Geburtsort: | Stryj, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch, 24 Jahre alt, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch, |
| Wohnung des Studierenden: | ~~Stryj~~, Wien III Löwengasse 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Der Vater lebt nicht mehr, |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Volljährig. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. civilger. Verfahren | 6 | Prof. Schrutka | Hersch alias |
| der bürgerliche Rechtsschutz in alter und moderner Zeit | 2 | Prof. Sperl | Heinrich Juer |
| Zivilprocessuales Seminar | 1 | Sperl | |
| Österr. Verfahren ausser Streitsachen mit Einschluss des Konkursrechtes | 2 | Docent Pollak | |
| Österr. Executionsrecht | 2 | Privatdocent Walker | |
| Österr. Handels u. Wechselrecht | 5 | Prof. Grünhut | |
| Österr. öffentliches Versicherungsrecht | 2 | Prof. v. Herrnritt | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Prof. Philippovich | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

C83

27 Pitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II.

Gegenwärtig im IX Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hersch alias Heinrich Jüer |
| Vaterland und Geburtsort: | Stryj, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch, 24 Jahre alt, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | III Löwengasse 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Naturphilosophie | 3 | Prof. Stöhr | Heinrich Jüer |
| | | 24/10.05 | |
| | | Schrenka | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

C84

K. K. Universitäts-Quästur 24.X. in Wien 1905

111

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

Z 4015 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Graf St. Julien - Wallsee |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich, Schloß Haag, |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch - Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | K. K. Theresianische Akademie IV. Favoritenstraße 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Obrist Graf St. Julien Wallsee K. K. Ministerialrat, Wien, IV. Theresianumg. 31 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium der K. K. Theresianischen Akademie |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 J. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Maturitätsprüfung |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte des römischen Rechtes | 3 | Dr. Stephan Brassloff | |
| Institutionen des römischen Rechtes | 5 | Dr. Josef Klupka | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Robert Bartsch | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Laurenz Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 11 OCT. 1905 | |
| | | Stummer | |
| | | | M 856 |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen 45 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 17/X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

C85 2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 40 80

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Edwin Jung |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, Nieder Österreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Bindergasse 11. Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Otto Jung, Beamter. Wien, IX. Bindergasse 11. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | o. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler | Edwin Jung. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

C 86

Zitl 107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jung Josef |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, St. Hohenin. |
| Muttersprache, Alter: | Böhm. geb. 22. Jänner 1882. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Nußdorf. 32 Althüttelsdorf Hauptstraße No. 7. 4/2. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hartmund Jung Grundbesitzer Obermann |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Privatschule in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — J. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pandekten | 7 | Dr. Karl Grab | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. L. Adler | Josef Jung |
| Deutsche Reichsrecht | 5 | Dr. E. Schwind | |
| röm. Recht | 2 | Dr. Brandis | |
| Geschichte d. deutschen Rechtsquellen u. germanischen Rechtsgeschichte | 3 | Priv. Dr. L. Goldmann | |
| röm. Erbrecht | 3 | Dr. Hupka | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1901, Z. 127

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 24 | |
| Kollegiengeld | 15 | |
| Zusammen | 087 | |

Kosten 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. St. in Wien 1906

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V^ten Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

E 4315

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Jungmair |
| Vaterland und Geburtsort: | Molln, ahd. Steyr, Oberösterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, geboren 8. Februar 1883 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Schlüsselgasse 5, Thür 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, Gräfl. Lamberg'scher Oberförster Steyr |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien, |
| Genießt ein Alt-Hörack-Familien- verliehen von der k. k. o. ö. Statthalterei | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K 0 h unter dem 15. Juni 1905 Z. 11544/III. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index, |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprozeß | 3 | Schrutka von Rechtenstamm | Franz Jungmair |
| das röm. Recht und die Rechte der alten Kulturvölker | 2 | Pineles | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Bartsch | |
| 1904/5 Einsprer | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K — h

Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur Wien 1905

C88

157

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

1078 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ludwig Jungwirth |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVIII. Gürtel 47 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eduard Direktor des Konskriptionsamtes der Stadt Wien, XVIII. Gürtel 47 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oest. allg. Privatrecht, I. Teil | 7 | v. Schey | |
| Oest. Familienrecht | 2 | " | Ludwig Jungwirth |
| Oest. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | |
| Oest. Bergrecht | 1 | " | |
| Oest. Strafrecht | 5 | Lammasch | |
| Allg. u. oest. Staatsrecht | 5 | Bonatzik | |
| Gesch. d. Philosophie d. Mittelalters | 1 | Müllner | |
| Henrik Ibsen | 1½ | Reich | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 18 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

160

Kostet 4 Heller.

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Juranek |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVI/1, Friedmanng. 26 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton, Wien XVI/1, Friedmanng 26 Zinngießer |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ö. allg. Privatrecht | 7 | Schey | Karl Juranek |
| ö. Pfandrecht | 2 | | |
| ö. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | |
| ö. Bergrecht | 1 | | |
| Strafrecht | 5 | Lammasch | |
| Staatsrecht | 5 | Bernatzik | |
| Volkswirtschaftslehre | 5 | Philippovich | |
| Gerichtl. Medizin | 5 | Haberda | |
| Rechtsmittel im ö. Strafverfahren | 2 | Löffler | |
| Bürgerl. Rechtsschutz in alter u. mod. Zeit | 2 | Sperl | |
| Theorie des Geldes | 2 | Wieser | |
| Agrarpolitik ~~Fürsorge für die verwahrloste Jugend~~ | 2 | Grünberg ~~Roscher~~ | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 1127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen 090 K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Jurca |
| Vaterland und Geburtsort: | Görz Gradisca, Kopriva |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | ~~Marxergasse 39, T. 8. T. 18~~ Hebraegasse 2. II/16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | † Vinzenz Jurca Grundbesitzer, Kopriva H.-20 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Johann Ulknar Grundbesitzer in Kopriva H.-24. b. Adelsberg |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Franz Josef Staatsgymnasium in Krainburg. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des Römischen Rechtes | 8 | Dr. Wenger Moriz | Josef Jurca |
| Gaius Institutionen | 2 | Pineles | |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Dr. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Böhmer | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

3. OCT. 1905

Bemerkt

Ad 3445

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 091 K h

100 gitt

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Jurca |
| Vaterland und Geburtsort: | Kopriva in Görz-Gradisca |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | W. VIII. Skodastraße № 59, II. 18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | † Vinzenz, Grundbesitzer in Kopriva |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Johann Ukmar, Grundbesitzer in Kopriva № 24 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Kaiser Franz Josefs Staatsgymnasium in Krainburg |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matura mit Auszeichnung |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen d. röm. R. | 5. | Dr. M. Wlassak | |
| Gaius' Institutionen | 2 | Dr. Pineles | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Hartsch | Jos. Jurca |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. L. Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 22. VI. 1906, Z. 127

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | | |
| Kollegiengeld | | |
| Zusammen | | |

Universitäts-Quästur 30. XI. im Wien 1906

Kostet 4 Heller.

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

C 3 1 or

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oswald Just |
| Vaterland und Geburtsort: | Schlesien, Deutsch-Paulowitz |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 24. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Feldgasse 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Oswald Just, Gutsgeschäftsführer, D. Paulowitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. Handels- u. Wechselrecht | 5. | Prof. Dr. Grünhut | cand. jur. O. Just |
| Öst. civilgerichtl. Verfahren I. | 6. | Prof. Dr. H. Sperl | |
| Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht | 6. | a. o. Prof. Dr. Layer | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5. | Prof. Dr. Wieser | |
| Einzelne Capitel aus d. Wirtschaftsstatistik | 1. | Prof. Dr. Gruber | |
| Wirtschaftsstatistik | 1. | Privatdoc. Dr. Schiff | |
| Geschichte u. Theorie d. Statistik | 2 | a. o. Prof. Dr. Singer | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h

Zusammen . K h

093

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. K. in Wien 1903

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oswald Just |
| Vaterland und Geburtsort: | Schlesien, Teutsch-Paulowitz |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Feldgasse 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Oswald Just, Gutsbesitzer |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | D. Paulowitz |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Statistisches Seminar | 2 | Hofr. Prof. Dr. Zuckerkandl | cand. jur. |
| | 28/X 05. | | O. Just |
| | Seminar | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 4 | |
| Kollegiengeld | 20 | |
| Zusammen | | |

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1905

094

14

Kostet 4 Heller

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3578

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oswald Just, |
| Vaterland und Geburtsort: | Schlesien, |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch – 24. J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Feldgasse 12. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Oswald Just, Gutspächter, Deutsch-Paulowitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 — 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte Europas im 17. Jahrhundert | 3. | a. o. Pr. Dr Fournier | |
| | | 13/11. 05. Schrauber | rand. jur. O. Just |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

78

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anton Kabelka, |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Neustift |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Fuhrmannsgasse 2a. III/13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, Oberlehrer, Borotitz. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien- |

Genießt ein P. Jakob Tannich'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K — h verliehen von der K. K. böhm. Statthalterei unter dem Erl. v. 22. III 1896 Z. 41139.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreichische Reichsgeschichte. | 5 | Dr. Adler | |
| Deutsches Privatrecht. | 5 | Dr. v. Schwind | |
| Kirchenrecht | 7 | Dr. Groß. | |
| Röm. Civilprocess | 3 | Dr. v. Sebrutka | |
| Röm. Erbrecht | 2 | Dr. Hupka | A Kabelka |
| Röm. Obligationenrecht | 2 | Dr. Brasloff | |
| Deutsches Strafrecht | 2 | Dr. Goldman | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905 Z. 127

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | K | h |
| Kollegiengeld . . . . . | K | h |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

096

Koste: 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

JK 804

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Constantin Kabirschky |
| Vaterland und Geburtsort: | Breslau, Preussen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 33 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | kath |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII Helblinggasse 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | absolv. Semester |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Rechtsgesch. | 5 | Prof. Schwind | C. Kabirschky |
| Deutsches Privatrecht | 5 | | |
| Kirchenrecht | 7 | Prof. Gross | |
| Practische Philosophie | 4. | Dr. Kreibig | |
| Corpus juris canonici | 1. | Prof. Scherer | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29.IX. in Wien 1905

097

190

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im 1 Semester.

C 1536

# Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Kadernoschka

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studirenden: | Anton Kadernoschka |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 21. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Confession: | Römisch katholisch |
| Wohnung des Studirenden: | Wien, III., Parkgasse 1 III/20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Emil Kadernoschka gestorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht: | Gremial Handels-Fachschule |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Docenten | Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte |
|---|---|---|---|
| Staatsverrechnung | 6 | Prof. Dr. Seidler | Anton Kadernoschka |
| | | 2/10 1905 | |
| | | Sekretär | M 271 |

**Liquidirung der Quästur.**

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel und Stempelgebühr J. G. 3 K h

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . K h 15 60

098

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

17 Juni

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emil Karlee |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Popelin |
| Muttersprache, Alter: | Böhmisch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kat. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Benogasse 31. 3/8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, Kaufmann in Popelin Mähren |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7 | Dr. Karl Gross | Emil Karlee |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Siegmund Adler | |
| Roman. Übungen | 2 | Dr. Moritz Massel | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Ernst Schwind | |
| Röm. Zivilprocess | 3 | Dr. Emil Sibutka | |
| Röm. Erbrecht | 2 | Dr. Josef Hupka | |
| Pandekten (Sachenrecht) | 3 | Dr. Stan. Pineles | |
| Röm. Obligationenrecht | 2 | Dr. Stephan Brassloff | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1905

099

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Nikola Kadlec |
| Vaterland und Geburtsort: | Croatien, Agram |
| Muttersprache, Alter: | croatisch, 19. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Katholisch, |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Canisiusgasse 18. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, Binder, Pilsen, Königsstr. 1. Böhmen |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein / verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Indem |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Zivilprozess | 3 | Dr. Schrutka v. Rechtenstamm | Nikola Kadlec |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Adler Wignum | |
| Kirchenrecht | 7 | Dr. Grosz Karl | |
| Geschichte des deutschen Strafrechtes | 2 | Dr. Goldmann Emil | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Kreibig | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Schwind | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Übertritt zu Philos.

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 14/VI 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 27 ~~K~~ 30 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Nr. x in Wien 1905

Pitl 8

100

Inskription.

II.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Kadlec

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Nikola Kadlec |
| Vaterland und Geburtsort: | Agram, Croatien |
| Muttersprache, Alter: | croatische, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch-röm. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Bez. Lazarinsg. 18. I. 19. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, Handwerker Pilsen Königstr. 1. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein — verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreichische Reichsgesch. | 5 | Dr. o. ö. Prof. Hirn Josef | Kadlec |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

22 NOV. 1905

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 K — h
Kollegiengeld . . . . . 20 K — h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

78 101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale

4781 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emil Kaupf |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Gaya |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Margaretenstr 45. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Kaufmann, Gaya Mähren |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Daselbst |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Meldungsbuch Nr 14,415 |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen des röm. Rechts | 5 | Dr Josef Kupka | Emil Kaupf |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Freih. v. Schwind | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 21 | — |
| Zusammen . | | |

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. th. Wien 1905

1902

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ludwig Kainar |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Pohl |
| Muttersprache, Alter: | böhm. 26 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Alserstr. 59 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Lud. Kainar, Portier in Troppau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Hier |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Erbrecht | 2 | Dr. Hupka | Kainar Ludw. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h
Kollegiengeld . . . . . K 20 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 1 B. X. in Wien 1905

103

62 Fitz

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

Z 1638 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Kaiser |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied. Österr., Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VI. Gumpendorferstr. 87. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf. Director der Gesellschaft für graphische Industrie. Ebendort. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | – |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht. | 7 | Hofrat Dr. Karl Grasp | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler | Fritz Kaiser |
| Deutsches Privatrecht. | 5 | o. ö. Prof. Dr. Ernst Frhr. v. Schwind. | |
| Röm. Civilproceß. | 3 | Hofrat Dr. Emil Ritter v. Schrutka v. Rechtenstamm. | |
| Röm. Erbrecht. | 2 | Privatdocent Dr. Josef Hupka | |
| Röm. Obligationenrecht spez. Teil | 2 | Privatdocent Dr. Stephan Brassloff. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen 104 K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

G 3063

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kajon Jakov |
| Vaterland und Geburtsort: | Bosnien, Sarajevo |
| Muttersprache, Alter: | spaniolisch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Obere-Donau Strasse 35 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Elias, Kaufmann, Sarajevo |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Obergymnasium in Sarajevo |
| Genießt ein — verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitäts-Zeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts | 8 | Dr ~~Klassner~~ Pincles | Kajon |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr Schwind | Jakov |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 7. OCT. 1905 | |
| | | Schrutka | M 570 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

105

1,54

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

K 1600

# Nationale

für außerordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Kalina |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVII/2. Brünnlgasse 30. II. 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Kalina, Lehrmeister " " " |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Staats-Oberrealschule im VII. Bez. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 J. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis vom 1905. |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| allg. Staatsverfassung | 6 | Dr. Just. Seidler | Franz Kalina |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | 2/10 1905 | | |
| | | Sekretär | M 274 |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . K 3. h
Kollegiengeld . . . . . K 12 h 60
Zusammen . . . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

106 15. 60

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Z 4095

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oskar Kaltenegger R. v. Riedhorst. |
| Vaterland und Geburtsort: | Krain, Stein |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 20; |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol |
| Wohnung des Studierenden: | Favoritenstraße 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Oskar, k.k. Landesregist; Laibach |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität - Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende ~~die Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: | Index. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~röm. Zivilprocess~~ | ~~3~~ | ~~Hofr. v. Schmerling~~ | |
| deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Schwind | |
| Kirchenrecht | 7 | Hofr. Groß | |
| österr. Reichsgesch. | 5 | Prof. Dr. J. Adler | |
| Geschichte d. Rechtsphilos | 4 | Prof. Dr. Strisower | |
| | | | |
| | | Oskar R. v. Kaltenegger | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

107 2

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Katura |
| Vaterland und Geburtsort: | Wislitz in österr. Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Lerchenfelderstrasse № 128, I. Stiege I. Stock 20. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Josef Baszczynski Hausbesitzer № 121 in Skotschau österr. Schlesien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium in Teschen |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis des obigen Gymnasiums |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Strisower Lev | Katura Franz |
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts | 8 | Wlassak Moritz | |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Schwind Ernst Frh. v. | |
| Praktische Philosophie | 4 | Müllner Laurenz | |

7. OCT. 1905

Schernitza

№ 875

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 11.10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

108

150

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Katuża |
| Vaterland und Geburtsort: | Wislitz in österr. Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Lerchenfelderstraße 128. 1. 17. 20. T. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Josef Baszczyński, Hausbesitzer in Skotschau, österr. Schlesien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Albrechtgymnasium in Teschen |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 . Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis der obigen Anstalt |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Leo Strisower | Franz Katuża |
| Geschichte u. Institut. des röm. Rechts | 8 | Moritz Wlassak | |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Ernst Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Laurenz Müllner | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27 XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 22 05 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30.XI. in Wien 1905

109/110

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ferdinand Kalvach |
| Vaterland und Geburtsort: | Reichenau Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | Böhmisch, 41 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Behringgasse 15. II. 10. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ferdinand Sparkassa Diener Reichenau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien, Universität |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Obligationenrecht | 2 | Dr. Stephan Praschoff | Ferd. Kalvach |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

110

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Kaumann |
| Vaterland und Geburtsort: | Wr.-Neustadt, N.-Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wr.-Neustadt, Pfarrplatz 21 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hans, Rentner, ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis. |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht, I. Teil | 7 | Hofr. v. Schey | |
| Österr. Pfandrecht | 2 | " | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Prof. Lammasch | |
| Nationalökonomie | 5 | v. Böhm-Bawerk | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | v. Philippovich | Hans Kaumann |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . 50 | K 40 | h |
| Zusammen . | K | h |

111

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

62 Gitt

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

1205

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr. Georg Kammerlander |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien – N.Oe. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch – 26. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XIII Hietzingergasse 14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Georg Kammerlander |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Kfm. in Wien Lerchenfeld XVII Hernalserstr. 47 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein ... verliehen von ... | Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 .. ? |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Dr. Diplom |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Rechtsphilosophie Übungen | 2 | Dr. Philippovich | Dr. Kammerlander |
| Kriminalwissenschaft " | 2 | Dr. Meyer R. | |

25 OCT. 1905

M 1074

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 3 | K h |
| Kollegiengeld . . . . . | 4 | K 20 h |
| Zusammen . | 7 | K 20 h |

Kosten 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1905

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

J 4467

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Kandare |
| Vaterland und Geburtsort: | Krain, Loitsberg |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch, 26 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VII. Neustiftgasse № 131, T. 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, Advokatursbeamte in Leibach |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien k. k. Universität |

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K — h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 — Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Meldungsbuch № 13378 |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Pfandrecht | 2 | Dr. Schey | |
| Handels u. Wechselrecht | 5 | Dr. Grünhut | |
| zivilgerichtl. Verfahren I. Teil | 6 | Dr. Schrutka | |
| Nationalökonomie | 5 | Dr. Philippovich | Franz Kandare |
| ~~Naturphilosophie~~ | ~~3~~ | ~~Dr. Stöhr~~ | |
| Differential u. Integralrechnung | 5 | Prof. Escherich | |
| Übungen hierzu | 1 | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 3127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 24 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

E 3099

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ferdinand Randl |
| Vaterland und Geburtsort: | Nieder-Österr. Heiligenreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Lerchengasse 16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton, Baumeister, Heiligenreich |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität, Wien |
| Genießt ein / verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem — 19 — Z. — |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Zivilprozeß | 3 | Dr. Schrutka v. Rechtenstamm | Ferdinand Randl |
| ~~Praktische u. exegetische Übungen über ausgewählte Stellen d. Digesten~~ | ~~2~~ | ~~Dr. Klein~~ | |
| Gaius' Institutionen | 2 | Dr. Pineles | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Dr. Gross | |
| Romanistische Übungen | 2 | Dr. Wlassak | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

114

170

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

E 1553

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adolf Kanitz |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien N-Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Elisabethstraße 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Otto Kanitz, Fabrikant, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Erbrecht | 3 | Prof. Dr. Ehrenzweig | Adolf Kanitz |
| Oesterr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Prof. Hofrath Dr. Grünhut | |
| Oesterr. zivilgerichtliches Verfahren I. | 6 | Prof. Dr. Spert | |
| Wirtschaftspolitik | 5 | Prof. Dr. Freih. v. Wieser | |
| Volkswirtschaftliche Übungen | 2 | Prof. Hofrat Dr. v. Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 39 K 90 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen 115 K h

95

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6.10. in Wien 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anton Kankovsky |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, V/1. Mittersteig 12. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton Kankovsky, Schuhmacher V/1. Mittersteig 12. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |
| Genießt ein Voss'sches Musikhand- verliehen von S. K. K. n.-ö. Statthalterei | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K — h unter dem 25. März 1904 Z. 1436 |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht I. Teil | 7 | o.ö. Prof. Hofrat Dr. v. Schey | Jur. Anton Kankovsky |
| Österr. Pfandrecht | 2 | | |
| Österr. Erbrecht | 3 | o.ö. Prof. Doctor Armin Ehrenzweig | |
| Österr. Bergrecht | 1 | | |
| Österr. Patentrecht | 1 | Privatdozent Dr. Em. Adler | |
| Österr. Strafrecht | 5 | o.ö. Prof. Hofrat Dr. H. Lammasch | |
| Allg. u. ö. Staatsrecht | 5 | o.ö. Prof. Dr. Edm. Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | o.ö. Prof. Hofrat Dr. E. v. Philippovich | |
| Einleitung v. die Philosophie | 4 | Privatdozent Dr. W. Jerusalem | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | K | h |
| Kollegiengeld . . . . . | K | h |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur 30.XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Z 1889

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kaunowsky August |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterr., Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 25 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, III. Ziegelg. 51. Tür 1. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton, Kaufmann, Brünn Bäckerg. 17. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Deutsche Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| Österr. privatgerichtl. Verfahren I. | 6 | Schwittka | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Philippovich | |
| Geschichte Europas im 17. Jahrhundert | 3 | Fournier | August Kaunowsky |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h 117

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

108

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leo Kann |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, II. Lilienbrunngasse 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr Ignaz Rappaport Hof und Gerichtsadvokat Wien, II. Obere Donaustrasse 101. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Staatsobergymnasium zu Wr Neustadt |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. — |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Praktische Philosophie | 4 | Prof Dr L. Müllner | Leo Kann |
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes. | 8 | Prof Dr M. Wlassak | |
| Romanistische Übungen | 2 | " " " | |
| Gaius' Institutionen | 2 | Doz. Dr St. Pineles. | |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Prof Dr E. Frh. v. Schwind. | |
| Enzyklopädie der Rechtswissenschaften | 2 | Prof Dr S. Adler. | |
| | | 7/10 1905 | |
| | | Schwarz | |
| | | | M 319 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h
Zusammen . 58 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

112 118

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Artur Kantor |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N. Oest. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 27 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Evangelisch A. C. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV/2 Johann Straußgasse 27 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | — |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Literaturdes. röm. Rechtes seit Savigny | 1 | Pflaneles | Artur Kantor |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1906

119

10

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 4210

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Kopecký. |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Königgrätz. |
| Muttersprache, Alter: | böhmisch, 21 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. Religion. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Bez. Landstr.-Gürtel 35 II/23. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, Schneider, Trautenau, Ringpl. 19. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.k. Staatsoberrealschule, Trautenau. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~—~~ K h / unter dem ~~19~~ Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Staatsverrechnungswissenschaft. | 6 | Prof. Seidler. | Johann Kopecký. |

11 OCT. 1905

Schmidt

M 944

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 7 G. 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

120

49

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

26

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Kaperl |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö., Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | V/1 Matzleinsdorferstraße 2. Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr med. Leopold Kaperl |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität, Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Pfandrecht | 2 | v. Schey | |
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil | 6 | Schrutka v. Rechtenstamm | Kaperl |
| Internationales Privatrecht | 2 | Strisower | Otto |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | v. Wieser | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1905

121

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

JE 6421

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Haki beg Kapetanović |
| Vaterland und Geburtsort: | Hercegovina, Počitelj |
| Muttersprache, Alter: | Kroatisch, 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Islam |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Bindergasse 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | / |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Muhamed beg Kapetanović Grundbesitzer in Počitelj |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Agramer Universität |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Demissorium d. Agramer Universität |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Strafrecht | 5 | Lamasch | H. Kapetanović |
| Allg. österr. Privatrecht | 7 | Frh. v. Schey | H. Kapetanović |
| Allg. u. österr. Staatsrecht | 5 | Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | v. Philippovich | |
| | | | |
| | | 7/12 1905 | |
| | | Schrutka | |
| | | | M 1199 |
| | | Rekt. | Bewilligung vom 20/V 05 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 56 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

122

77

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Z 3897

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anton Kapfinger |
| Vaterland und Geburtsort: | Reyersdorf, Nied. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Martinstrasse 33. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | absolviertes IV. Sem. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. Erbrecht | 3. | Prof. Dr. Ehrenzweig | |
| | | 10 OCT. 1905 | |
| | | | Anton Kapfinger |
| | | | M 807 |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10
Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h
Zusammen . 16 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

123

Kostet 1 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Z 3618

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Kaplan |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Oest. Stockerau |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XII. Hauptstr. 63 Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Fedor Kaplan Priv. Wirtschaft |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Jur. Fakult. Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7 | Groß Karl | Kaplan Karl |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | Kaplan Karl |
| Römisches Erbrecht | 2 | Jugler | |
| Oesterr. Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14.X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

137 124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

G 1871 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Géza Kaposi |
| Vaterland und Geburtsort: | Ungarn, Soprom |
| Muttersprache, Alter: | ungarisch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII/1. Währingergürtel 91. II/10. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität, Wien |

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Meldungsbuch d. k. k. Rm. W.

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Zivilprozess | 3 | Edl. v. Rechtenstamm | |
| Deutsch. Privatrecht | 5 | Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5. | L. Adler | |
| Kirchenrecht | 4 | K. Gross | Géza Kaposi |
| Röm. Geschichte II | 3. | W. Kubitschek | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K 3v h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

125

K. K. Universitäts-Quästur 9. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im II. Semester.

D 2855

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Géza Kaposi |
| Vaterland und Geburtsort: | Ungarn, Sopron |
| Muttersprache, Alter: | ungarisch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII/1. Währingergürtel 91. II/11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Index der K.K. Universität Wien |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Erbrecht | 2 | Kupka | Géza Kaposi |
| Geschichte des deutsch. Straf- u. ger. Verfahrens | 2 | Goldmann | Géza Kaposi |
| | | | |
| | | 20/X. 905 | |
| | | Kupka | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur pt. k. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

97

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2385

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Vjeko Karaman |
| Vaterland und Geburtsort: | Spalato in Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | Kroatisch, 20 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisches Glaubens |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Schlösselgasse 25 Thür 13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | / |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. E. Karaman, Arzt in Spalato |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. ~~Agramer~~ - Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | / |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Theil | 4 | Prof. Dr. Hofrat Josef Schey | Vjeko Karaman |
| Österreichisches Strafrecht | 5 | Prof. Dr. Heinrich Lammasch | |
| Nationalökonomie | 5 | Prof. Dr. Eugen v. Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 16 OCT. 1905 | |
| | | Sekretariat | M 1019 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1905

127

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im ..... Semester.

E 1269

# Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studirenden: | Johann Karásek |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen Moldautein |
| Muttersprache, Alter: | böhmisch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Confession: | röm-katholisch |
| Wohnung des Studirenden: | Wien-IV, Margaretheng. 39. II. St. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl, Oberlehrer in Moldautein |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Böhmisch-slavische Handels-Akademie in Prag |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht: | |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: | Absolutorium der böhm.-slav. Handels-Akademie in Prag |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Docenten | Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Staatsverrechnung | 6 | Prof. Dr. G. Seidler | J. Karásek |

5. OCT. 19..

Schomka M455

**Liquidirung der Quästur.**

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr J. G. 3. K h

Collegiengeld . . . . . 12. „ 60. „

Zusammen . 15. K 60. h

128

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Karbasch, |
| Vaterland und Geburtsort: | Weichsel, österr. Schlesien, |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, geb. 30. Oktober 1881 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | XIII./4. Lautensackgasse 5. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Rudolf, erzh. Forstinspektor, Teschen, österr. Schlesien. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Hochschule f. Bodenkultur in Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matura am Gymnasium. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen d. röm. Rechtes | 8 | Dr. Hor. Wlassak | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | ~~Dr. Otto v. Zallinger~~ Bartsch | |
| ~~Der röm. Recht & die Rechte der alten Kulturvölker~~ | ~~2~~ | ~~Dr. Hans Pineles~~ | |
| ~~Geschichte der Literatur des röm. Rechtes~~ | ~~1~~ | ~~Dr. Hans Pineles~~ | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Theod. Vogt. | |
| | | | Ernst Karbasch. |
| | | 31/10. 1905 | 31./10.05 |
| | | [illegible] | |
| | | | |
| | | | M 1119 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 17.XI. in Wien 1905

129

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

22594 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bruno Karrer |
| Vaterland und Geburtsort: | Graz, Steiermark |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evang. A.C. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien 18. Staudtgasse 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | / |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | großjährig erklärt |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien October 1904 - Sept. 05 Ing. Fach |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. röm. Rechts | 3 | Hr. Bradloff | |
| Romanistische Übungen | 2 | Prof. Dr. Klang | |
| Deutsches Privatrecht | 5. | Prof. Dr. Schwind | |
| Chemische Übungen | 4 | Hofrat Lieben | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Vogel. Ka. Erledigt 20/

Faxe chem. nötig hat ein für 6 K Fassen! von Apotheker!

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hat's ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur N. X. in Wien 1905

42 130

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

E 8 9 3

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hugo Karlik |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | V/1 Matzleinsdorferstr. 42 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois, Fabrikant, V/1 Matzleinsdorferstr. 42 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des Maturitätszeugnisses am k. k. Elisabethgymnas. in Wien V/1.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | o. ö. Prof. Dr. Ernst Frei | Hugo Karlik |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | o. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | o. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Goß | |
| Gaius Institutionen | 2 | Privatdoz. Dr. A. Pincles | |
| Romanistische Übungen | 2 | o. ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

131

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4.10. in Wien 1905

40

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

2418 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Kamanský |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Tenjavor / Bosnien / |
| Muttersprache, Alter: | ruthenisch, 1886 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griech. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Josefstädterstraße 24. T. 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Johann Zamanowski, Regierungsrath Sarajevo, Bosnien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.k. Universität zu Wien |
| Genießt ein Stipendium verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Inskription |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5. | Dr. Grünhut | |
| Österr. Zivilprocess I. | 6 | Dr. v. Klimtka | |
| Nationalökonomie. | 5. | Dr. Gschnitzer | Joh. Kamanský |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

179

Kostet 4 Heller.

132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ludwig Karmansky |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Zwornik / Bonsken |
| Muttersprache, Alter: | Ruthenisch, 21. J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griech. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Josefstädterstrasse 24. Th. 9. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr Joh. Farnowski, Regierungsrath Sanok |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Obergymn. in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Index |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allg. österr. Privatrecht | 7. | Dr v. Schey | |
| Österr. Strafrecht | 5. | Dr Lammasch | |
| Allg. u. österr. Staatsrecht | 5. | Dr Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Dr v. Philippovich | |
| Internationales Privatrecht | 2 | Dr Meyrowitz | Karmansky |
| Gerichtliche Medizin | 5 | Dr Haberda | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/10 1905, Z. 127

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | | |
| Zusammen . | K | h |

K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

Kosket 4 Heller.

133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Gegenwärtig im V Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ludwig Karmański |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Zvornik, Bosnien |
| Muttersprache, Alter: | Ruthenisch; 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griech. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Josefstädterstr. 24. Th. 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Johann Zaniewski, Regierungsrat Sarajewo |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität, Wien |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Dr. Strisower | Ludwig Karmański |
| | | 7. DEC. 1905 | |
| | | Schrinka | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

G. B. N.

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12/XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

f 4376 Karnert

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr. Heinrich Karnert |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Krakau |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 32 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Bruggasse 31 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | S. Karnert, Krakau, Advokat |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | [illegible] |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Doctorat Juris |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Civilprocessuales Seminar | 1 | Schmitthar. Rechtsanw. | Dr. Heinrich Karnert |
| | | 16./I. 906 | |
| | | Schmitthar | |
| | | | M 1225 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h
Zusammen . 5 K 10 h

Kostet 4 Heller.

135

K. K. Universitäts-Quästur 16. I. in Wien 1906

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

A 1399

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Egon Karplus |
| Vaterland und Geburtsort: | Oesterreich, Judenburg |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, neunzehn, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Ficusgasse 40, 2. Stock |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Holzhändler, Judenburg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | - |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Staatsobergymnasium Leoben |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts | 8 | ~~Adolf Exner~~ Jors | Egon Karplus |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Lenard Ernst | Egon Karplus |
| Naturphilosophie | 3 | Stein Adolf | Egon Karplus |
| Praktische Philosophie | 4 | Müllner Laurenz | Egon Karplus |
| | | 20 7 1905 | |
| | | | M 129 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 4.10 | K h |
| Kollegiengeld | 42 | K h |
| Zusammen | | K h |

K. K. Universitäts-Quästur 5./10. in Wien 1905

136 52 K

72 gilt

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Egon Karplus |
| Vaterland und Geburtsort: | Oesterreich Judenburg |
| Muttersprache, Alter: | deutsch neunzehn |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II. Pirquinsgasse 40 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Holzhändler, Judenburg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Staatsgymnasium, Leoben |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen des röm. Rechtes | 8 | Jörs | Egon Karplus |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Schwind | |
| Nationalökonomie | 3 | Stolz | |
| Statistik | 4 | Mischler | |
| gerichtliche Medizin | 5 | Haberda | |
| | | 20/X 05. | |
| | | Bernatzik | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 25. X. ih Wien 19 05

137

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

C 4386

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hermann Karplus |
| Vaterland und Geburtsort: | Nieder-Österreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch, A.C. |
| Wohnung des Studierenden: | VI. Kaserngasse 13. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich Karplus, K.K. Baurath im Eisenbahnministerium, Wien, VI. Kaserngasse 13. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | das IV. Semester der Universität Wien. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Professor Dr. Ernst Freiherr v. Schwind | Hermann Karplus |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Sigmund Adler | |
| Römischer Civilprocess | 3 | Professor Hofrath Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1 S. X. in Wien 1905

138

170

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Karbon |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich – Villach. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 20 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, Adalbert-Stifterstrasse 30. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Franz Adler, k. k. Bauinspektor Baubezirksleitung in Spittal. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Kommunal-Obergymnasium in Spittal. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Gymnasialmaturitätszeugnis |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Institutionen des Römischen Rechts~~ Geschichte der Rechtsquellen | 4 | ~~Kuntze~~ a. o. Prof. Dr. Leonhard | Franz Karbon. |
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts | 8 | Pineles, Edler von Forchenau | Franz Karbon. |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Zeumer, Hofrat Otto v. Z. | Franz Karbon |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 5. OCT. 1905 | |
| | | | |

Immatrikuliert am 1423

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h 139

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

H 5876

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Korton

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Korton. |
| Vaterland und Geburtsort: | Kärnten – Kärnten. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch – 20 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch – katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Mariahilferstr. 27. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Franz Korton, Gmünden, Gerichts-Beamter |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium Gmünden |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Gymnasialmaturea. |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Rechtsphilosophie | 4 | Dr. Tezner | Franz Korton. |
| Gesch. u. Syst. des röm. R. | 2 | Dr. Perels | |
| Deutsche Rechtsgesch. | 5 | Dr. Schwind | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 19 05/3/27

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . | K 80 h |
| Kollegiengeld . . . . . | K 80 h |
| Zusammen . | K h |

Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1905

26

Kostet 4 Heller.

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

E1272 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adolf Ritter von Kaschenreuther |
| Vaterland und Geburtsort: | N.Ö. Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. Kath |
| Wohnung des Studierenden: | VI. Gumpendorferstr. 41. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Karl Ritter von Kaschenreuther KK. Landesgerichtsrat, Langeg. 52 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien |
| Genießt ein verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Zivilprozeß | 3 | Schrutka | Kaschenreuther |
| Deutsch. Privatrecht | 5 | Schwind | |
| Roman. Übungen | 2 | Wlassak | |
| Kirchenrecht | 7 | Groß | |
| Öst. Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien 1906

141

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

A 213

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Siegfried Kasper |
| Vaterland und Geburtsort: | Leitmeritz, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Neuwaldegg, Stadlg. 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton, k.k. Bezirksschulinspektor " |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | - |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. allg. Privatrecht I. | 7 | Schey | Siegfried Kasper |
| Öst. Strafrecht | 5 | Lammasch | |
| Allg. u. öst. Staatsrecht | 5 | Menzel | |
| Nationalökonomie | 5 | Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. 10. in Wien 1905

139

101 142

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 3444

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Viktor Kastner |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, II. Favoritenstraße 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters~~ der Mutter † | Mathilde k. u. k. Hofrats-w. Staatsbahnrevisors Witwe, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Arthur Reichsritter v. Rosenthal k. u. k. Hofrat, Wien, III. Sinzendorfgasse 22. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. zivilgerichtliches Verfahren | 6 | Hofr. D. v. Schmitthof | |
| Österr. Handelsrecht | 5 | Hofr. D. Grünhut | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Hofr. D. v. Philippovich | Kastner |
| Österr. Wechselrecht | 3 | D. A. Ehrenzweig | |
| Österr. Exekutionsrecht | 2 | D. G. Walker | |
| Entwicklung der engl. Parlamentsverfassung | 1 | D. J. Redlich | Wien |
| Österr. Patentrecht | 1 | D. E. Adler | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . K h

143

97

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

4859

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Georg Katlein |
| Vaterland und Geburtsort: | Lundenburg, (Nied. Öst. Wien) |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 21. J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX Porzellang. 30 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Katlein Bernator Nikolsburg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | IV. Sem. jur. Studien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht | 7. | Schey Josef | |
| ~~Ö~~ Österr. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Lammasch | |
| Allgemeines u. öst. | 5 | Bernatzik | |
| Staatsrecht | | | |
| Nationalökonomie | 5 | Dr Philippovich | |
| Gerichtliche Medicin | 5 | Dr Haberda | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Georg Katlein

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

Kostet 1 Heller

144

82

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

E 4092 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Béla Katona |
| Vaterland und Geburtsort: | Ungarn, Kecskemét |
| Muttersprache, Alter: | ungarisch, 21. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evang. H.K |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Favoritenstraße 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Immatrikulation |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Röm. Zivilprocess~~ | ~~3~~ | ~~Pf Schrutka~~ | |
| Deutsch. Privatrecht | 5 | Pf Br Schwind | |
| Kirchenrecht | 7 | Pf Groß | |
| Öst. Reichsgesch. | 5 | Pf. Adler | |
| Gesch. der Rechtsphilosophie | 4 | Pf Strisower | Béla Katona |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17.X. in Wien 1905

145

2 [signature]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 3. Semester.

A 6928

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Katona Béla |
| Vaterland und Geburtsort: | Ungarn, Kecskemét |
| Muttersprache, Alter: | ungarisch, 21. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch H. K. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Favoritenstraße 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Immatrikulation |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Nationalökonomie | 5 | Hofrat Philippovich | Béla Katona |
| | | | |
| | | | |
| | | 12 DEC. 1905 | |
| | | Schrenke | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. XII. in Wien 1905

146

56

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

C 2401

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Katschthaler |
| Vaterland und Geburtsort: | Mistelbach N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch geb 31. Oktober 1883 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | rom kath |
| Wohnung des Studierenden: | Mistelbach a/d Staatsbahn |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Katschthaler<br>o.k. Weinbau-Inspektor Mistelbach |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein<br>verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | — |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Civilprocess | 3 | Prof Schrutka v. Rechtenst. | Rud Katschthaler |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K h
Kollegiengeld . . . . . K 30 h
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

G 507

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kettner Alfred |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich — Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, — 19 Jahre 5 M. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Neubaugasse 78. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Josef Slonek, Bäckermeister, VIII. Josefstadtstr. 4. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Staatsoberrealschule VII. Neustiftgasse |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis vom 30. Juli 1905. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Staatsverrechnung | 6 | Seidler Josef | Alfred Kettner |
| | | 25/9 1905 | |
| | | | M 91 |

### Liquidierung der Quästur. Z. G.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1905

148

22

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Max Kattor |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien Österreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 21. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VI/2 Lerchenfelderstr. 25. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Viktor Kattor Beamter der k. k. Staatsbahnen gestorben 15. Dez. 1897 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Eduard Günther Beamter der k. k. Staatsbahnen Linz |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgemeines Privatrecht I. T. | 4 | Prof. Hofrat Dr. Josef Krasnopolski | |
| Österr. Pfandrecht | 2 | Schey | |
| Österr. Erbrecht | 3 | Prof. Dr. Armin Ehrenzweig | Max Kattor |
| Österr. Patentrecht | 1. | Privatdoz. Dr. C. Adler | |
| Österr. Strafrecht | 6. | Prof. Dr. Heinrich Lammasch | |
| Allgemeines u. österr. Staatsrecht | 6. | Prof. Dr. Edmund Bernatzik | Max Kattor |
| Die Rechtsmittel im österr. Strafverfahren | 2. | Prof. Dr. Alexander Löffler | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz }

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 5 | 50 |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

149

124

Kostet 4 Heller.

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 4706

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Max Kattor |
| Vaterland und Geburtsort: | Nieder Österreich Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII. Lerchenfelderstr. 25. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Eduard Günther Beamter der k. k. Staatsbahnen |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Volkswirtschaftslehre | 5. | Prof. Dr. Hofrat v. Philippovich | Max Kattor |
| | | 28/10.05. | |
| | | Schanzer | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

150

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 860

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | David Katz |
| Vaterland und Geburtsort: | Czernowitz, Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 26 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Margaretherstrasse 21 2/22. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Nachmen Hier, Bäcker, Czernowitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Franz-Josef-Universität zu Czernowitz |
| Genießt ein Stipendium verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Abgangszeugnis. |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts | 8 | Dr. Wlassak | |
| Pandekten, Sachenrecht | 3 | Dr. Pineles | |
| Kirchenrecht | 7 | Dr. Groß | |
| Übungen auf dem Gebiete d. neueren Literatur | 2 | Dr. Arnold | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 29/9 1905 | |
| | | | |
| | | | |
| | | | M 17 S |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10. K — h
Kollegiengeld . . . . . 37. K 80 h
Zusammen . 47. K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | David Katz |
| Vaterland und Geburtsort: | Czernowitz Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 26 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Margaretenstr. 21 II/12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Nachmen Hier Bäcker Czernowitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Franz Josef Universität Czernowitz |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Abgangszeugnis |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Hirn | Katz |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Schwind | |
| Gaius' Inst. Institutionen | 2 | Pineles | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

83 Zitt 152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

E 232

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Katz |
| Vaterland und Geburtsort: | Tarnow Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 25 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Hernalsergurtel 13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Moritz Katz Kaufm |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Derwent Bosnien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Juden |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Strisower | Josef Katz |
| Oester. zivilger. Verfahren | 6 | Prof. v. Schaukka | |
| Oester. Handels- und Wechselrecht | 5 | Prof. Grünhut | |
| Allgem. u. öster. Staatsrecht | 5 | Prof. Bernatzik | |
| Oester. Obligationenrecht | 2 | Prof. Ehrenzweig | |
| der Übergang vom Mittelalter zur neueren Zeit | 3 | Prof. Redlich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1905

107

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

E 6039

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Katz |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Brody |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch 25 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX Halmgasse 32/9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Chaim Katz Hefehändler Brody |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität, Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Internationales Privatrecht | 2 | Prof Dr Strisower | Josef Katz |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | | |
| Öster. Handels- und Wechselrecht | 5 | Hofr. Prof Dr. Grünhut | |
| Öster. civilgerichtliches Verfahren | 6 | Hofr. Prof Dr Schritka | |
| Nationalökonomie | 5 | Hofr. Dr Philippovich | |
| Volkswirtschaftliche Übungen | 2 | | |
| Handelspolitik mit Übungen | 1 | Prof Dr. Feilbogen | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 24 K 15 h

Kollegiengeld . . . K 15 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

154 25

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Herbert Katzer |
| Vaterland und Geburtsort: | Oberösterreich, Altenheim |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX Hebragasse 7 III 21 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Heinrich Hinsenkamp Advokat, Urfahr |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7 | Gross | |
| Röm. Zivilprozess | 3 | Schrutka | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Adler | Herbert Katzer |
| Roman. Übungen | 2 | Wlassak | |
| Römisches Erbrecht | 2 | Hupka | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1905

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 6015

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Katzer |
| Vaterland und Geburtsort: | Linz O O |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Laudongasse 16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Heinrich Hinsenkamp Advokat Urfahr |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein Joh. A. Runnerscher Waisen verliehen von 4/XI. 1898 | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 267 K 06 h unter dem 1898 Z. 18945 |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. allg. Privatrecht | 7 | Schey | |
| Öst. allg. Pfandrecht | 2 | " " | |
| Öst. Strafrecht | 5 | Lammach | Otto Katzer |
| Allg. öst. Staatsrecht | 5 | Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Philippovic | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29.XI. im Wien 1905

Kostet 4 Heller.

156 58

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2393

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Florian Kaufmann, |
| Vaterland und Geburtsort: | S. Margarethen, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, geb. 22. März 1882 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Kathol. bek. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Gentzgasse 6, 7/9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, Obergrafendorf N.Ö. Landwirt |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Obergymnasium, Sechshaus |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis Obergymn. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Dr. Adolf Menzel | |
| Römisches Recht | 5 | Prof. Dr. Emil Zitelmann | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Vorländer | |
| Pandekten | 5 | Pfaff | |

13 OCT. 1905

M 1018

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 K — h |
| Kollegiengeld | 35 K 70 h |
| Zusammen | 45 K 70 h |

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1905

157 10

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Einprägungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

1896

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Kaufmann |
| Vaterland und Geburtsort: | Zwettl, Niederösterr. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Siebenbrunnengasse 22/Mezz. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, Bürgerschuldirektor Zwettl |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität, Wien |
| Genießt ein keines verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht | 7 | o.ö. Prof. Hof. Dr. Ritter v. Krasnopolski | Johann Kaufmann |
| Österr. Strafrecht | 5 | o.ö. Prof. Hof. Dr. Heinr. Lammasch | |
| Allgem. österr. Staatsrecht | 5 | o.ö. Prof. Dr. Edm. Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | o.ö. Prof. Hof. Dr. Eug. Philippovich | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Privatd. Dr. Wilh. Jerusalem | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1895, Z. 1127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6./XII. in Wien 1895

Kosten 4 Heller.

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

A6532

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Erich Kausalius |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Deutsch-Liebau |
| Muttersprache, Alter: | deutsch · 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Bezirk, Strozzigasse 11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Robert, Bahnbeamter i. P. Olmütz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Juristische Fakultät der k. k. Universität, Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Meldungsbuch |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | Erich Kausalius |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Groß | |
| ~~Geschichte des deutschen Strafrechtes~~ gerichtliches Verfahren | 2 | Goldmann | |
| Menčik, Orthogr. u. synt. Übungen | 2 | Menčik | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7./XII. in Wien 1905

159

69

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ludwig Kautzky |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied. Öst. Krems a/Donau |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII. Währingergürtel 57 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ludwig Kautzky, k.k. Landesgerichtsrat Pensionierung wird angestrebt |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Inscr. |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht I. Teil | 7 | Schey Ritt. v. | |
| Österr. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Lammasch | |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Inskription 14/10 05 | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

160

K. K. Universitäts-Quästur W. Z. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

G 1022 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adalbert Kautsky |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö. Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, III. Reisnerstr. 39 I. St. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | W. Wolf. Wagner, Kaufmann I. Bz. Josefstadt Hohenberggasse 9 I. Stock |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | VII. Staatsoberrealschule im VII. Bz. |
| Genießt ein Stipendium verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Reifezeugnis [illegible] Ablegung der Prüfung aus der Staatsverrechnungswissenschaft zu Lande. [illegible] |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Staatsverrechnungswissenschaft | 6 | Seidler | Kautsky |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 28/9 1905 Schrutka | |
| | | | |
| | | | |

Ah 143

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr S. S. 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur a. d. Universität Wien 1905

161

124

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kavčič Ivan |
| Vaterland und Geburtsort: | Krain; Sairach bei Idria in Krain. |
| Muttersprache, Alter: | Slovenisch; geb. 30. Aug. 1883. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Sophienbrückengasse 3, I/8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Kavčič Jakob Käuschler u. Wirt in Sairach (Krain). |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. I. Staatsgymn. in Laibach. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes. | 8 | Dr. P. Joers. | Ivan Kavčič |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Üb. | 5 | Dr. Schwind. | |
| Einleitungen die Philosophie | 4 | Dr. Jerusalem | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Dr. Strisower | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

9. OCT. 19..

M 800

Lehrmarke

Lehrmarke

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kavčič Johann |
| Vaterland und Geburtsort: | Krain, Laibach bei Zobrin |
| Muttersprache, Alter: | Slovenisch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Sophienbrückengasse 3 1/8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Kavčič Jakob Gastwirt u. Wirt, Laibach bei Zobria |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. I. Staatsgymn. zu Laibach |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes | 8 | Peters | |
| Deutsche Rechtsgesch. mit Vb. | 5 | Schwind | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Strisower | Johann Kavčič |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 1905 3/24

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . K h

163

Koster 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

A 3661

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Heinrich Keldorfer |
| Vaterland und Geburtsort: | Salzburg in Salzburg |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22. Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Lange Gasse № 51/1. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestorben als k.k. Polizeirat |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Anton Keldorfer, Private in Salzburg, Kaigasse 32. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität zu Wien. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Prof. D. Strisower | |
| Österr. allgem. Privatrecht | 4 | Hof. D. Schey | |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht | 5. | Prof. D. Bernatzik | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Heinrich Keldorfer

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 31/5 1904, 3194 10/10 1905

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

36 Zitz 164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im V. Semester.

3418

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Heinrich Keldorfer |
| Vaterland und Geburtsort: | Salzburg in Salzburg |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Lange-Gasse 51/I. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Vater als k. k. Polizeirat gestorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Anton Keldorfer, Lehrer in Salzburg, Kaigasse 32 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Strafrecht | 5 | Hofrat Lammasch | Heinrich Keldorfer |
| | | 3. NOV. 1905 | |
| | | [illegible] | |

Halbhfr.

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 5 K 25 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1905

Koste: 4 Heller.

89

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

JE 643

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adelbert Ernst von Kéler |
| Vaterland und Geburtsort: | Bielitz, Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Augsburg Kon |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Langegasse 9. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Robert von Kéler, Kaufm. Bielitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Univ. Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Hofrat Dr. Grünhut | Adelbert von Kéler |
| Öst. civilger Verfahren | 6 | Prof. Dr. v. Schratka | |
| Allg. u. österr. Staatsrecht | 5. | Prof. Dr. Bernatzik | |
| Gesch. der Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Dr. Strisower | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29.IX. in Wien 1905

166

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

b 59/21

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bruno Keller |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied. Öst., Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, Geb. 27. März 1885 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV/2 Mollardg. 29 I. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois Keller, Hört. Lehrer Wien IV/2 Mollardg. 29 I. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 B. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| öst. allg. Privatrecht | 4 | Prof. v. Schey | Bruno Keller |
| öst. Handrecht | 2 | derselbe | |
| öst. Erbrecht | 3 | Prof. Ehrenzweig | |
| öst. Strafrecht | 5 | Prof. Hoor | |
| allg. u. öst. Staatsrecht | 5 | Prof. Menzel | |
| Nationalökonomie | 5 | Geh. Hofr. v. Böhm Bawerk | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 28 K 33 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1905

167 15

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

C 396

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Kellner |
| Vaterland und Geburtsort: | Saaz, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Wohllebengasse 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich Kellner, Hopfenhändler Saaz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. u. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprocess | 3 | Schrutka | Friedrich Kellner |
| Pandekten, Sachenrecht | 3 | Pinceles | |
| Römisches Erbrecht | 2 | Hupka | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | |
| österreichische Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Gross | |
| Strafrecht & gerichtl. Verfahren | 2 | Goldmann | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1903

168/11

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B 4090

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jakob Kellner |
| Vaterland und Geburtsort: | Ungarn Pressburg |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 20 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | III. Ottakringerstr. 73 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Moritz Kellner Schneidermeister III. Ottakringerstr. 73 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Staatsgymnasium im III. Bez. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Lawrenz Müllner | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Ernst Schwind | |
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Dr. Joers | Jakob Kellner |
| | | | |
| | 14 | ~~13.~~ / XI. 905 | |
| | | Schwind | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | M 1124 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1905

38

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

J 5986

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Siegfried Kellner |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Müglitz |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XI. Geiselbergstraße 53 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Kellner Privatier Wien XI. Geiselbergstraße 53 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ___ K ___ h verliehen von ___ unter dem ___ 19 ___ Z. | — |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Dr. Siegmund Adler | Siegfried Kellner |
| Kirchenrecht | 7 | Dr. Karl Grot | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Emil Freiherr v. Schwind | |
| Römischer Zivilprozeß | 3 | Dr. Emil Schuster v. Rechtenstamm | |
| Gerichtliche Medizin für Juristen und gerichtliche Medizin | 2 | Dr. Emil Goldmann | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 12724

Matrikel- und Stempelgebühr . . 23 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1905

170 17

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

A 3678

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Kelischek |
| Vaterland und Geburtsort: | Königswiesen, Oberöst., |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX., Alserbachstraße 8, III. St. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, Gastwirt, Königswiesen |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Wiener Universität |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gesuch, das bewilligt wurde. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7 | Dr. Groß | Franz Kelischek sen |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Rektor C. v. 25/XI 05

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

171

6

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adam Kemenović |
| Vaterland und Geburtsort: | Kroatien, Ljubuski (Herzegovina) |
| Muttersprache, Alter: | kroatisch, 20 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Skodagasse Nr. 28. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, Official, Serajevo |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Zivilprocess | 3 | Prof. Dr. E. Schrutka v. R. | Adam Kemenović |
| Röm. Erbrecht | 2 | Prof. Lupka | |
| Röm. Obligationenr. | 2 | Prof. Brassloff | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Schwind | |
| Österr. Reichsgesch. | 5 | Prof. Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Prof. Gross. | |
| Harmonielehre | 2 | Grädener | |
| Einfacher Kontrapunkt a. c. | 2 | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 14. 6. 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

172 Gitl

K. K. Universitäts-Quästur 9.10. in Wien 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1557

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Kerber |
| Vaterland und Geburtsort: | Stettin in Preußen, Wtl. Österreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch A.C. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, I. Sonnenfelsgasse 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anstar Kerber Generalrepräsentant der „Germania" Wien I. Lugeck 1. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | KK. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Straf-Recht | 5 | Stooß | Kerber |
| Österr. Zivilger. Verfahren 1. Teil | 6 | v. Schrutka | |
| Allg. u. österr. Staats-Recht | 5 | Menzel | |
| Naturphilosophie | 3 | Stöhr | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6 10. in Wien 1905

173

97

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

E 6417

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Kerč |
| Vaterland und Geburtsort: | Predassel in Krain |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch 22 J |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | rom. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Bennogasse 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Simon Kerč Aushilfsbeamte in Krainburg, Krain |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität hier |
| Genießt ein Lukas Knaff'sche verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K —h unter dem 25 Febr. 1903 Z. 1711 ex 1902/3 |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| öster. Zivilgerichtl. Verfahren | 6 | Schmitka | Joh. Kerč |
| öster. Handels u. Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Philippovich | |
| öster. Pfandrecht | 2 | Schey | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27-XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 18 K 90 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1905

174

74

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 2234

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oswald Kermenić |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | 20 Jahre, deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Waisenhausgasse 14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton, K.k. Oberlandesgerichtsrath in Ruhestand |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Index |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römisches Strafrecht | 2 | Brosloff | Oswald Kermenić |
| Römisches Obligationenrecht | 2 | Brosloff | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Strisower | |
| Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte | 2 | Bartsch | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 21 | |
| Kollegiengeld . . . . . | | |
| Zusammen . | | |

K. K. Universitäts-Quästur a. H. in Wien 1905

175

129

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alois Kern |
| Vaterland und Geburtsort: | Mauthausen, Oberdonau |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch Geb. 15. März 1882. exp 22½ J. alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Michelbeuergasse N-2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Georg Kendl, Realitätenbesitzer in Aisting bei Schwertberg |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreich. zivilgerichtliches Verfahren I. T. | 6 | Dr. Emil v. Schrutka | |
| Österreich. Handels- und Wechselrecht | 5 | Dr. Karl Grünhut | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Dr. Eugen v. Philippovich | Alois Kern |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes [halb / ganz] befreit laut Bescheid vom / 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

176

Kostet 1 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Jur 19

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kerschbaum Franz |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien V. 6 |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Schopenhauerstraße 15 I/8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Kerschbaum + 1888 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Leopold Kerschbaum, Gastwirt VIII. Laudongasse 40 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien |
| Genießt ein ——— verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht, I. Teil | 7 | Schey | |
| Österr. Pfandrecht | 2 | Schey | |
| Österr. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Stoos | |
| Allgemeines und österr. Staatsrecht | 5 | Menzel | |
| Nationalökonomie | 5 | Böhm-Bawerk | |
| Gerichtliche Medizin | 5 | Haberda | |
| Naturphilosophie | 3 | Stöhr | |
| | | | Fr. Kerschbaum |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 36 K 75 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

177 49

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

Y 1273 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anton Kersnik |
| Vaterland und Geburtsort: | Egg ob Podpeč in Krain |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch, J. 30/XI 1884 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Pelikangasse 4. II/6. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Johann Kersnik, Fleischhauer Laibach |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | kk. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | — |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7 | D. K. Grob | |
| Röm. Zivilprocess | 3 | v. Schrutka | Anton Kersnik |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

Zusammen . K h

178

62

Kosten 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kersnik Josef |
| Vaterland und Geburtsort: | Krain; Egg ob Podpeč |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch; geb. 23./III. 1883. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Langegasse 16. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Johann Kersnik, Beamte-Laibach |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. I. Staatsgymn. Laibach |
| Genießt ein / verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen d. röm. R. | 8 | Pinales | Josef Kersnik |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | Bartsch | |
| Praktische Philosophie | 4 | Vogt | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

5. OCT. 1905

Sevnika

M 614

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

179 165

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

G 6618

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kersnik Josef |
| Vaterland und Geburtsort: | Krain – Egg ob Podpeč |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch; geb. 23/II. 1883 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm – kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Pelikangasse 4. II. 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Johann Kersnik – Beamte – Laibach |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. I. St.-Gymnasium Laibach |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis. |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes | 8 | Pineles | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Bartsch | |
| Prakt. Philosophie | 4. | Vogt | Josef Kersnik |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 85 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien. 1905

180

96

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Max Kessler |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren Brünn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch 35 Jahre |
| Wohnung des Studierenden: | III. Obere Weissgärber strasse 28 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | ~ |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität in Wien |
| Genießt ein ~ verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 ~ Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch der k. k. Universität Wien 212 24 |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Römisches Strafrecht~~ | ~~2~~ | ~~Priv. Doz. Dr. St. Brassloff~~ | Max Kessler |
| Kirchenrecht | 7 | Prof. Dr. Carl Gross | |
| Oest. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Sigm. Adler | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Ernst Frh. Schwind | |
| Geschichte des deutsch. Strafrechtes u. ger. Verfahrens | 2 | Priv. Doz. Dr. Emil Goldmann | |
| Römisches Erbrecht | 2 | Priv. Doz. Dr. Josef Hupka | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1900

181 72

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

E 6370 a

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leo Kestler |
| Vaterland und Geburtsort: | Pressburg, Ungarn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II. Czerningasse 21 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ignaz, Agent, ebendaselbst |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterr. civilger. Verfahren | 6. | Prof. Hofr. Dr. Schrutka Edl. v. Rechtenstam | Leo Kestler |
| Oesterr. Handels- u. Wechselrecht | 5. | Prof. Hofr. Dr. K. S. Grünhut | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5. | Prof. Dr. Eugen v. Philippowich | |
| Oesterr. Pfandrecht | 2. | Prof. Freiherr Josef v. Schey | |
| Verwaltungslehre | 6. | Prof. Max Layer | |
| Geschichte der Verwaltung u. Verf. Oesterreichs | 3. | Prof. Dr. Alfons Dopsch | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 727

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 56 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1905

182 36

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 4254

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Keuschnig |
| Vaterland und Geburtsort: | Mallnitz, Kärnten |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 30 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XII. Hauptstraße 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | / |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Kk. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | / |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. allg. Privatrecht I. Teil | 7 | Hofrat v. Schey | |
| Öst. Handrecht | 2 | Hofrat v. Schey | |
| Öst. Strafrecht | 5 | Hofrat Lammasch | Keuschnig |
| allg. u. öst. Staatsrecht | 5 | Dr. Redlich | Keuschnig |
| Nationalökonomie | 5 | Hofrat v. Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 14/10 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . . . 25 20

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

183

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

E 2043 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oskar Khittel v. Bialopior |
| Vaterland und Geburtsort: | Istrien. Pola |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | I. Friedrichstraße 4 I. Stock, Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wladimir v. Khittel Bialopior, k.u.k. Fize-Admiral d.R. I. Friedrichstr. 4 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Stiftsgymnasium in Melk |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätsprüfungszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen des röm. Rechts | 8 | Dr. Pineles | Oskar Khittel v. Bialopior |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Bartsch | |
| Öst. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Hirn | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Müllner | |
| | | 5. OCT. 1905 | |
| | | Schwarzwald | |

M 382

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 56 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 9 10. in Wien 1905

184

100

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

A 35002

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Khol |
| Vaterland und Geburtsort: | Nieder-Österreich, Perchtoldsdorf. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-Katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Mauer, bei Wien, Mackgasse 6. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Siegfried Khol, Leiter der Weingroßhandlung R. Wiener's Erbe, Mauer, Mackgasse 6. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium im XIII. Bez. in Wien. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts | 8 | Pineles | Khol Franz |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Bartsch | |
| Römisches Erbrecht | 2 | Hupka | |
| Römisches Strafrecht | 2 | Draßloff | |
| Praktische Philosophie | 4 | Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | 9. OCT. 1905 | |
| | | Sevomska | |
| | | | M 778 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

185

98 Pitt

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 3 191

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Kienast |
| Vaterland und Geburtsort: | Unterschoderlee, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 29/VII. 1883. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Lez. Severingasse 13 II. St. T. 19. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | / |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Michael Popp. Wirtschaftsbesitzer in Hagendorf. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium in Oberhollabrunn |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h<br>verliehen von / unter dem / 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | auf Grund des Maturitäts-Zeugnisses. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Österreichische Staatsverrechnung | 6 | Herr o. ö. Prof. Dr. Gustav Seidler. | Josef Kienast |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

16 OCT. 1905 — 13 OCT. 1905

A 1073

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 7 3 — K h
Kollegiengeld . . . . . 12 — K 60 h
Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur W. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

J 4 186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

C 3360

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Kiesling |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied. Öst. Wien. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII. Burggasse 18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Kiesling k. k. Statthaltereirechnungsdirector. Wien VII. Burggasse 18 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien. |

Genießt ein Rosalia Czechisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h
verliehen vom Erlasse der hohen k. k. nied. öst. Statthalterei unter dem vom 12. April 1898 Z. 115878 ex 1897

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen des röm. Rechts | 5 | Privatdoz. Dr Hupka | Ernst Kiesling |
| öst. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr S. Adler | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 187 K h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

12 Pitt

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

G 2130 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oswald Kimelman |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien Borszczów |
| Muttersprache, Alter: | deutsche, 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Wasagasse 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Efraim Kaufmann Lemberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. IV. Staatsgymnasium Lemberg |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Geschichte und Institutionen des röm.~~ Rechts | ~~8~~ | ~~Prof. Dr. M. Wlassak~~ | Oswald Kimelman |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Prof. Dr. E. Freih. v. Schwind | |
| Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften | 2 | Prof. Dr. S. Adler | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Emil Reich | |
| Henrik Ibsen | 1½ | Prof. D. Reich | |
| Die deutsche Literatur im XIX J. | 2 | Dr. Robert Arnold | |
| Übungen | 2 | Dr. Robert Arnold | |
| Geschichte u. Inst. des röm. Rechts | 8 | Privatdocent Dr. Pineles | |

5. OCT. 1905

Sammelnummer M 407

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 54 K 10 h

K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

9/188

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Cu 591

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oswald Kimelman |
| Vaterland und Geburtsort: | Borszczów Galizien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Wasagasse 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Efraim |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. IV. Gymnasium in Lemberg |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitäts-Zeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gaius Institutionen | 2 | Prof. Dr. Pindes | Oswald Kimelman |
| | | 24./10.05 | |
| | | Schwarzer | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24.X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

62

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

J 2393 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Kindler |
| Vaterland und Geburtsort: | Czernowitz, Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | 20 Jahre, deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Servitengasse 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakob Kindler, Czernowitz, Direktorstellvertreter der gal. Hypothekenbank. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Mittelschule, Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis. |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Rechtsgeschichte u. Übungen | 5 | Prof. Schwind | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Schwind | |
| Kirchenrecht | 7 | Prof. Groß | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Prof. Jerusalem | |

Friedrich Kindler

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | | |
| Kollegiengeld | 44 | 10 |
| Zusammen | | |

K. K. Universitäts-Quästur 10./X. in Wien 1905

190 167

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

E 2828

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Martin Ritter von Kink |
| Vaterland und Geburtsort: | Suckersdorf - Nieder-Oesterreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 20. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Kolowratring 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Julius R. v. Kink Groß-Industrieller I. Kolowratring 3 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein ~ verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 Z. ~ |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasium 2 Semester Jus. mit Maturb. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7 | Hofr. Prof. Dr. Groß | Martin von Kink |
| Oesterreichische Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Adler | |
| Römischer Zivilprocess | 3 | Hofr. Prof. Dr. Schrutka | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Frh. v. Schwind | |
| Pandekten, Sachenrecht | 3 | Dr. Stan. Pineles | |
| Geschichte der römischen Rechts-Literatur | 1 | Dr. Stan. Pineles | |
| | | | |
| | | | |
| 1904/5 praesent | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

191

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

# Nationale

C 373

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Kinski |
| Vaterland und Geburtsort: | Kärnten, Klagenfurt |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geboren 2. Mai 1880 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath |
| Wohnung des Studierenden: | Hotel zum weißen Kreuz V' Millöckergasse |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann kärntnerischer Landesbuchhalter in Klagenfurt |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |
| Genießt ein | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h |
| verliehen von | unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes | 8 | o. ö. Prof. Dr Moritz Wlassak | Rud Kinski |
| Romanistische Übungen | 2 | o. ö. Prof. Dr Moritz Wlassak | Rud Kinski |
| Deutsches Recht (mit Übungen) | 5 | o. ö. Prof. Dr Ernst Fr. v. Schwind | Rud Kinski |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

26/9 1905

M 67

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . 41 K 50 h

K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Schwarz

192

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

E 6164

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ferdinand Kinzel. |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Riebnig. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Porzellangasse 30. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter: | Theresia, Oberlehrerswitwe in Dittersdorf p. Absdorf. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ist großjährig. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Zivilprozeß. | 3 | Prof. Hofrat Dr. C. Schauska. | Ferdinand Kinzel. |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Schwind | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Prof. Hofrat Dr. Gross. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes 90/1 h / 9/1 73 befreit laut Bescheid vom 27/XI 19 05 Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 193 K h

Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

1.09

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 3592

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hugo Kinzl |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Brünn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Piaristengasse 1. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Marie Kinzl, Gastwirtin, Brünn Dominikgasse 120. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pastor. Privatrecht | 7. | Prof. Ehrlich | |
| " Obligat.-Recht | 2. | Prof. Ehrenzweig | |
| " Strafrecht | 5. | Prof. Lammasch | Hugo Kinzl |
| Staatsrecht | 5. | Prof. Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5. | Prof. Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 30 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

194/38

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

# Nationale

G 2885 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Petar Kirac |
| Vaterland und Geburtsort: | Istrien, Medulin |
| Muttersprache, Alter: | Kroatisch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Beethoven G., 8, I. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakov, Postexpedient, Medulin |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Wiener Universität |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — B. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römisches Erbrecht | 2 | Dr Jos. Hupka | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr Ernst v. Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr Siegmund Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Dr Karl Gross | |
| Röm. Zivilprocess | 3 | Dr Emil Schreuter v. Peckenstamm | Petar Kirac |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 46 K — h
Kollegiengeld . . . . . 20 K — h
K. Zusammen . . K — h

Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1903

195 22

Kosten 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

D 4684

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Kircher |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Stockenboi i. Kärnten |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch A. B. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Zimmermanng. 18. III./13 |
| ~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~ | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Mathias Zaufenberger, Bauer in Stockenboi |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Joh. Widmannsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugniss |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7 | Groß | Johann Kircher |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| Röm. Zivilprozess | 3 | Schrutka | |
| Röm. Erbrecht | 2 | Hupka | |
| Gesch. d. deutsch. Strafr. u. gerichtl. Verfahrens | 2 | Goldmann | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. VI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

196

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

# Nationale

G 3469 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hubert Kirchmair |
| Vaterland und Geburtsort: | Nondorf b. Raabs. Nied. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Lederergasse Nro 23 Tür 92. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois Kirchmair, Oberlehrer in Eibenstein bei Drosendorf. |
| Name, Stand und Wohngrt seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pandekten Sachenrecht | 3. | Dr. Stanislaus Pineles. | Hub. Kirchmair. |
| Geschichte des Röm. Rechtes. | 3. | Dr. Stephan Brassloff. | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | Dr. Robert Bartsch | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

197

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Edmund Kirchsteiger |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Öst. Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 27. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII/1. Riglergasse No 10 III/12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Zur Erlangung einer Staatsbeamten-Stelle |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Staatsverrechnungs-Wissenschaft | 6 Stunden | Prof. Dr. Gustav Leiter | Edmund Kirchsteiger |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Schmidt
13 OCT. 1905

M 896

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 7 G. 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 60 h
Zusammen . 15. 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. I. in Wien 1905

198

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

E 6734

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Melod Kirigin |
| Vaterland und Geburtsort: | Dalmatien - S. Peter auf Brazza |
| Muttersprache, Alter: | croatische - 7 Mai 1884 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Josephgasse 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ferdinand, Schuldirektor in Zara |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | - |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. Universität in Agram |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Das Maturitätszeugnis vom k.k. Obergymnasium in Zara<br>Das Abgangszeugnis der k. Universität in Agram<br>Das Rigorosenprüfungszeugnis der k. Universität in Agram |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Völkerrechtliches allg. Privatrecht | 7 | J. Ritter von Schey | |
| völk. Pfandrecht | 2 | J. Ritter von Schey | |
| Völk. Erbrecht | 3 | J. Ehrenzweig | |
| völk. Strafrecht | 5 | J. Lammasch | Kriegsjahr |
| Nationalökonomie | 5 | J. Philippovich | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | J. Wieser | |
| | | 16./XII. 905 | Melod |
| Dieses Kollegium wird nicht gelesen. 14. Dez. 1905 Schuma | | Schuma | |

Kvadrateur. m. 13. XII. 05
M 1202

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 | K h |
| Kollegiengeld | 56 | K 70 h |
| Zusammen | 66 | K 70 h |

Kaution 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. XII. in Wien 1905

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1905

199 44

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

C 2585

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hugo Kirsch |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Rumburg, |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | II. Friedensgasse 2 III. St. Th. 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien. |
| Genießt ein 0 verliehen von 0 | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h unter dem 0 19 0 Z. 0 |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeines u. österreichisches Staatsrecht | 5 | o. ö. Prf. Dr. Bernatzik | Hugo Kirsch |
| Österreichischer Civilprocess | 6 | o. ö. Prf. Hofrat Dr. Schrutka v. Rechtenstamm | Hugo Kirsch |
| Österreichisches Strafrecht | 5 | o. ö. Prf. Hofrat Dr. Lammasch | Hugo Kirsch |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 33 60 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur II X. in Wien 1905

200 45 Zeile

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 8. Semester.

C 4587

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hugo Kirsch |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Reimburg |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Friedengasse 2 III. St. Th. 2d |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Juridische Facultät zu Wien |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. — |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Ausgewählte Lehren aus d. österr. Strafrechte | 2 | Dr. Freiherr v. Holden | Hugo Kirsch |
| Praktische Übungen aus d. österr. Strafrechte | 2 | Rf. Dr. Alexander Löffler | Hugo Kirsch |
| Österreichisches Erbrecht | 3 | Rf. Dr. Grenzweig | Hugo Kirsch |
| | | 21 OCT. 1905 | |
| | | Schanka | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 24.X. in Wien 1905

16

201

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

f 3309

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hugo Kirsch |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Rumburg |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Friedengasse 2 III |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels und Wechselrecht | 5 | Hofrat Dr. Grünhut | Hugo Kirsch |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

26 OCT. 1905

Schrenkel

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1905

202

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II.

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 6974

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hugo Kirsch |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Rumburg |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Friedenspasse 2 III. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Jude |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreich | 3 | O. ö. Prof. Dr. Alfons Dopsch | Hugo Kirsch |
| | | | |
| | | | |
| | | 13 DEC. 1905 | |
| | | Schanzer | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

6 30

203

K. K. Universitäts-Quästur 13. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

B 44 95

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hugo Kirsch |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Rumburg. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Friedensgasse 2 III. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Seminarübung aus dem Ost. Strafrechte | 1 | Dr. Stooß | Hugo Kirsch |
| | | | |
| | | | |
| | | 8./I. 906 | |
| | | [illegible] | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. 1. in Wien 1906

204

14

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

Z 3306 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Kirschner |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Brünn |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 84. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. T-Lorianig. 7. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois Kirschner, Brünn Krona 14 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Univ. Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasialmatura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. allg. Privatrecht I. Teil | 7 | Schey | Otto Kirschner |
| Öst. Strafrecht | 5 | Lammasch | |
| Öst. Zivilgerichtl. Verf. I. Teil | 6 | Schrutka | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

205

91

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

Z 4235

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Kirschner |
| Vaterland und Geburtsort: | Brünn, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 1884 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Florianig. 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois, Kaufmann, Brünn Kröna 14 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Univ. Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | rechtshist. Staatsprüfung Wien |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Österr. allg. Privatrecht~~ 1. Teil. | ~~7~~ | ~~Schey~~ | Otto Kirschner |
| ~~Österr. Strafrecht~~ | ~~5~~ | ~~Lammasch~~ | |
| Allgem. u. öst. Staatsrecht | 5 | Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Böhm-Bawerk | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 13 K h

K. K. Universitäts-Quästur 17.X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

206 82

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

E 2670

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Georg Kisiała |
| Vaterland und Geburtsort: | Brenna, öst. Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 24 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Stolzenthalergasse 24, 1. St. II. Stock, Tür 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Kisiała, Grundbesitzer in Brenna |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Ernst Freih. v. Schwind | |
| Kirchenrecht | 7 | Dr. Karl Grosz | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Dr. Siegmund Adler | Georg Kisiała |
| Romanistische Übungen | 2 | Dr. Moritz Wlassak | |
| Geschichte des Deutschen Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens | 2 | Dr. Emil Goldmann | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 44 K h

Kollegiengeld . . . . . K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1906

72 207

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

# Nationale

Z 4718 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kisić Niko |
| Vaterland und Geburtsort: | Dalmatien Ombla (bei Gravosa) |
| Muttersprache, Alter: | Kroatisch geb. 1883 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Pressgasse 22 IV |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. techn. Hochsch. in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis der Realschule

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes | 8 | Prof. Mr. Wlassak | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Ernst Freih. Schwind | N. Kisić |
| Praktische Phylosophie | 4 | Prof. Mülner | |

16 OCT. 1905

10

13 OCT. 1905

Schwind

M 927

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 38 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Ritter von Kißling |
| Vaterland und Geburtsort: | Oberösterreich, Linz a/Donau. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XIV Penzingerstraße 82. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Otto, Major im 61 Inf. Rgt. Brod. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Index.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Instit. des röm. Rechtes | 8 | Wlassak | v. Kißling stud. jur. |
| deutsche Rechtsgesch. mit Übungen | 5 | Schwind | v. Kißling stud. jur. |
| praktische Philosophie | 4 | Vogl | v. Kißling |
| Kirchenrecht | 7 | Groß | v. Kißling |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 13 OCT. 1905 | |
| | | Semmler | |
| | | | M 990 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen . 60 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

209

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutliche, lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

Y 1744 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Kisza |
| Vaterland und Geburtsort: | Kausi in Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 21 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | protestantisch (A.C.) |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Liechtensteinstr. 81. 6. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Paul Kisza, Gutsbesitzer, Kausi Schlesien. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Albrechtgymnasium Teschen |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 J. | 0 |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugniss. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen d. röm. Rechts | 5 | Dr. Josef Klepka | |
| Geschichte d. röm. Rechts | 3 | Dr. Stefan Brassloff | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Albert Bartsch | Kisza Karl |
| Übungen zur deutschen Rechtsgesch. | 2 | Dr. Albert Bartsch | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Lemens Müllner. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 11 OCT. 1905 | |
| | | | A 797 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . | 10 | |
| Kollegiengeld . . . . . | 39 | 90 |
| Zusammen . | 49 | 90 |

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

210

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Fritz Kittinger |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, XII. Hetzendorf N. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Salezianerg. 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Leopold Preslitzka, Buchbinder, Maria Taferl N. Öst. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. — |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Hofr. Dr. S. Grünhut | |
| Öst. zivilgerichtl. Verfahren | 6 | Hofr. Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm | |
| ~~Öst~~ Volkswirtschaftspolitik | 5 | Hofr. Dr. Eug. v. Philippovich | |
| Anatomie | 1 | Prof. Dr. Tandler | Fritz Kittinger |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 27. X. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

211

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 2137

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Heinrich Kittl |
| Vaterland und Geburtsort: | v. Oest. Lilienfeld |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 24 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | christ. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Krems: Ringst. 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität: Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Absolutorium. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| statistisches Seminar | 2 | Inama-Juraschek | H. Kittl |
| volkswirtschaftl. Übungen | 2 | Philippovich | |
| zivilprocessuales ~~Übungen im~~ Seminar | 2 | Sperl Schrutka | |
| pract. Übungen aus dem Strafprozesse | 2. | Löffler | |
| | | 20 OCT. 1905 Schrutka | |
| | | | M 1023 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h
Zusammen . 11 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1905

212

46

Kostet 1 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ing. Friedrich Kittner |
| Vaterland und Geburtsort: | Brünn in Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21. Mai 1879 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII/4 Josefstädterstraße Nr. 17 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Theodor K., k. k. Hofrat des obersten Gerichtshofes u. s. w., ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifnahmsschein datto 1. Mai 1905 |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprozess | 3 | Schrutka v. Rechtenstamm | Ingenieur Friedrich Kittner |
| Pandekten, Sachenrecht | 3 | Pineles | |
| Das römische Recht u. d. Rechte der alten Kulturvölker | 2 | | |
| Geschichte der Litteratur des römischen Rechtes | 1 | | |
| Gaius' Institutionen | 2 | | |
| Einführung in die deutschen Rechtsquellen | 2 | A. Schwind | |
| Österreichisches Patentrecht | 1 | Dr. Em. Adler | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Dr. Jerusalem | |
| Römisches Strafrecht | 2 | Maßloff | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1905

213

84

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Kitzler |
| Vaterland und Geburtsort: | Oberösterreich, Urfahr |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XIII., Cumberlandstraße 10. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hans Kitzler, Kaufmann in Horn N.Ö. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 K h Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7 | Hofrat Prof. Dr. Karl Groß | Hans Kitzler |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Dr. Leo Strisower | |
| Römisches Erbrecht | 2 | Dr. Josef Kupka | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 19 01, Z. 1277

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1905

214

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leopold Kläger |
| Vaterland und Geburtsort: | Olmütz in Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, geb. a. 1. Dezemb. 1884 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Bz. Seegasse 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Philipp Kläger, Oberkantor IX. Seegasse 2 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Externist |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis vom Kaiser-Franz-Josef-Staatsgymn. in Lussig a/Eb. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. u. Instit. d. röm. Rechtes | 8 | Wlassak | Leopold Kläger |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Müllner | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Strisower | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 29/9 1905 | |
| | | Schmidt | |
| | | | M163 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. 10. in Wien 1905

156

215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Ds 9960

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leopold Kläger |
| Vaterland und Geburtsort: | Olmütz, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Seegasse 25. 13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Philipp, Oberkantor IX. Seegasse 2 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Externist am k.k. Franz Josef Staatsgymn. in Aussig a/Elbe. |
| Genießt ein | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h |
| verliehen von | unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. u. Instit. d. röm. Rechts | 8 | Prof. Dr. Wlassak | Leopold Kläger |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. v. Schwind | |
| Prakt. Philosophie | 4 | Prof. Dr. Müllner | |
| Gesch. d. Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Dr. Strisower | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 22 K 05 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

15

216

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

C 3778

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Klager |
| Vaterland und Geburtsort: | Gros.-Tedlersdorf N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Gr. Tedlersdorf, Amtsstraße 45 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Ökonomie u. Eisenwerksbesitzer, Gr. Tedlersdorf |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Landes-Real u. Obergymnas. in Stockerau |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Geschichte u. Institut d. röm. Rechts~~ | ~~8~~ | ~~Dr M. Wlassak~~ | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr E. v. Schwind | Franz Klager |
| Praktische Philosophie | 4. | Dr Th. ~~Vogt~~ Müllner | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Dr L. Strisower. | |
| Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts | 8 | Dr Jörs | |

11 OCT. 1905

Schmidt M 831

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K , h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

217

96 Zitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Ø 4809

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Klagsbrunn Hugo |
| Vaterland und Geburtsort: | Russland, Dorpat |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II Leopoldsg. 51. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ignaz, Reisender. II Leopoldsg. 51. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Reichsgeschichte | 5. | Prof. Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Prof. Grosß | Klagsbrunn |
| Deutsches Privatrecht | 5. | Prof. v. Schwind | |
| Gesch. d. deutsch. Strafrecht | 2. | Prof. Goldmann | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Vorlesbar. | | | |
| v. 27/XI 05 | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 98 h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 4.XII. in Wien 1905

218

74

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

E 886

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Israel Klamer |
| Vaterland und Geburtsort: | Bukowina, Radautz |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV., Turnergasse 25 II. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Moses Klamer, Lohnarbeiter Radautz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität zu Wien |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — ~~19~~ — Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht I. Teil | 7 | Hofrat Prof. Dr. J. Schey | Israel Klamer |
| ~~Österr. Pfandrecht~~ | ~~2~~ | ~~Prof. Dr. Schey~~ | |
| ~~Österr. Obligationenrecht~~ | ~~2~~ | Prof. Dr. Armin Ehrenzweig | |
| ~~Österr. Handels- u. Wechselrecht~~ | ~~5~~ | Hofrat Karl Grünhut | |
| Allgemeines u. österr. Staatsrecht | 5 | Prof. Dr. Edmund Bernatzik | |
| ~~Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht~~ | ~~6~~ | Prof. Dr. Max Layer | |
| Oesterr. Bergrecht | 1 | Prof. Ehrenzweig | |
| " Strafrecht | 5 | Prof. Lammasch | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905 Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 18 K 90 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1905

219

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

E 3156

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wilhelm Klauber |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 27/XII 1883 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Maysedergasse 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Ignaz Klauber, prakt. Arzt, ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugniss |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Englische Parlamentsverfassg | 1 | Dr J. Redlich | W. Klauber |
| Geschichte d. Nationalökonomie | 1 | Dr K. Grünberg | |
| Agrarpolitik | 2 | | |
| Wirtschaftsgeschichtl. Übungen | 2 | | |
| Handelspolitik | 1 | Dr S. Feilbogen | |
| Methoden d. Psychologie | 2 | Dr A. Swoboda | |

5. OCT. 1905

Sekretär

M 714

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 18 K 90 h

Zusammen . 21 K 90 h

220

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

33 Pise

Kostet 4 Heller.

IV

Gegenwärtig im X Semester.

E 5907

# Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wilhelm Klauber |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 27/XII. 1883 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Maysedergasse 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Ignaz W. Klauber, prakt. Arzt, ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität Wien |
| ~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~ | ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ ~~unter dem~~ ~~19~~ ~~Z.~~ K h |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbogen. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Versicherungsmathematik | 4 | Dr A. Tauber | W. Klauber |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

1. DEC. 1905

Schrenka

221

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1903

41

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

# Nationale

Z 3039 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wilhelm Klausner |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö. Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 20 Jahre 20 Jänner 1885 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Schlickplatz 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Elias, Banquier Wien IX. Schlickplatz 4 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | M. k. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht | 4 | Josef Frech v. Ley | Wilhelm |
| Österr. Strafrecht | 4 | Hofr. R. Lammasch | |
| Allg. u. österr. Staatsrecht | 5 | Dr. Edmund Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Eugen v. Philippovich | Klausner |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 4 6 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

180 gilt 222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Ad 46

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alois Klee |
| Vaterland und Geburtsort: | Leitmeritz, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | 24. Sept 1876, Deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Kath |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Florianig 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Handelsrecht | 5 | Grünhut | Lou Klee |
| Civilprocess | 6 | Schrutka | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

K. Universitäts-Quästur 1 8. X. 8. Wien 1905

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

223

82 Gitl

Kostet 4 Heller .

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

4

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alois Klee |
| Vaterland und Geburtsort: | Leitmeritz, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 24 Sep 1876 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Kath |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Florianigasse 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Civilprocess~~ | ~~6~~ | ~~Schuster~~ | |
| Volkswirtschaftspol. | 5 | Wieser | Klee |
| Verwaltungslehre | 6 | Bayer | Klee |
| Geschichte der Verfassung u. Verw. Österr. I | 3 | Dopsch | |
| | | 7. DEC. 1905 | |
| | | Schuster | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 ... Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 29 | 40 |
| Zusammen . | | |

K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1905

224 / 40

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 6494

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ambrosius Kleedorfer |
| Vaterland und Geburtsort: | Hadres in N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; geboren am 28. Sept. 1880. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Traungasse № 1 Tür 69 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ambrosius Kleedorfer in Hadres N.Ö. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Index. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | D. Grünhut | |
| Österr. zivilger. Verfahren | 6 | D. Schrutka | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | D. Philippovich | |
| Naturphilosophie | 3 | D. Hotz. | Ambrosius Kleedorfer |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1901, Z. 17

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 19 | |
| Kollegiengeld . . . . . | 93 | |
| Zusammen . | | |

Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1906

225

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Ritter von Kleemann |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, Niederösterr. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV Plampstrasse 40 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. August Ritter von Kleemann RR. Sections-chef Wien IV Plampstrasse 40 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels u. Wechselrecht | 5. | Hofrat Gschnitt | |
| Österr. zivilgerichtl. Verfahren | 6 | Prof. Spenl | Friedrich Ritter von Kleemann |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Baron Wieser | |
| Österr. Verfahren unter Streitsachen | 2 | Dr. Pollak | |
| Internationales Privatrecht | 2 | Prof. Ulbrover | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. 10. in Wien 1905

226 58

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kleiber Karl |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren Nikolsburg |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 33 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Mühlgasse 13. 1. Hoch 13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | tot |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von / | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Gymnasium mit Matura Krumau |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Ludwig Müllner | Kleiber |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Otto von Zallinger | Kleiber |
| Geschichte des röm. Rechts | 3 | Dr. Stefan Brassloff | Kleiber |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . | 20 | 20 |
| Zusammen . | 20 | 20 |

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1908

227

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im IV Semester.

B 2789

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kleiber Karl |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Nikolsburg |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 33 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV Mühlgasse 13. 1. Stock Th. 13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | tot |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Mk. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasium mit Natura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Praktische Philosophie | 4 | ~~Professor~~ Dr. L. Müllner | Kleiber |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Privatdozent Dr. Rob. Bartsch | Kleiber |
| Geschichte der röm. Rechte | 3 | Privatdozent Dr. Wil. Bischoff | Kleiber |
| | | 25 OCT. 1905 | |
| | | Schanke | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 10 50 K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

14

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Erwin Klein |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Strakonitz |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, im 19. Lebensj. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Spiegelgasse 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eduard, Schuhmacher, Strakonitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Maximiliansgym. in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | die am Gymn. mit Erfolg abgelegte Reifeprüfung |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes | 8 | Professor Dr. Moritz Wlassak | Klein Erwin |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Reich Emil | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Schind | |
| österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Josef Hirn | |
| Pandekten | 3 | Pmeles | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

6. OCT. 1905

Schomstra № 643

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

108

229

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 3735

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Erwin Klein |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Skakowitz |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, im 19. Lebenj. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Spiegelg. 3. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eduard, Schuhmacher, Skakowitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Maximiliansgymn. Wien IX. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | die am k. k. Maximiliansgymn. abgelegte Maturitätsprüfung |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Quel. des röm. Rechts | 8 | Prof. Dr. Wlassak | Klein |
| Juridische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Reil | Klein Erwin |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. v. Schwind | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, 3127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 85 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

230

K. K. Universitäts-Direktion 28. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

C 2648

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Carl Klein |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, Nied. Österr. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VI. Getreidemarkt 17 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Moritz Klein, Holzhändler ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Erbrecht | 3 | Prof. Ehrenzweig | Hans Carl Klein |
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Hofrat Gomhut | |
| Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I. Teil | 6 | Hofrat Schrutka v. Rechtenstein | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Prof. Freih. v. Wieser | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

74 Pitl

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

E 2389

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Klein |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö. Hohenau |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 21, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Tabor 22 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Samuel Klein, Dampfsäge-Direktor, Hohenau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ⊕ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität hier |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht | 7 | Prof. Schey | Hans Klein |
| Österr. Erbrecht | 3 | Prof. Ehrenzweig | Hans Klein |
| Öst. Strafrecht | 5 | Prof. Lammasch | Hans Klein |
| Allgem. & öst. Staatsrecht | 5 | Prof. Bernatzik | Hans Klein |
| Nationalökonomie | 5 | Prof. Philippovich | Hans Klein |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

232

Kostet 4 Heller.

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Klein |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen Kroučová. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII. Bandgasse 29. I. Stk. Tür 14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dominik Klein Bürger am Hafner in Schwarzbach in Böhmen. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Staatsobergymnasium in Krumau. |
| Genießt ein Reiser Hermannsche bürgerl. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 240 K — h verliehen von der k.k. Statthalterei in Prag unter dem 19. Feber 1905 Z. 36403. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte des Justizwesens mit Quellenkunde | 3 | Wlassak Mitth. | Josef Klein. |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Quellenkunde | 5 | Dr. Zallinger Mitth. | |
| Deutsches Privatrecht. | 5 | Dr. Schwind. | |
| Praktische Übungen | 4 | Hellbling Priv. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

7. OCT. 1905

Nr 681

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur XIII. X. in Wien 1905

233

12

Kostet 4 Heller.

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Klein |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Kroučová. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII. Bandgasse 29. I. Stk. Tür 14. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dominik Klein Steiger am Graphitwerk in Schwarzbach (Südl. Böhm.) |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsobergymnasium in Krumau. |
| Genießt eine Kaiser Ferdinandsche bürgerl. ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 240 K — h verliehen von k. k. Statthalterei in Prag unter dem 19. Feber 1905 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts | 8 | Dr. Moritz Wlassak | Josef Klein |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Robert Bartsch. | |
| Übungen z. deutsch. Rechtsgesch. | 2 | | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Laurenz Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27./XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

4494 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paul Klein |
| Vaterland und Geburtsort: | Teplitz-Schönau in Böhmen. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Berggasse 17. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Gustav Klein, Kaufmann in Teplitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. deutsche Universität in Prag. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Abgangszeugnis der k. k. Universität in Prag vom 26 Sept. 05. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öster. allgem. Privatrecht. | 7 | Hofrat Ritter Exner | Paul Klein |
| Öster. Strafrecht | 5 | Hofrat Lammasch | Paul Klein |
| Allgem. u. öster. Staatsrecht | 5 | o.ö. Prof. Bernatzik | Paul Klein |
| ~~Nationalökonomie~~ | 5 | ~~Hofrat Wieser~~ | ~~Paul Klein~~ |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 12 OCT. 1905 | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10. | — |
| Kollegiengeld | 30 | 70 |
| Zusammen | 40 | 70 |

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

235

26

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

V.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paul Klein |
| Vaterland und Geburtsort: | Teplitz-Schönau, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | IV Strozzig. 17. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Gustav Klein, Kaufmann Teplitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Prag |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Abgangszeugnis Prag |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Nationalökonomie | 5 | Hofrat Böhm Prag | Paul Klein |
| | | | |
| | | | |
| | | 2. DEC. 1905 | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur. 2. XII. in Wien 1905

236

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

A 117

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Klein |
| Vaterland und Geburtsort: | Nieder Oesterreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVII. Nattergasse 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Moritz, Kaufmann, XVII. Nattergasse 2 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität zu Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7 | R. P. Karl Gross | Robert Klein |
| Deutsches Privatrecht | 5 | R. P. Ernst P. v. Schwind | |
| Oesterreichische Reichsgeschichte | 5 | R. P. Siegmund Adler | |
| Römischer Zivilprocess | 3 | R. P. Schrutka v. Rechtenstamm | |
| Romanistische Übungen | 2 | R. P. Moritz Wlassak | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 6 h
Kollegiengeld . . . . . 20 K h
Zusammen . K h

237

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E 3080

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Kleinert |
| Vaterland und Geburtsort: | Steiermark Graz |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch geb. 16. 8. 1886 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Lenaugasse 19. II. Stock |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Erasmus, kaiserl. Rat und Redakteur d. kaiserl. Wiener Ztg. – Ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. I. Staatsgymnasium in Graz |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts | 8 | Prof. Dr. Wlassak | Otto Kleinert |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Prof. Dr. ~~v. Zallinger~~ Schwind | |
| Kirchenrecht | 7 | Hofrat Prof. Dr. Groß | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

7. OCT. 1905

Schmuka

M 567

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 52 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

238

117

I

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Kleinert |
| Vaterland und Geburtsort: | Graz in Steiermark |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch geb. 16.8.1886. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Lenaugasse 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Kleinert, kaiserl. Rat. u. Redakteur ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | I. Staatsgymnasium in Graz |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Englisches Proseminar, I. Kurs. | 3 | Pughe | Otto Kleinert |
| | | | |
| | | | |
| 15. Okt. 1906 | | | |
| [illegible] | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 15. II. in Wien 1906

239

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | David Kleinkopf |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien Tarnopol |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 21 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II., Unt.-Augartenstr. 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf, Bahnrestaurateur, Brody |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Rechtshist. Staatsprüfg |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Strafrecht | 5 | Prof. Lamasch | Kleinkopf |
| Nationalökonomie | 5 | Prof. v. Philippovich | |
| Österr. allg. Privatrecht | 7 | Prof. J. v. Schey | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 19 05, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien

240

82

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~~VII~~ X. Semester.

E 175

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adolf Freiherr Klekler-Schiller von Herstein |
| Vaterland und Geburtsort: | Öst. Krems |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 277. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Weihburggasse 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität [illegible] |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oester. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Prof. Grünhut | Schiller A |
| " zivilger. Verfahren | 6 | Prof. v. Schrutka | |
| Allgem. öster. Staatsrecht | 5 | Prof. Bernatzik | |
| Oester. Verfahren außer Streitsachen | 2 | Dr. Pollak | |
| Internationales Privatrecht | 2 | Prof. Strisower | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. 1909

241 96

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eduard Freiherr Klezl v. Norberr |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Wien. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien. XIII/1 Langeth. 21 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wien, k.k. Sektionsrat, Otto |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität in Wien |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index (Maturitätszeugnis) |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oest. allgem. Privatrecht 1. Teil | 7 | Freiherr v. Lehen | |
| Röm. Strafrecht | 5 | Hofrat Lammasch | |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | Hofrat o. Prof. Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Hofrat o. Prof. v. Philippovich | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 6 K — h
Kollegiengeld . . . . . 20 K — h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

242
47

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

A 1832

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | felix Freiherr Klezl von Norberg |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied. Oest. Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Hirschg Lenzgasse 21 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Otto Baron Klezl Sectionsrat VIII. Lenzgasse 21 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht I Teil | 4 | Hofr. v. Schey | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Hofr. Lammasch | |
| Allgemein österr. Staatsrecht | 5 | Prof. Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Hofr. Philippovich | |
| Besprechung von Rechtsfällen | 2 | Dr. Menzel | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Felix Freiherr Klezl von Norberg

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K h
Kollegiengeld . . . . . 40 K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1908

243 62

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gustav Kliemesch |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIV/2 Geibelgasse 17 I./6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Stief-Vaters: u. Vormunds | Franz Eichhorn, Privat, Wien XIV/2 Geibelgasse 17. I. No 6 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. civilgerichtl. Verfahren | 6 | E. Schrutka | Gustav Kliemesch |
| Österr. Handels u. Wechselrecht | 5 | R. Grünhut | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | E. v. Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

244

35 Gitl

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Stanislaus Klimecki |
| Vaterland und Geburtsort: | Wola Przemykowska in Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 20 J. alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III Salesianergasse 17 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Edmund Klimecki Kaffee-Surrogaten-Fabrik, Verwalter Podgórze |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien. K. K. Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7. | Prof. Dr. Karl Grob | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Ernst v. Schwind | |
| Geschichte d. Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Dr. Leo Strisower | Klimecki |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

245

100 Fuß

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. 1905/6 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Klimczak |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Radziechowy ad Żywiec |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 24 J. alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Salesianergasse 17. I. 10. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Joseph Rozmus, Landmann in Radziechowy |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | das k. k. Obergymnasium in Podgórze in Galizien |
| Genießt ein von sel. Andenk. Samuel Głowiński jährliches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K — h verliehen von Galizischem Landes-Ausschuße unter dem 16. Februar 1904 Z. 16.596. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | das Gymnasialmaturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften | 2 | Dr. Professor Adler Siegmund | Franz Klimczak |
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts | 8 | Prof. Dr. Pineles Stanisl. | Franz Klimczak |
| Pandekten, Sachenrecht (inkl. Pfandrecht) | 3 | Prof. Dr. Pineles Stanisl. | Franz Klimczak |
| ~~Deutsche Rechtsgeschichte~~ | ~~5~~ | ~~[illegible]~~ | Franz Klimczak |
| ~~Kirchenrecht~~ | ~~7~~ | Prof. Dr. Groß Karl | Franz Klimczak |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Bartsch Robert | |
| | | | |
| | | | |
| | | 5. OCT. 1905 | |
| | | Sekretariat | M 420 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

246 52

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. 1905/6 Semester.

d 6163

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Klimczak |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Radziechowy ad Żywiec |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 24. Jahr |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kat. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Salesianergasse 17. I. 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | + |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Josef Rozmus Landmann in Radziechowy in Podgórze Galizien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | das kk. Gymnasialmaturitätszeugn. |

Genießt ein von sel. Aud. Samuel Głowiński Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K — h verliehen von Galizischem Landes-Ausschuße unter dem 16. Februar 1904. Z. 16596

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | das Gymnasialmaturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Enzyklopädie der Rechts u. Staatswiss. | 2 | Dr. Prof. Adler Siegmund | Franz Klimczak |
| Geschichte u. Institution des röm. Rech. | 8 | D. Prof. Pineles Stanisl. | |
| Pandekten, Sachenrecht (inkl. Pfandrecht) | 3 | Prof. Dr. Pineles Stanisl. | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Bartsch Robert | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 122

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 18 K 90 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen 247 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1905

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

Q 965

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Klimoch |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien. N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 24 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | V. Favoritenstr. Nr. 20a |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eduard Konrad Klimoch Privatier V. Favoritenstr. Nr. 20a |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. Handels und Wechselrecht | 5 | a.o. Prof. Hofrat Dr. Karl Grünhut | Ernst Klimoch |
| Öst. Zivilgerichtl. Verfahren 1 Teil | 6 | o.ö. Prof. Hofrat Dr. Lehnkaren von Buckentamm | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | o.ö. Prof. Hofrat Dr. Eugen von Philippovich | |
| Agrarpolitik | 2 | a.ö. Prof. Dr. Karl Grünberg | |
| Öst. Verfahren ausser Streitsachen mit Einschluss des Konkursrechtes | 2 | Privatdoz. Dr. Rudolf Pollak | |
| Internationales Privatrecht | 2 | a.o. Prof. Dr. Leo Strisower | |
| Der bürgerliche Rechtsschutz in alter und moderner Zeit | 2 | o.ö. Prof. Dr. Hans Sperl | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K
Kollegiengeld . . . . . 40 K h
Zusammen . K h
248

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

C 1511

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Klimstein |
| Vaterland und Geburtsort: | Meggenhofen O.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 23.J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | kath. |
| Wohnung des Studierenden: | St. Pölten, Herrenplatz 5. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Betti Klimstein, Beamtenswitwe |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Georg Neßlinger, Lehrer St. Pölten, Fuhrmannsgasse 14. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Zivilprozess | 3 | Dr. Schrutka v. Rechtenstamm | Johann Klimstein |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Siegm. Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Dr. Karl Groß | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . K h

249 120

7 Zitl

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

Z 4779 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Klöckler |
| Vaterland und Geburtsort: | Luden, Nied. Oest. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Laudongasse 23. Tür 92 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton Klöckler, Wirtschaftsbes. in Luden |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Landw.-Bakl.-u. Obstbauschule zu Horn |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Müllner | Jos. Klöckler |
| Theol. u. Inspektionen der röm. Rechte | 8 | Türs | |
| Anzeigepflegerin | 2 | Adler | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 13 OCT. 1905 | |
| | | | |
| | | Lorenz | M 983 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 | K — h |
| Kollegiengeld | 39 | K 90 h |
| Zusammen | 49 | K 90 h |

Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

250

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

Z 3274 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Klose Friedrich |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 18. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | XIX. Pfarrwiesengasse 34, Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois Klose, k. k. Post-Unterbeamter XIX. Pfarrwiesengasse 34 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staats-Oberrealschule in Währing |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Realschulzeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Staatsverrechnung | 6 | Dr Seidler Gustav | Friedrich Klose |
| | | 7. OCT. 1905 | |
| | | Schomera | M 705 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K – h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

251

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

E 2678

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Klug |
| Vaterland und Geburtsort: | Nieder Österreich, Bremen a/Geb. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Mödling. Waisenhaus |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hyrtl'sche Waisen-Anstalt in Mödling. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | nied. öst. Landes Real-Obergymnasium in Mödling |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z. — |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Prof. Dr. Hans Fürst Wlassak | Johann Klug |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Freiherr Ernst Schwind | |
| Nationalökonomie | 5 | Prof. Geh. Rat Dr. Johann Bawerk | |
| Gerichtliche Medicin | 5 | Prof. Dr. Adolf Habada | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | o. ö. Prof. Dr. Leo Strisower | |
| Praktische Philosophie | 4 | o. ö. Prof. Laurenz Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

6. OCT. 1905

Sekretariat M 518

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

54 10

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

252

75

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

A 2931

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Klug |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren Mähr. Trübau |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 23. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIII Kienmayerg. 43 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Klug privat M. Trübau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Indeve |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Handelsu. Wechselrecht | 5 | Prof. Grünhut | |
| Theor. zivilgerichtl. Verfahren | 6 | Hofr. Schrutka | |
| Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht | 6 | Prof. Layer | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Prof. Philippovich | Karl Klug |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 00 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Gilt 109

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

E 4531

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Klug |
| Vaterland und Geburtsort: | Trübau Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Strozzigasse 35 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Privatier M. Trübau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Einjährig Freiw. in St. Pölten |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Strisower | Karl Klug |
| | | 19/10. 1905 | |
| | | Schrutka | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 24.X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

254 25

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 2700

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Knaibl |
| Vaterland und Geburtsort: | Bilsko in Mähren |
| Muttersprache, Alter: | böhmische, geb. 1883. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholische |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Laudongasse 40. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Jakob Knaibl, Bilsko in Mähren |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Patentrecht | 1 | Dr Em. Adler | Johann Knaibl |
| Oesterr. Urheberrecht | 1 | Dr Em. Adler | |
| Oesterr. Handels u. Wechselrecht | 5 | Hofrat Grünhut | |
| Oesterr. Zivilgerichtliches Verfahren | 6 | Dr Sperl | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Dr v. Wieser | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1906

106

Kosten 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

E 45

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johannes Knall |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, Oesterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 13 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Schlüsselgasse 3, 4. St. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf Dr. Hof- u. Gerichtsadvocat, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Civilprozeß | 3 | Schentka | Knall |
| ~~Röm. Obligationenrecht, specieller Teil~~ | ~~2~~ | ~~Brassloff~~ | ~~Knall~~ |
| Röm. Strafrecht | 2 | Brassloff | Knall |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | Knall |
| Oesterr. Reichsgeschichte | 5 | Adler | Knall |
| Kirchenrecht | 7 | Groß | Knall |
| ~~Röm. Erbrecht~~ | ~~2~~ | ~~Hupka~~ | ~~Knall~~ |
| ~~Gesch. d. Literatur des röm. Rechtes seit Justinian~~ | ~~4~~ | ~~Pinelas~~ | ~~Knall~~ |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 256 K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1905

15

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

J 6781

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Vinzenz Krapitsch |
| Vaterland und Geburtsort: | Laibach, zuständig Klagenfurt in Kärnten |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Evangelisch A.C. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Dietrichsteingasse 8, III. 17. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Balthasar Krapitsch Direktor i.R. Graz, Schmiedgasse 6/IV |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Graz |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Abgangszeugnis der Universität Graz |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels u. Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| Österr. Zivilgerichtliches Verfahren I. | 6 | Schuschka | |
| Allgem. österr. Staatsrecht | 5 | Bernatzik | Krapitsch |
| Österr. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | |
| Österr. Obligationenrecht | 2 | | |
| Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht | 6 | Layer | |
| | | | |
| 29/9 1905 | | | |
| | | | |
| | | | M 23 |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h
Zusammen . 66 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 29.IX. in Wien 1905

257 1/8

Kosset 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Kneffel |
| Vaterland und Geburtsort: | Ungarn. Güssing (Eisenb. Knot.) |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. Gebor. 1888. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Augsburger Konfession |
| Wohnung des Studierenden: | 14. Henriettenplatz 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Kneffel. Hotelier. Güssing |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts Zeugniss

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römisches Recht | 5 | M. Utasak | Josef Kneffel |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 28/9 1905 | |
| | | | |
| | | | M 90 |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h
Zusammen . 26 80 K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. 10. in Wien 1905

258
756

Kostet 4 Heller.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Bezw

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Kneffel |
| Vaterland und Geburtsort: | Ungarn, Németujvár |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. Geb. 1888 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Augsb. Konfession |
| Wohnung des Studierenden: | 14. Henriettenplatz |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Kneffel Ungarn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts Zeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7. | K. Gross | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | G. ~~Goldmann~~ Bartsch | Josef Kneffel |
| Grundzüge d. Gesch. d. 19. Jahrh. | 4. | G. Turba | |
| Praktische philosophie | 4. | J. K. Kreibig | Josef Kneffel |
| | | | 24/X 905 |
| | | ~~Schanka~~ | Schanka |
| | | ~~Schanka~~ | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1905

259
36

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Duplik

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anton Kreisel |
| Vaterland und Geburtsort: | Ö. U. Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 25 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XIII/10. Speisingerstr. 54 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton Kreisel, Hausbesitzer Wien, XIII/10. Speisingerstr. 54 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / L unter dem / 19 / Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. der Literatur d. röm. Rechtes seit Savigny | 1 | Pircles | A. Kreisel |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 2 | |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

30 Zitt 260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

E 2261 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Kneissl |
| Vaterland und Geburtsort: | Budweis, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 29/11 1886 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Buchfeldgasse 19, II. St, T. 16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | o |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Josef Kneissl, Privatier, Budweis |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Schwind | Johann Kneissl |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Sigm. Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Prof. Karl Gross | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Leo Strisower | |
| Röm. Erbrecht | 2 | Prof. Hupka | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom —19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10.X. in Wien 1906

85

Kostet 4 Heller.

261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

C 454 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Geodegar Kneissler v. Maixdorf. |
| Vaterland und Geburtsort: | Istrien, Pola |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 18 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Hörlgasse 10. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Geodegar Kneissler v. Maixdorf. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | k. u. k. Contre-Admiral Hörlgasse 10 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4. | Struover. | |
| Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts | 8. | Wlassak. | |
| Gaius' Institutionen | 2. | Pineles. | |
| Deutsche Rechtsgeschichte m. N. | 5. | Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4. | Reich | |
| | | | |
| | | 29/9 1905 | |
| | | | |
| | | | |
| | | | M 77 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . 4. 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h
Zusammen . 58. K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1905

262

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hermann Knettl |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich, Waidhofen a/d. Thaya |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Paulusgasse Nr. 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Hans Stowasser, Stadtsekretär, Horn, N.Ö. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Real- und Obergymnasium in Horn |
| Genießt ein Graf Kinsky'sches verliehen von 30. März 1904 Z 10715 | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K – h unter dem 1904 Z. IX 1715 |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts | 8 | Dr. St. Riccobono | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. E. Frh. v. Schwind | H. Knettl |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Hermann Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

263 1/9

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

G 934 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Julius von Kriep |
| Vaterland und Geburtsort: | Nieder-Österreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch A. C. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, I. Franzensring 24 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Julius, Procurist, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht I. Teil | 7 | Hofrat Dr. Freih. v. Schey | |
| Österr. Erbrecht | 3 | Prof. Dr. Armin Ehrenzweig | Julius von Kriep |
| Österr. Strafrecht | 5 | Hofrat Dr. Lammasch | |
| Allgemeines u. österr. Staatsrecht | 5 | Prof. Dr. Edmund Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | K h |
| Kollegiengeld . . . . . | 52 K 50 h |
| Zusammen . | K h |

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

26468

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

8297

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anton Knödel |
| Vaterland und Geburtsort: | Bautsch, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Carl Ludwigstr. 14 Em 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Johann Schneider, Bürgermeister, Bautsch, |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien, jur. Fak., 1-2 Sem. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription ansucht: | Immatrikulation |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Privatrecht | 3 | Dr. v. Schrutka | Anton Knödel |
| Kirchenrecht | 7 | Dr. Groß | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Adler | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Baron Schwind | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 4/2 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

265

115

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

4969 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alfred Knoll |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-kath |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I., Esslinggasse 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Carl, Kaufmann Wien I., Esslinggasse 4 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturazeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oest. allg. Privatrecht | 7 | Hofrat Prof. J. Ritter v. Schey | Alfred Knoll |
| Oest. Obligationenrecht | 2 | Prof. Heinr. Ehrenzweig | |
| Oest. Strafrecht | 5 | Hofrat Prof. Heinr. Lammasch | |
| Allgemeines und oest. Staatsrecht | 5 | Prof. Edm. Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Prof. E. v. Böhm-Bawerk | |
| Geschichte der Nationalökonomie | 1 | Prof. Karl Grünberg | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1905.

266

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Albert Knotek |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich, Wien. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VII. Siebensterngasse 38. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adalbert Knotek, Friseur Wien, VII. Siebensterng. 38. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | R. k. Staatsgymnasium i. VI. Bz. |
| Genießt ein ——— verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften | 2 | Adler Siegmund | Albert Knotek |
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Klaffack Moriz | Albert Knotek |
| deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Schwind Ernst Freih. v. | Albert Knotek |
| Gaius Institutionen | 2 | Pinelos Stanislaus | Albert Knotek |
| Praktische Philosophie | 4 | Müllner Laurenz | Albert Knotek |
| | | | |
| | | | |
| | | 2/10 1905 | |
| | | | |
| | | Lawinera | M 285 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

M 10

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

267

76 Zitl

Kostet 4 Heller.

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Albert Knotek |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 J. alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VII. Siebensterng. 38. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adalbert Knotek, Friseur Wien, VII. Siebensterng. 38. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | R. k. Staatsgymn. i. VI. Bz. |
| Genießt ein — verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätsprüfung |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften | 2 | Adler Siegmund | Albert Knotek |
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Klassak Moriz | Albert Knotek |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Schwind Ernst Freih. | Albert Knotek |
| Gaius Institutionen | 2 | Pinkles Stanislaus | Albert Knotek |
| Praktische Philosophie | 4 | Müllner Laurenz | Albert Knotek |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 22 K 05 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1905

268

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Knoth

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gustav Knoth |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 20 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III/2 Hetzgasse 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ludwig, städt. Lehrer. Wien III/2 Hetzgasse 23 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität, Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Bestätigung des II. Semesters. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7 | Prof. Hofrat Dr. Groß | Gustav Knoth. |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. E. Freih. v. Schwind | |
| österreichische Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Siegm. Adler | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Dr. Leo Arisonser | |
| Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen | 2 | Dr. Pineles | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 24 K 15 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1905

269

41

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

G 1531

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Kny |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 19½ Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | I. Schottenring 22 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hans Kny k.k. Gymnasialdirektor Oberhollabrunn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 J. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Matrikelschein. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprozeß | 3 | Hofrat Dr. Schrutka von Rechtenstamm | |
| Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens (Nachtrag | 2 | Dr. Emil Goldmann | |
| Kirchenrecht | 7 | Hofrat Dr. Karl Grod | Ernst Kny |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Siegmund Adler | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Ernst Freih. v. Schwind | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1910. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 4918

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Stefan Kobasica |
| Vaterland und Geburtsort: | Ragusa, Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | Serbisch, 25 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Pelikangasse 4 T. 6. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Marin, Kaufmann in Ragusa. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität Wien |
| Genießt ein ~ verliehen von ~ | Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Erbrecht | 2 | Hupka | Stefan Kobasica |
| ~~Röm. Zivilprocess~~ | ~~7~~ | ~~Schriftkap. Rechtsstaum~~ | |
| Kirchenrecht | 7 | Gross | |
| Gesch. und Inst. des röm. Rechtes | 8. | Wlassak. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

28 OCT. 1905

Schumska

M 1106

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . . . 37 K 70 h

K. k. Universitäts-Quästur Z. XI. in Wien 1905

271

112

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kobe Ernst, |
| Vaterland und Geburtsort: | Krain, Rudolfswert, |
| Muttersprache, Alter: | Slovenisch, geb. am 12. Jänner 1886. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | V. Hartmanngasse 17. III. 14. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Ferkhard Gaudini, K.k. Landesgerichtsrat in Rudolfswert. Krain. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.k. Staats-Obergymnasium, Rudolfswert |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Maturitäts-Zeugnis |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie. | 4. | Dr. Strisower. | Kobe Ernst |
| Geschichte des römischen Rechts, | 3. | Dr. Brassloff. | |
| Institutionen des römischen Rechts, | 5. | Dr. Hupka. | |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5. | Dr. Schwind. | |
| Einleitung in die Philosophie | 4. | Dr. Jerusalem. | |

7. OCT. 1905

Semestralzeugnis 1894

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1905

272

74

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kobe Ernst, |
| Vaterland und Geburtsort: | Krain, Rudolfswert, |
| Muttersprache, Alter: | Slovenisch, geb. am 12. Jänner 1886. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | V. Hartmanngasse 17. III. 14. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Weikhard Gandini, K.K. Landesgerichtsrat in Rudolfswert, Krain. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Staats-obergymnasium, Rudolfswert. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitäts-Zeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4. | Dr. Strisower | Kobe Ernst |
| Geschichte des römischen Rechts. | 3. | Dr. Brassloff | |
| Institutionen des römischen Rechts | 5. | Dr. Hupka | |
| ~~Deutsche Rechtsgeschichte mit Üb.~~ | ~~5.~~ | ~~Dr. Schwind~~ | |
| Einleitung in die Philosophie | 4. | Dr. Jerusalem. | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | Dr. Bartsch | |
| Übungen zur deutschen Rechtsg. | 2. | " | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. XI 1900, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 24 K 15 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

273 (54

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

A 1864

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | August Koberg |
| Vaterland und Geburtsort: | Olmütz, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Skodagasse 11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | August, Uhrmacher, Olmütz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Juristische Fakultät der k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Meldungsbuch |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprozess | 3 | Schrutka | August Koberg |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Gross | |
| ~~Geschichte d. deutschen Strafrechts~~ | 2 | Oldekop | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

274

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Feliks Kobylański |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Capowce |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, geb 1884. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kat. |
| Wohnung des Studierenden: | Wieden, Schleifmühlgasse, 15 T. 10. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ludwig Kobylański Oekonom in Szutromince, Galizien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Gymnasium in Stanislau, Galizien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | auf Grund des Maturitätszeugnisses |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Inst. des röm. R. | 8 | Dr. Pineles ~~Dr. Colossan~~ | Felix Kobylański |
| Deutsche Rechtsgesch. mit Üb. | 5. | Dr. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Vogt ~~Müller~~ | |
| Geschichte der Lit. des röm. Rech. p. Savig | 1 | Dr. Pineles | |
| Kirchenrecht | 7 | Dr. Groß | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

4. OCT. 1905

Sokolowski

M 447

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10.X. in Wien 1905

275 / 188

Kostet 4 Heller.

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Felix Kobylański |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Capowce. |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, gebor. 1884. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Wienstraße 15. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ludwig, Verwalter, Hołowczyńce bei Tłusc |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Obergymnasium in Stanislau |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K . h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institution. des röm. Rechts | 8 | Dr. Vineles | Fel. Kobylański |
| Gesch. der Literatur des röm. Rechts seitw. | 1 | Dr. Vineles | |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Dr. Schwind | |
| Kirchenrecht | 7 | Dr. Grosz | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Vogt | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27 XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Ab 104

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alois Köhler |
| Vaterland und Geburtsort: | Laibach in Krain |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch, 5/IV. 1882 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Porzellangasse 30. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Viktor Köhler, Kooperator Laibach, Tyrnauer-Pfarre |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Inskr. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Dr. Grünhut | |
| Österr. Zivilgerichtl. Verfahren | 6 | Dr. Schmitka | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Dr. Philippovich | Köhler |
| Geschichte Europas im 17. Jhdt. | 3 | Dr. Fournier | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 27/X 1904, Z. 127

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 19 | |
| Kollegiengeld | 95 | |
| Zusammen | 277 | |

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1905

139

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

E 819

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gustav Koehn |
| Vaterland und Geburtsort: | Deutschland Strasburg Uckermark |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 19 Jahr |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch lutherisch |
| Wohnung des Studierenden: | I Dobhoffgasse 5. III |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | † |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | † |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Deutsches Abiturientenzeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Agrarpolitik | 2 | Prof Grünberg | |
| Theorie des Geldes | 2 | " v. Wieser | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | " v. Wieser | G. Koehn |
| Volkswirtschaftspolitik | 2 | " Landesberger | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1905

278

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Julius Adolf Koeller |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien Noe |
| Muttersprache, Alter: | 21. Deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | roem-kath |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII. Kutschkerg 1. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Univers. Wien. |
| Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Handelsrecht | 5 | Hofr. Grünhut | Julius Adolf Koeller |
| Civilprocess | 6 | Prof. Sperl | |
| Volkswirtschaftslehre | 5 | Prof. Baron Wieser | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Exc. Boehm-Bawerk | |
| Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Strisower | |
| Verf. außer Streits | 2 | Doz. Pollack | |
| Finanzwissensch. Übungen | 2 | Exc. Meyer | |
| Handelspolitik | 1 | Prof. Feilbogen | |
| Strafrechtl. Übungen | 1 | Prof. Stooß | |
| Wirtschaftsstatistik | 1 | Sektchef Gruber | |
| Verwaltungsr. Seminar | 1 | Prof. Bernatzik | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 23/5 19 05, Z. 1613

14/6

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . — K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1905

279

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Philip Adolf Koeller |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien Noe |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | roem.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVIII. Kutschkergasse 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | großjährig |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Strafprocessliche Übungen | 2 | Prof. Dr. Löffler | Philip Adolf Koeller |
| Bergrecht | 1 | Prof. Dr. Ehrenzweig | |
| Wasserrecht. | 2 | Doz. Dr. Seidler | |
| Executionsrecht | 2 | Doz. Dr. Walker | |
| ~~Civilrechtl. Seminar~~ | 2 | Prof. Dr. Schey | |
| | | 14./11.05. | |
| | | Schomka | |

Gj. b.

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 14./6 1905, Z. 1613.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

280

K. K. Universitäts-Quästur 14.XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

A 36116

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hugo Köllner |
| Vaterland und Geburtsort: | Rannariedl Ob. Ost. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 237 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Lerchenfelderg. 160. III. St. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Michael Eicker, Oberlehrer in Hofkirchen, Meistbr. O.O. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität. |
| Genießt ein landschaftl. Akademie verliehen von d. k. k. o. ö. Statthalterei | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem 16. Febr. 1901 Z. 2045 |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht | 7 | v. Schey | |
| Österr. Pfandrecht | 2 | " | |
| " Strafrecht | 5 | Lammasch | |
| " Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | Köllner Hugo |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K
Kollegiengeld . . . . . 28 K 35 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

281

18 Gitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E882

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Koellner |
| Vaterland und Geburtsort: | Linz, Ob. Oest. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 18 11/12 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Gentzgasse 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. A. Koellner, Landesger. Rat. XVIII. Gentzgasse 9 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium im XVII. Bezirk |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes | 8 | Dr Wlassak | Otto Koellner |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr v. Zallinger | |
| Oesterr. Reichsgeschichte | 5 | Dr Hirn | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

28/9 1905

Schmidt [illegible] Ad 118

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10. K —h
Kollegiengeld . . . . . 46. K 20. h
Zusammen . 56. K 20. h

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1905

282

91

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

J 5916

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Koellner |
| Vaterland und Geburtsort: | Linz, O. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Gentzgasse 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Anton Koellner k.k. Landesgerichts-Rat, Gentzg. 9 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Staatsgymnasium Hernals |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Rechtsgesch. | 5 | Dr. Schwind | Otto Koellner |
| | | | |
| | | | |
| | | 30 OCT. 1905 | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.
Winter

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Koeser |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen Senftenberg |
| Muttersprache, Alter: | Böhmisch 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Lederergasse 15, T. 2. ~~VIII. Lederergasse 15, Tür 2.~~ |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wilhelm Koeser, kk Landesgerichtsrat i. P. Adler |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | 0 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von 0 unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. v. Schwind | Rudolf Koeser |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Adler | |
| Handelsrecht | 7 | Ao. Prof. Dr. Gross | |
| Röm. Zivilprocess | 3 | Schuschka v. Rechtenstamm | |
| Röm. Sachenrecht | 3 | Pineles | |
| Kreisbergsmathematik | 4 | Tauber | |
| Einführg in d. math. Statistik | 3 | Glaser | |
| Nationalökonomie | 5 | Philippovich | |
| Deutsch. Staatsrecht | 2 | Goldmann | |
| Österr. öffentl. Verwaltungsrecht | 2 | v. Herrnritt | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 22. XI. 1905, Z. 12?

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1905

284

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

1515 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst König |
| Vaterland und Geburtsort: | Nieder-Österr. – Floridsdorf (Wien XXI. Bez.) |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 22 Jahre (geb. 20. Juli 1883) |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Floridsdorf (Wien XXI. Bez.) Hauptstraße. Nr. 32. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakob, Dr. univ. med. praktischer Arzt, Floridsdorf (Wien XXI. Bez.) Hauptstraße. Nr. 32. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität zu Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Prof. Hofrat Dr. K. S. Grünhut | Ernst König |
| Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I. Teil. | 6 | Prof. Hofr. Dr. E. Schreiber v. Rechtenstamm | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Prof. Hofr. Dr. Eu. v. Philippovich | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 00 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1906

285 / 1906

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~~[illegible]~~ Semester.

H 767

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Carl König |
| Vaterland und Geburtsort: | Nieder-Oest. – Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 Jahre, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Reichsrathsstrasse No 13. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef König Fuhrkaufmann I. Reichsrathsstrasse No 13. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. u. k. Universität zu Wien. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von f K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | — |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht. | 5 | o. ö. Prof. Dr. C. Fr. v. Schwind | Josef Carl König |
| Oesterreichische Reichsgeschichte. | 5 | o. ö. Prof. Dr. S. Adler. | |
| Kirchenrecht. | 7 | o. ö. Prof. Dr. K. Groß. | |
| Römischer Zivilprocess. | 3 | o. ö. Prof. Dr. Schrutka-Rechtb. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29.IX. in Wien 1905

286

168

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Carl König. |
| Vaterland und Geburtsort: | Nieder-Oest. Wien. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. – 21. – |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Reichsratsstrasse No 13. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Carl König, Fuhrkaufmann I. Reichsratsstrasse 13. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. u. k. Univ. z. Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 J. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | — |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pandekten Sachen-Recht | 3 | Pr. Doc. Dr. Wm. Pineles | Josef Carl König |
| Römisches Erb-Recht | 2 | Pr. Doc. Dr. J. Hupka | |
| Gesch. d. deutsch. Strafrechts u. gerichtl. Verf. | 2 | Pr. Doc. Dr. Goldmann | |
| | | 24./10.05 | |
| | | Schrutka | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 14 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 24.X. in Wien 1905

287 38

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wilhelm König |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied. Öst. Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 25 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II Porzellang. 45 I |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | verstorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | großjährig |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Absolvent der Wiener Handels-Akademie Beamter der Credit-Anstalt |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: mehrjährige Privatstudien und schriftstellerische Betätigung auf ökonomischem Gebiete

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Volkswirtschaftliche Übungen | 2 | Hofrath Prof. v. Philippovich | |
| Nationalökonomisches Seminar | | | |
| | | 3/XI. 905 | |
| | | Schwiedland | |

M 1110

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . Frei — K — h
Zusammen . 3 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1905

288

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eziel Köppel |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Trembovla |
| Muttersprache, Alter: | ruthenisch. 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Masaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Stiftgasse 12. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Lusie Kaufman in Trembovla |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Gymnasium in Tarnopol |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Inst. des röm. Rechtes | 8 | Prof. Dr. Wlassak | Köppel |
| Pandecten Sachenrecht. | 3. | Dr. Dr. Pineles | |
| Deutsche Rechtsgesch. | 5 | Prof. Dr. v. Schwind | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Dr. Dr. Jerusalem | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Emil Reich | |
| | | 6. OCT. 1905 | |
| | | Sommer | M 616 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Kassen 12. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

289 168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Esiel Köppel |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Trembovla |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. B. Stiftgasse 12. 1 St. 6. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Susie Kaufmann in Trembovla |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Gymnasium in Tarnopol |
| Genießt ein / verliehen von / | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 B. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes | 8 | Prof. Dr. Wlassak | |
| Pandekten, Sachenrecht | 3 | Dr. Pineles | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. v. Schwerin | |
| ~~Einleitung in die Philosophie~~ | ~~4~~ | Dr. Grossmann | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. E. Reich | Köppel |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 22. VI 1905, 3122

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1905

290

Kosten 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

G1943 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Körner |
| Vaterland und Geburtsort: | Purkersdorf Nied. Oest. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Rudbergerlände 2.24 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Georg Körner k.k. Rechnungsrat IV. Alleegasse 21 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h. unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Staatsprüfung |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| oester. allgem. Privatrecht I. | 7 | Hof.-R. Zeiller | |
| oester. Erbrecht | 3 | Prof. Dr. Ehrenzweig | |
| oester. Strafrecht | 5 | Hof.-R. Haupt | |
| Allgem. u. oester. Staatsrecht | 5 | Hof.-R. Merkel | |
| | | | Ernst Körner |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1903

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

291/40

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im V. Semester.

Bullo

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Körner |
| Vaterland und Geburtsort: | Purkersdorf Nied. Oest. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, III. Erdbergerlände 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Georg Sutton Rechnungsrath i. R. IV. Alleeg. 31. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Nationalökonomie | 5 | Prof. Dr. Eugen Philippovich | Ernst Körner |
| | | | |
| | | 13/11 05. | |
| | | Schrutka | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

90

292

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

C 5968

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Körner

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ludwig Körner |
| Vaterland und Geburtsort: | Olmütz, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II Springerg. 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf Körner Journalist ebendort |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | an der Wiener Universität |
| Genießt ein — verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allg. Privatrecht | 7 | Hofrat Dr. Schey | Ludwig Körner |
| Allg. u. österr. Staatsrecht | 5 | Dr. Bernatzik | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Dr. Lammasch | |
| Nationalökonomie | 5 | Dr. Böhm Bawerk | |
| Österr. Erbrecht | 3 | Dr. Ehrenzweig | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 26 K 25 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29.XI. in Wien 1905

293 . 02

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Felix Kössler |
| Vaterland und Geburtsort: | Oesterreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | — cfl. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII Schottenfeldgasse 76 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Julius Kössler, Kaufmann, Wien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Alte K.K. Universität, Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Civilprozess | 3 | Schrutka von Rechtenstamm | |
| Übungen i. d. Exegese Röm. Rechtsquell. | 2 | Doc. Dr. Rincles | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. E. v. Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Lieg. Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Prof. Dr. Karl Gross | Felix Kössler |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 46 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1905

294 Kolly

17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

A 45

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Koessler |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 22 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | confessionslos |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Schottenfeldg. 76. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. Obligationenrecht | 2 | Ehrenzweig | Robert Kössler |
| " Handelsrecht | 5 | Grünhut | |
| " Zivilprocess | 6 | v. Schrutka | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

295

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1905

54

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Koessler |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | confessionslos |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Schottenfeldg. 76. II. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Index |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Hoff~~ | | | |
| Praktische Übungen aus österr. Strafrecht | 2 | Löffler | Robert Koessler |
| | 4 | DEC. 1905 | |
| | | Universität | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 4 | — |
| Kollegiengeld . . . . . | 20 | — |
| Zusammen . | 24 | — |

K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

296/1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3261

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Mihai Kogălniceanu. |
| Vaterland und Geburtsort: | Rumänien . Bukarest. |
| Muttersprache, Alter: | Rumänisch . 17 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Griechisch - Orientalisch |
| Wohnung des Studierenden: | Universitätsstrasse № 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | D. Miclescu, Gutsbesitzer, Gara Trusesti Rumänien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | National-lyceum Jassy |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Wlassak M. | M Kogălniceanu |
| Pandekten, Sachenrecht | 3 | Pineles. | |
| Römisches Strafrecht | 2 | Brassloff. | |
| Internationales Privatrecht | 2 | Strisower | |
| Finanzwissenschaft | 5 | Schwiedland. | |
| Österr. allgem. Privatrecht | 7 | Schey Josef Frv | |
| | | | |
| | | 28./X.05. | |
| | | Schrenker | |
| | | | M 1098 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h
Zusammen . 66 K 70 h

297

91

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur St. X. Ith Wien 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

6971

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Mihai Kogălniceanu |
| Vaterland und Geburtsort: | Rumänien . Bukarest |
| Muttersprache, Alter: | Rumänisch . 17 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | ortodox |
| Wohnung des Studierenden: | Universitätsstrasse 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | D. Mielescu, Gutsbesitzer Gara Frumoasa Rumänien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | National-Lyceum Jassy. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 J. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Bartsch R. ~~Hellinger L~~ | M. Kogălniceanu. |
| Praktische Philosophie | 4 | Müllner L | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

27/III 905

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 18 K 90 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1905

298 18

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 4264

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Erhard v. Kosharovic |
| Vaterland und Geburtsort: | Čepin in Slavonien |
| Muttersprache, Alter: | Kroatisch - 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. — |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Lindeng. 14. Pk. 15. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Oskar, Beamter. Firme. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien. |
| Genießt ein Stipendium verliehen von | / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Index |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allg. Privatrecht | 7 | Prof. Ehrlich | |
| " Pfandrecht | 2 | " | |
| " Erbrecht | 3 | " Ehrenzweig | |
| " Strafrecht | 5 | Prof. Lammasch | |
| Allg. u. österr. Staatsrecht | 5 | Hof. Bernatzik | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1901, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 23 K 10 h
Kollegiengeld . . . / K h
Zusammen . . . K h

Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien

299/14

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

H 657

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hanny Kohl |
| Vaterland und Geburtsort: | Graz. Steiermark |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 21. Jahr |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | R. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Goldschmiedgasse No 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hanny Kohl Beamter Wien I. Goldschmiedgasse No 3. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Prof. Hof. Dr. Gross | Hanny |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Dr. Steinacker | Kohl |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1905

300 99

Kostet 1 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

G 91

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kohl Ludwig |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch, A.B. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Hennoplatz 4. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Kohl Ludwig, K.K. Oberrechnungsrat, Wien, VIII. Hennoplatz 4. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. allgem. Privatrecht (I. Teil) | 7 | Schey | für Kohl Ludwig |
| österr. Pfandrecht | 2 | Schey | |
| österr. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | |
| österr. Strafrecht | 5 | Lammasch | |
| allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | Bernatzik | |
| Naturphilosophie | 3 | Stöhr | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 52 K | 58 h |
| Kollegiengeld | K | h |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1906

301

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Max Kohler |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; 19 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVI. Lerchenfeldergürtel 53. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wilhelm, k.k. Professor an der k.k. Staats-Lehrerinnenbildungsanstalt; ebendaselbst |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Staatsgymnasium im VIII. Bez. Wiens |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h<br>verliehen von ~ unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | mit Auszeichnung bestandene Maturitäts-Prüfung |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Thisomer Leo, D. | Max Kohler |
| Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft | 2 | Adler Dgm. D. | Max Kohler |
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Wlassak M. D. | Max Kohler |
| Romanistische Übungen | 2 | Wlassak M. D. | Max Kohler |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Schwind E. Fried. D. | Max Kohler |
| Praktische Philosophie | 4 | Müllner L. D. | Max Kohler |
| Erklärung Shakespearscher Dramen | 3 | Weilen v. Weilen, D. | Max Kohler |
| | | 25/9 1905 | |
| | | | |
| | | | M 31 |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10. K —h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1905

302

Kosten 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

IV

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Max Kohler |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVI. Lerchenfeldergürtel 53. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wilhelm, Beamter a. d. k. k. Staats-Lehrerinnenbildungsanstalt in I. Bez. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium in VIII. Bez. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | — |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätsprüfung mit Auszeichnung |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Dr. Krisower | Max Kohler |
| Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft | 2 | Dr. Adler | Max Kohler |
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Dr. Wlassak | Max Kohler |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Müllner | Max Kohler |
| Erklärung Shakespearescher Dramen | 3 | Dr. Weil v. Weilen | Max Kohler |
| Deutsche Rechtsgeschichte m. Übungen | 7 | Dr. Bartsch | Max Kohler |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1901 Z. 3107

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . — K — h
Zusammen . — K — h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

C 34001

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kohlert Ernst |
| Vaterland und Geburtsort: | Bärringen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 4. Juni 1885 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII Lange Gasse 48 2. Stiege III H 43 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ferdinand Kohlert Fabrikant Bärringen |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. deutsche Karl-Ferdinands-Universität in Prag |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterr. allg. Privatrecht | 7 | Schey Josef Frih. v. Prof. Dr. | Ernst Kohlert |
| Oesterr. Strafrecht | 5 | Lammasch H. Prof. Dr. | |
| Allgem. u. oesterr. Staatsrecht | 5 | Bernatzik C. Prof. Dr. | |
| Nationalökonomie | 5 | Philippovich Prof. Dr. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 12 OCT. 1905 | |
| | | Schwarz | |
| | | | Mdd |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20

Zusammen . 56 K 20 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

304

71 Pitt

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

B 2496

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rohbruss Rudolf |
| Vaterland und Geburtsort: | Tschantz Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 22. J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX Wasenhamgasse 14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ludwig Tschantz obenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Hier |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Pandekten | 2 | Hofr. v. Schey Prof. | |
| Österr. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig Hofr. | |
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Brunhuber Hofr. | |
| | | | |
| | 23/10 05 | | |
| | Lehrung | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 21 | |
| Kollegiengeld . . . . . | | |
| Zusammen . | | |

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

E 1370

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Felix Kohn |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied-Österreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VI/2 Wallgasse 16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Emanuel Kohn, Lederwarenfabrikant VI/2 Wallgasse 16 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| öfl Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | |
| Strafrechtsübungen | 2 | Löffler | |
| Handels- & Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| Zivilprozess | 6 | Sperl | Felix Kohn |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Phillippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien. 1905

Kostet 4 Heller.

137 306

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 2061

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Felix Kohn |
| Vaterland und Geburtsort: | Teschen in Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX/4. Säulengasse No 25. Tür 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Alois Kohn, Arzt, in Teschen |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität zu Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht I. Teil | 7 | Hofrat Schey | Felix Kohn |
| Österr. Pfandrecht | 2 | Hofrat Schey | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Prof. Hoos | |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | Prof. Menzel | |
| Nationalökonomie | 5 | Böhm-Bawerk | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 Z. K.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K 10 h
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 9. 10. in Wien 1905

5 3

307

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

A 302 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Isak Lohn |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien Kolomea |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX Roszygasse 7/9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Lohn, Gutspächter, Stecawa |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7 | Hofrat Prof. Dr. Karl Grass | |
| österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Sieg. Adler | |
| deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. v. Schwind | |
| Übungen auf dem Gebiete der neueren Literatur | 2 | Arnold Robert | |
| Henrik Ibsen | 1½ | Prof. Dr. Emil Reich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K h

Kollegiengeld . . . . . 70 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1905

308

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

E 3010 2

# Nationale Namensänderung

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. von Kohn in Köhler

M. S. Z. 753. s. 19. F. 16

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leonhard Kohn |
| Vaterland und Geburtsort: | Saaz, Böhmen, Österreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 30. Dezember 1885 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Wohlbebergasse 10 2. Stiege 2. Stock Tür 14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eduard Kohn, Kaufmann Saaz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsobergymnasium in Saaz |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes | 8 | a. ö. Prof. Dr. P. Jörs | Leonhard Kohn |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | o. ö. Prof. Dr. L. von Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | a. ö. Prof. Dr. L. Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 7. OCT. 19[illegible] | |
| | | | |
| | | Schwinn | M 656 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 10 K | h |
| Kollegiengeld . . . . . | 35 K | 70 h |
| Zusammen . | 45 K | 70 h |

309

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

155 Pitl

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

0707

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Kohn |
| Vaterland und Geburtsort: | Eisek Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | Čechisch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Israelit |
| Wohnung des Studierenden: | II. Türkenstr. 21. / 2. / II. / 31. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. J. Spitz, Advocat in Iglau |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Wiener Universität |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts | 8 | Dr. H. Bresler | |
| Römisches Erbrecht | 2 | Dr. Klupka | |
| | 10 | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 .3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K —h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

310 67

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C 1730

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ottokar Kohn |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Libejitz |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Glaserg. 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. A. Kohn, I., Seilerstätte |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wr. Universität |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Strafrecht | 2 | Dr. Brasloff | Ottokar Kohn |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

311

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1883 — K. K. Quästur 1905

Kostet 4 Heller.

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Richard Kohn |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren Wsetin |
| Muttersprache, Alter: | deutsch geb. am 23. Dez. 1886 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XX. Klosterneuburgerstr. 6. T. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Moriz, Agent in Mähr. Ostrau Fabrikg. 3 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis Matrikelschein |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Zivilprozess | 3 | Hofrat Prof. Dr. Ritter v. Schey | Richard Kohn |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Regm. Adler | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | |
| Kirchenrecht | 7 | Hofrat Dr. Gross | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1905

312 29

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

A 2324

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Kohn |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Ung. Hradisch |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 1886 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX Lichtensteggasse 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Gest. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Josef Kaufmann, Hofsekretär |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. v. Schwind | |
| Oester. Reichsgeschichte | 5 | Dr Adler | Rob. Kohn |
| Kirchenrecht | 7 | Hof. Ros. | |
| Röm. Zivilprozess | 3 | Dr. Schuster | Rob. Kohn |
| Versicherungsmathem. | 4 | Dr Tauber | Robert Kohn |
| Deutsches Strafrecht | 2 | Dr Goldmann | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

313

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

4986

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kohn Siegfried |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich Brünn |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Florianigasse 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Sigmund, Kaufmann, Brünn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | I. Deutsches Staatsobergymnasium in Brünn |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis eines Staatsobergymnasiums |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Strisower | Kohn Siegfried |
| Enzyklopädie d. Rechts- Staatswissenschaften | 2 | Adler | |
| Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts | 8 | Jörns | |
| Deutsche Rechtsgeschichte m. Übungen | 5 | Schwind Freih. v. | |
| Prakt. Philosophie | 4 | Müllner | |
| ~~Romanistische Übungen~~ | ~~2~~ | ~~Wlassak~~ | |
| | | 28/9 1905 | |
| | | | |
| | | | M 126 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . M. 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h
Zusammen . 58 K 30 h

Koster 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1905

314

105

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 2718

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wilhelm Kohn |
| Vaterland und Geburtsort: | Troppau Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 22. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Lerchengasse 24. III/26 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eduard Kohn Kaufmann Skrzoschowitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von | im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprocess | 3 | Schrutka | Wilhelm Kohn |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Grot | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1905

315

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

Z 4641 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wilhelm Kohn |
| Vaterland und Geburtsort: | Kolin, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | böhmisch 24 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | XIV. Heinrichg. 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Ign. Eisner, Geschäftsmann, Kolin |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Literatur des röm. Rechts seit Savigny | 1. | Dr. Pineles | Wilhelm Kohn |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

118 316

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Ad 6559

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kohut Andor |
| Vaterland und Geburtsort: | Bjelina, Bosnien |
| Muttersprache, Alter: | Serbo-croatisch. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Johann Straussg. 35. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Indeck. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Handels und Wechselrecht | 5. | Dr. Grünhut | Andor Kohut |
| Öster. civilgerichtliches Verfahren I. | 6. | Schrutka v. Rechtenstamm | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5. | Dr. Wieser | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz Nicht befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905 Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1905

46

317

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C 1798

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kohut Josef |
| Vaterland und Geburtsort: | Öster. Schlesien, Mittel-Bludowitz |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, geb. 1884, 18. Dezember |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII. Auerspergstraße 13. I/II. 21. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | † |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Witassek Johann, Grundbesitzer, Zermanitz |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: bestätigtes zweite Semester

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Adler Siegmund | Kohut Josef |
| Kirchenrecht | 7 | Hofrat Dr. Groß Karl | |
| Geschichte d. deutschen Strafrechtes und gerichtlichen Verfahrens | 2 | Dr. Goldmann Emil | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Freih. v. Schwind Ernst | |

Zurückgezahlt weil halb befreit

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

318

46

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

VI

Gegenwärtig im VII Semester.

Ds 5920

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kohut Josef |
| Vaterland und Geburtsort: | Öster. Schlesien, Mittel-Bludowitz |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, geb. 1884. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Auerspergstraße 13. I/II 21. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | + |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Witassek Johann, Grundbesitzer in Zernlanitz |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität an Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | das bestätigte zweite Semester |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Freih. von Schwind | Kohut Josef |
| Kirchenrecht | 7 | Dr. Groß Karl | |
| Öster. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Adler Siegmund | |
| Geschichte d. deutschen Strafrechts u. gerichtlichen Verfahrens | 2 | Dr. Goldmann Emil | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1905

319

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

E 2598

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oskar Kolarzik |
| Vaterland und Geburtsort: | Biala in Galizien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch – 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Nussdorferstrasse 4 II/95 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Vinzenz, Sparkassa-Vorstand, Bielitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Zivilprozess | 3 | o. ö. Prof. Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm | Kolarzik |
| Deutsches Privatrecht | 5 | o. ö. Prof. Dr. E. Freih. v. Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | o. ö. Prof. Dr. Sigm. Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | o. ö. Prof. Hofr. Dr. Karl Gross | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . K h

320

K. K. Universitäts-Quästur II X. in Wien 1905

41

Kostet 1 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

G 3185

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Kolarzik |
| Vaterland und Geburtsort: | Biala in Galizien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch — 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Spitalerstraße 4 II/95. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Vinzenz, Sparkassen-Vorstand, Bielitz. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Index |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels- und Wechselrecht | 5 | o. ö. Prof. Hofr. Dr. Karl Grünhut | |
| Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I. Teil | 6 | o. ö. Prof. Dr. Hans Sperl | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | o. ö. Prof. Hofr. Dr. Eug. v. Philippovich | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Privatdoz. Dr. Wilh. Jerusalem | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

321 / 1

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

2 1175

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Stanislaus Kolassa |
| Vaterland und Geburtsort: | Birla in Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, geb. 5. Mai 1884 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Hasingerg. 18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef emer. Apotheker, Troppau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität - Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Hofrat Prof. Dr. K. Grünhut | |
| Oesterr. zivilger. Verfahren | 6 | Hofrat Prof. Dr. L. Schuster v. Bonnott Rechtsanwalt | |
| Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht | 6 | Prof. Dr. Max Layer | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Hofrat Prof. Dr. v. Philippovich | Stanislaus Kolassa |
| Der Übergang vom Mittelalter zur neuen Zeit | 3 | Prof. Dr. Oswald Redlich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kosten 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien 1905

322

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

E809

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kolarich Franz |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien N. Oest. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II. Bez. Gr. Pfarrgasse 25. II. R. 22 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois Kolarich Hausbes. Wien II. Bz. Gr. Pfarrgasse N. 25. II. R. 22 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Staats-Verrechnung | 6 | Dr. Sedler | Kolarich |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 27/9 1905 | |
| | | Ehrmann | |
| | | Ehrmann | |
| | | Ehrmann | M 150 |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . 3 K 9 h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1905

323

6

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kolbaba Alois |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Salzburg. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | I., Singerstr. 28, II. St. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Heinrich Noelle, Beamter, Salzburg |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | jur. Fak. d. k. k. Univ. Wien |
| Genießt ein Regierungs-Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 212 K ~ h verliehen von d. k. k. Landesregierung Salzbg. unter dem 25. Mai 1900 Z. 6066. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Theil | 6 | Dr. Hans Sperl | Kolbaba |
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Dr. K. Grünhut | |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | Dr. A. Menzel | |
| Österr. Verfahren außer Streitsachen m. Konkursrecht | 2 | Dr. R. Pollak | |
| Österr. Obligationenrecht (bes. Theil) | 2 | Dr. A. Ehrenzweig | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Dr. S. Strisower | |
| D. Übergang v. Mittelalter z. neueren Zeit | 3 | Dr. O. Redlich | |
| Agrarpolitik mit bes. Berücks. Österr. | 2 | Dr. K. Grünberg | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 27. VI. 1900 Z. 1127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1905

324

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 2918

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Kolbe |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Mirošchau in Böhmen. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 21. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien. Auersperggasse 7. I. Stock. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Rudolf Kolbe, Bergdirektor, Brünn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | I. deutsches Staatsgymnasium in Brünn |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Prof. Dr. A. Wlassak | R. Kolbe |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Pr. Dr. E. v. Schwind | R. Kolbe |
| Kirchenrecht | 7 | Prof. Dr. K. Gross | R. Kolbe |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Th. Vogt | R. Kolbe |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 7. OCT. 1905 | |
| | | | |
| | | Schmutzer | M 647 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen . 60 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

325 82 Zitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Zolbe |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Mirotschau in Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Quarswerggasse 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Rudolf Zolbe, Bergdirektor, Brünn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | I. deutsches Staatsgymnasium, Brünn |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Schlagerfechten | 12 | Handmann | R Zolbe |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . K h

326

26 Zitl

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 1 3. X. in Wien 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emil Kollek |
| Vaterland und Geburtsort: | Ungarn, Neusohl |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 25 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IX. Pichlerg. 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Arom, K. K. Professor, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |

Genießt ein L. v. Neumannsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K h verliehen von Akademischen Senat unter dem 22 Febr. 1905 Z. 283

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Privatr. | 7 | Schey | Emil Kollek |
| " Pfandr. | 2 | Schey | |
| " Strafrecht | 5 | Lammasch | |
| " Staatsr. | 5 | Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Philippovich | |
| Theorie des Geldes | 2 | Wieser | |
| ~~(Boltzmann)~~ Naturphilosophie ~~Stöhr~~ | ~~1~~ | ~~Stöhr~~ | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27 XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

327

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Heller |
| Vaterland und Geburtsort: | Nieder-Österreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20½ Jahre alt (geb. am 9. März 1885) |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | christlich, römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III/4 Stanislausg. 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, k.k. Postkassier, in Wien III/4 Stanislausg. 7 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität Wien |
| Genießt ein Dr. Emil Reuchl'sche Stipendium verliehen von der k.k.n.ö. Statthalterei in Wien | Stipendium-Stiftung) im Betrage von jährlich 300 K 0 h unter dem 3. März 1905. Z. III 8/2 |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | ich war im vorigen Semester o.ö. Hörer der Rechte an der k.k. Universität Wien |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Romanistische Übungen | 2 | Klassak | |
| Röm. Zivilprozeß | 3 | Schrutka | |
| Röm. Strafrecht | 2 | Graßloff | |
| Pandekten: I. Sachenr. (inkl. Familienr.) | 3 | Pineles | |
| " " II. Obligationen, spezieller Teil | 2 | Graßloff | |
| " " III. Erbrecht | 2 | Hopka | |
| Geschichte d. deutsch. Straf- u. gerichtl. Verfahrens | 2 | Goldmann | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| Kirchenrecht | 2 | Frost | |

Karl Heller

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28. IV 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

328

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anton Kolig |
| Vaterland und Geburtsort: | Unser Österreich, Wien XII. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 22. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | XII/1, Arndtstrasse 98 5/16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter: | Maria Breinbelder, Private. Untermieterin b. d. Hausbesitzerin XII/1, Arndtstrasse 98 5/16 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Hiesiger Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. zivilprozess. Prozessrecht 1. Teil | 6 | o. ö. Prof. Dr. Hans Sperl | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | o. ö. Prof. Dr. Friedr. v. Wieser | |
| österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Hofrat o. ö. Prof. Dr. Karl Grünhut | |
| österr. Finanzrecht | 4 | Reg.-Rat o. ö. Prof. Dr. Gustav Ritter Jellinek | Anton Kolig |
| Theorie d. Geldes | 2 | o. ö. Prof. Dr. Friedr. v. Wieser | |
| österr. Verfassungsrecht | 1 | Privatdozent Dr. Emanuel Adler | |
| österr. Bergrecht | 1 | a. o. Prof. Dr. Armin Ehrenzweig | |
| Geschichte d. Nationalökonomie | 1 | a. o. Prof. Dr. Karl Grünberg | |
| österr. Patentrecht | 1 | Privatdozent Dr. Emanuel Adler | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905 Z. 17

| | | | |
|---|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | K | h | |
| Kollegiengeld . . . . . | K | h | |
| Zusammen . | K | h | |

K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1905

329

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oswald Kolischer |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I Bräunerstrasse 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Friedrich Kolischer Hof- u. Gerichtsadvocat Wien I Bräunerstrasse 7 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. Handels u. Wechselrecht | 5 | Hof. Karl Grünhut | Oswald Kolischer |
| Öst. Civilprocess | 6 | Hof. Schrutka v. Rechtenstamm | |
| Nationalökonomie | 5 | Geheimr. v. Böhm-Bawerk | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Hofrath v. Philippovich | |
| Finanz-wissenschaften | 5 | Regier.rath Schwiedland | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 54 h

Kollegiengeld . . . . . K 60 h

Zusammen . K 330 h

K. K. Universitäts-Quästur 2.10. in Wien 1905

157

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

Z 3615

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oswald Kohner |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I Brünnerstrasse 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Advocat Dr Friedrich Kohner Wien I Brünnerstrasse 7 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. u. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Rechtsmittel im österr. Strafverfahren | 2 | Dr. Alexander Löffler | |
| Praktische Übungen aus d. österr. Strafprocessr. | 2 | Dr. Alexander Löffler | |
| Ausgewählte Lehren aus dem Strafrechte | 2 | Dr. Alexander v. Finkel | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K 4 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

146 331

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 3808

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kollmann Josef |
| Vaterland und Geburtsort: | Marchtrenk Ob. Öst |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | I. Rathausstraße 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann K. Landwirt Marchtrenk Ob. Öst |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k k Staatsgymnasium Linz |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen d. röm. Rechts | 5 | Dr Kupka | Kollmann Josef |
| Geschichte des römischen Rechts | 3 | Dr Baudroff | |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Dr Schwind | |
| ~~Praktische Philosophie~~ | 4 | ~~Dr Vogt~~ | |
| ~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~ | 4 | Dr Strisower | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

10 OCT. 1905

Schrutka

M 775

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 K | — h |
| Kollegiengeld | 27 K | 30 h |
| Zusammen | 37 K | 30 h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

10) Zitl

332

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eugen Kolouch |
| Vaterland und Geburtsort: | Kärnten St. Veit a./d. Glan |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 18½ J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien Lazaristenstrasse 36, Nr. 4. II. St. Tür: 6. XVIII. Bez. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Viktor Zimmel, Advokat in Ried im Innkreis. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Ried im Innkreis. |

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z. ———

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechts. | 8 | Dr. Pircher Stanislaus | |
| Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften | 2 | Dr. Sigmund Adler | Eugen Kolouch. |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen. | 5 | Dr. Schwind Ernst | |
| Praktische Philosophie (insbes. der sozialen Probleme) | 4 | Dr. Emil Reich. | Eugen |

7. OCT. 1905

M 654

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . M 10 . — K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

120

Kaution: 4 Heller.

333

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im I. Semester.

D 4514

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kolouch Eugen. |
| Vaterland und Geburtsort: | St. Veit a./d. Glan in Kärnten |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 19 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien. XVIII. Bez. Cottagegasse Nr. 2. II. St. Tür: 14. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Viktor Dimmel, Rechtsanwalt. Ried (Innkreis) Ob. Öst. Jenolzplatz Nr. 25. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Staatsgymnasium in Ried. |

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z. ———

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gaius' Institutionen | 2 | Dr. Stanislaus Pineles | Kolouch Eugen. |
| | | 18 NOV. 1905 | |
| | | Schrenker | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K ——— h

Kollegiengeld . . . . . 22 K 05 h

Zusammen . K ——— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien. 1905

70 334

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Eugen Kolbuch. |
| Vaterland und Geburtsort: | K. Zeit a/d. Glan in Kärnten |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 19 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Währing. XVIII. Bez. Colbagegasse Nr. 2. T. H. T. 14. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Viktor Dimmel. Rechtsanwalt in Ried (Innkreis). |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Staatsgymnasium in Ried (Innkreis). |
| Genießt ein ——— verliehen von ——— | Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h unter dem ——— 19 — Z. ——— |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechts. | 5 | Dr. Stanislaus Pindter | Eugen Kolbuch. |
| Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften | 2 | Dr. Sigmund Adler | |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen. | 5 | Dr. Ernst Schwind. | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Emil Reich. | |
| Gaius Institutionen | 2 | Dr. Stanislaus Pindter | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Z 2914

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kotys Konstantin |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien in Tokarnia |
| Muttersprache, Alter: | ruthenische — 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griechisch-katholische |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII Währinger-Gürtel Nr = 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Kotys - ruth. Pfarrer in Telesnica Sianna |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | das k. k. ruth. Gymnasium in Przemysl |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugniss |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 stund. | Privatdozent Dr. Pineles Stani | Kotys Konstantin |
| Gaius Institutionen | 2 stund. | Dr. Pineles | |
| ~~Deutsche Rechtsgeschichte~~ | ~~5 stund.~~ | ~~Prof. Dr. Otto Lattinger~~ | |
| Einführung in die deutschen Rechtsquellen | 2 stund. | Dr. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 stund. | Dr. Vogt Theodor | |
| Henrik Ibsen | 2 stu. | Reich | |
| röm. Obligationenrecht | 2. | Dr. Brassloff | |
| | | 7. OCT. 1905 | |
| | | Schrutka | M 601 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . 47 K 80 h

K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

Kostet 1 Heller.

336 86

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachträglich

Gegenwärtig im I Semester.

D 3391

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kotys Konstantin |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien – Tokarnia |
| Muttersprache, Alter: | ruthenische – 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griechisch katholische |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Newald Gasse Nro 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Kotys Pfarrer in Teleschnycia sianna in Galizien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Absolvent des Gymnasiums in Przemyśl |
| Genießt ein / verliehen von / | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften (zur Einführung in das Fakultätsstud.) | L | o. ö. Prof. Dr. Adler Siegmund | Kotys Konstantin |
| das röm. Recht und die Rechte der alten Kulturvölker (Indien, Ägypten, Babylonien, Palestina, Griechenland) | L | Privatdozent Dr. Pineles Hanisl | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

4 - NOV. 1905

Schrutka

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1905

337

Kostet 4 Heller.

34

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

1848

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Konarek |
| Vaterland und Geburtsort: | Brünn in Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 28 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Marxergasse 153 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Konarek, Realitätenbes. Brünn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Univers. in Wien. |
| Genießt ein Stipendium verliehen von | — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | das best. erste Semester |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Civilprocess | 3 | Prof. Dr. von Schrutka | Franz Konarek |
| Einführung in das deutsch. Rechtsg. | 2 | Prof. Dr. Schwind | Franz Konarek |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . 10. K 50 h

Zusammen . — K — h

K. K. Universitäts-Quästur 4. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

338

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

# Nationale

E 2436 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Komárek |
| Vaterland und Geburtsort: | Schlesien, Jamnic |
| Muttersprache, Alter: | böhm |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Alserstr 59, IV/21 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Vik. Komárek, Brauer Jamnic |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Linz |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels- u. Wechselr. | 5 | Grünhut | Franz Komárek |
| Österr. civilr. Verfahren | 6 | Schrutka | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Philippovich | |
| Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsr. | 6 | Layer | |
| Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreichs | 3 | Dopsch | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 14./6. 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 26 K 25 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10.X. in Wien 1905

339

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

4516 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Kominik |
| Vaterland und Geburtsort: | Janowitz, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 18 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IV./2 Gumpend. 61 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Rudolf Kominik, Kaufmann, IV/2 Gumpend. 61 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Laut des Zeugnisses der VIII. Gymnasialklasse. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Wlassak | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Zallinger | |
| Praktische Philosophie | 4 | Müllner | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Schwind | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

16 OCT. 1905 13 OCT. 1905

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 3 | K | h |
| Kollegiengeld | 35 | K | 70 |
| Zusammen | 38 | K | 70 |

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

340

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

G 4135 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oskar Kominik |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Kuttenberg in Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre 29/VIII 1883 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII/2 Lerchenfelderstr. 66 Th 37 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Mois Kominik, Jud Dr. Iglau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | " " " " |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h. unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Dr. Kriesower | |
| Österr. Handels- & Wechselrecht | 5 | Hofr. Prof. Dr. Grünhut | |
| Österr. Civilprocess I. Theil | 6 | Hofr. Prof. Dr. Spiel | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Hofr. Prof. Dr. Freih. v. Wieser | |
| Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß des Konkursrechtes | 2 | Dr. Pollak | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h.

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h.

Zusammen . K h.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

341

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 2540

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hersch Koniec |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien – Brody |
| Muttersprache, Alter: | deutsch – 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Brünnlgasse 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leon – Kaufmann – Brody |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | – |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |
| Genießt ein ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Übungen auf dem Gebiete der neueren Literatur. | 2 | Privatdoz. Dr. Robert F. Arnold | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 342 K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 20.X. in Wien 1908

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 20. Semester.

# Nationale

für außerordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr. Otto von Konwatzynski |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 28 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Kathol |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Lenaug. 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Univ-Prof. Dr. J. v. K. Otto |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: aufgenommen r. 23/405

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| staats- u. verwaltungsrechtl. Seminar | 1 | Prof. Benedikt | |
| volkswirt. Uebungen | 2 | Hof. v. Philippovich | |
| österr. öff. Verwaltungsrecht | 2 | Prof. Herrnritt | |
| österr. Wasserrecht | 2 | Lektor Dr. Klar | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

2 Sept 1905 Semmrad

Konwatzynski

M 181

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . a. 79 3 K - h
Kollegiengeld . . . . . 8. K 40 h
Zusammen . 11. K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. 10. in Wien 1905

343

247

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alois Kopeć |
| Vaterland und Geburtsort: | Dzieditz, Österr. Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Ersengasse 23. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann K, Ackerbauer, Dzieditz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität, Wien II. Semester an der jur. Fakultät |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription ansucht: Matrikelschein

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einführung in die deutsch. Rechtsquellen | 2 | Dr Schwind | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | " " | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr Adler | |
| Geschichte d. deutsch. Straf- u. gerichtl. Verfahrens | 2 | Dr Goldmann | |
| Kirchenrecht | 7 | Dr Groß | |
| Das röm. Recht u. die Rechte der alten Völker | 2 | Dr Pircles | Kopec Alois |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

344 74

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

2878

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Julius Hoffpauer |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien – Rohatyn |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 18 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII., Josefstädterstrasse 56. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Julius k. k. Hauptbuchhalter-Inspektor VIII. Josefst. 56 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | – |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Privat-Gymnasium in Chyrów Galizien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K × h verliehen vom galiz. Landesausschuss unter dem 9. März 1902 Z. 16531 | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes | 8. | o.ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | o.ö. Prof. Dr. Otto von Zallinger | |
| Praktische Philosophie | 4. | o.ö. Prof. Dr. Anton Müllner | |
| Geschichte der Philosophie des Mittelalters | 1. | o.ö. Prof. Dr. Anton Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | 28/9 1902 | | |
| | | | |
| | | | A 117 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 | K | h |
| Kollegiengeld | 35 | K | 70 h |
| Zusammen | 45 | K | 70 h |

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. In Wien 1905

345

Kostet 4 Heller.

Es wird nur deutlich lesbare Schrift erbeten. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I

Gegenwärtig im 7. Semester.

A 4011

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Julius Koppens |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien - Rohatyn |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 19. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r.-kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Josefstädterstrasse 56 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Julius K.K. Moorcultur-Inspector VIII. Josefstädterstrasse 56. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Privatgymnasium, Chyrów - Galizien |
| Genießt ein — „Zakrzewski"-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K — h verliehen vom galizischen Landesausschuss unter dem 9. März 1902 Z. 16531. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugniss. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | o. ö. Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind | |
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechts | 3 | o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak | |
| Geschichte der Philosophie des Mittelalters | 1 | o. ö. Prof. Dr. Isaac Müllner | |
| Praktische Philosophie | 4 | o. ö. Prof. Dr. Isaac Müllner | |
| | 22/I. 06. | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. I. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

346

11

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Koppensteiner |
| Vaterland und Geburtsort: | Nieder-Österreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23. Jänner 1886 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, II. Bezirk Trenstraße 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Friedrich K., Oberlehrer, II. Trenstraße 9. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Erzherzog Rainer-Gymnasium in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Auf Grund der im Juli-Termin 1905 abgelegten Maturitätsprüfung. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Dr. Leo Strisower | Koppensteiner |
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes | 8 | Dr. Moritz Wlassak | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Ernst Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Laurenz Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 6. OCT. 1905 | |
| | | Sammelnummer | 540 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1905

347

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

11

Gegenwärtig im I. Semester.

4491

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Konnendeiner |
| Vaterland und Geburtsort: | N.Ö., Wien, |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 23./V. 1886 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Trenstr. 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Friedrich K., Oberlehrer, IV. Trenstr. 9 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Erzherzog Rainer-Gymnasium Wien |
| Genießt ein / verliehen von / | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h; unter dem / 19 / Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Auf Grund der im Juli-Termine 1905 abgelegten Maturitätsprüfung. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4. | Dr. L. Strisower | |
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes | 8 | P. Moritz Wlassak | Konnendeiner |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | Dr. Ernst Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Laurenz Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 3127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 22 K 05 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

3487

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Wien 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Arab

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hubert Kopper |
| Vaterland und Geburtsort: | Unt.-Themenau, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, geb. 27/10. 1883. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Albertgasse 22. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Robert Kopper, Realschulprofessor in Unt.-Themenau. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. d. Deutsch. Strafr. u. gerichtl. Verfahrens | 2 | Dr. E. Goldmann | |
| Österr. Zivilprocess | 3 | Hofr. Dr. E. Schwind k. k. Hofrat u. o. Professor d. Rechte. | |
| Deutsch. Privatrecht | 5 | Hofr. Dr. E. Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. H. S. Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Dr. Dr. Goos | Hubert Kopper. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI 1905, Z. 12 E

Matrikel- und Stempelgebühr . . 23 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1905

349

99

Kosset 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

1419

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Julius Kopper |
| Vaterland und Geburtsort: | Unter-Themenau, Nied. Oesterr. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Severingasse 17. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Robert, Oberlehrer in Unter-Themenau. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Handels- und Wechselrecht | 5 | Hofrat Dr. Steinbach | Julius Kopper |
| Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil | 6 | Hofrat Dr. Schuster | |
| Internationales Privatrecht | 2 | Hofrat Dr. Strisower | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | " | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Hofrat Dr. Philippovich | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . 23 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur K. K. in Wien 1905

350

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

C 4176

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Kopřiva |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Vorkloster |
| Muttersprache, Alter: | Böhmisch, 19 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röhmisch-Katolisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII b. Langegasse N. 44 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Vladimir, Fabrikant, Vorkloster |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. böhmisches Gymn. in Brünn |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitäts-Zeugniss |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts | 8 | Pineles Stanislaus | Ernst Kopřiva |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Bartsch Robert | |
| Praktische Philosophie | 4 | Müllner L. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

13 OCT. 1905

Schomera M 972

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen 45 K 70 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 1 8. X. in Wien 1905

351 30

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

# Nationale

E 1668 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adolf Kopriwa |
| Vaterland und Geburtsort: | Brünn, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. Katolisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX Lustkandlgasse |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Kopriwa, Fabriksbeamter Brünn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Karl Kopriwa, Fabriksbeamter Brünn |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Hofrat Dr. Grünhut | |
| Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. | 6 | Hofrat Dr. Schrutka v. Rechtenstam | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Hofrat Dr. Philippovich | |
| | | | A. Kopriwa |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

352 61

II.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

B 4810

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adolf Kopriwa |
| Vaterland und Geburtsort: | Brünn, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX/2 Lazarethg. 32. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Kopriwa Fabriksbeamter |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | RK Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreichs | 3 | Prof. Dopsch | |
| | | | |
| | | 3./II. 906 | |
| | | Schrutka | A. Kopriwa |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 5. II. in Wien 1906

353

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

G 4499 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Koprziva |
| Vaterland und Geburtsort: | Brünn, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. katolisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX Lazarethgasse 32. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Koprziva Fabrikbeamter, Brünn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Karl Koprziva Fabrikbeamter, Brünn |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Index |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 4 | Prof. Dr. Karl Grob | |
| Röm. Zivilprozess | 3 | Prof. Dr. Ehrenfels v. Rechtenstrin | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Karl Koprziva

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h
Kollegiengeld . . . . . K —— h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1906

25354

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

A 681

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Ritter Korab v. Mühlström |
| Vaterland und Geburtsort: | Kojetein, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsche Muttersprache, 22 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Allegasse 11. II. Stock. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jos. Ritter Korab v. Mühlström Oberingenieur, Teschen, öst. Schlesien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Jos. Schlackersches Familien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 193 K — h
verliehen von der k.k. Landesregierung Brünn unter dem 13. Jänner 1895 Z. 187.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Matrikelschein.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Österr. allgem. Privatrecht I. Teil~~ | ~~4~~ | ~~Hofrat F. Schey~~ | |
| ~~österr. Familienrecht~~ | ~~2~~ | ~~Hofrat F. Schey~~ | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Hofrat F. Lammasch | |
| Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil | 6. | Hofrat F. Schmitt | |
| Allgemeines u. österr. Staatsrecht | 5 | Dr. Jellinek | |
| Nationalökonomie | 5. | Hofrat F. Philippovich | |
| Fechtkunst | 6 | Ludwig Handmann | |
| Gesch. d. Rechtsphilosophie | 4 (2 h) | Stolzowa | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 65 . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . ~~75 . 00~~ K h
Zusammen . . . . . K h

Universitäts-Quästur 2/10. in Wien 1905

82 355

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

Buzyk

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Melik Bey Konakchi |
| Vaterland und Geburtsort: | Türkei, Constantinopel |
| Muttersprache, Alter: | armenisch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | protestantisch, helvetische K. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Favoritenstr. 15 Theresianum |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Abraham Senator u. Staatsrat, Constantinopel |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Theresianische Akademie |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Lorenz Müllner | |
| Oesterr. Strafrecht | 5 | Dr. Heinrich Lammasch | |
| Nationalökonomie | 5 | Dr. Eugen v. Böhm-Bawerk | |
| Geschichte Europas im 17. Jahrh. | 3. | Dr. August Fournier | Konakchi |
| Der bürgerliche Rechtsschutz in alter und moderner Zeit | 2. | Dr. Hans Groß | |
| Oesterr. Strafrecht | 5. | Dr. Heinrich Lammasch | |
| | | | |
| | | 15 DEC. 1905 | |
| | | | |
| | | | |

M 1207

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19

K. K. Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1905

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 3 | K h |
| Kollegiengeld | 39 | K 90 h |
| Zusammen | 42 | K 90 h |

Kostet 4 Heller.

356

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

E 2011

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kordina Karl |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren; Mähr. Neustadt. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; 20½. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Benno N° 13. II. St. T 17. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eduard; Fabrikant, Brünn Giskrastrasse N° 30. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht. I. Teil. | 7 | Hofrat Prof. Dr. Schey. | Karl Kordina |
| Österr. Pfandrecht. | 2 | " | |
| Österr. Erbrecht. | 3 | Prof. Dr. Ehrenzweig | |
| Österr. Strafrecht. | 5 | Hofrat Prof. Dr. Lammasch | |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht. | 5 | Prof. Dr. Bernatzik. | |
| Nationalökonomie | 5. | Hofrat Prof. Dr. Philippowich. | |
| Gerichtliche Medizin | 5. | Prof. Dr. Haberda. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 67.20 K h
Kollegiengeld . . . . . ~~56.70~~ K h
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 9 10. in Wien 1920

357

157

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im V Semester.

A 4841

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Kordina |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren; Mähr. Neustadt. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; 20 3/4 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Bernog. No 13. II. St. T 47. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eduard, Fabrikant. Brünn Gidrestrasse No 30. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Bergrecht | 1 | Prof. Dr. Ehrenzweig. | |
| Anatomie der äusseren Körperformen | 1 | Prof. Dr. Tandler. | Kordina |
| | | | |
| | | | |
| | | 3. NOV. 1905 | |
| | | Schrinska | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1905

76

358

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schwerlich lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

C 536

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Leopold Kosch |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch geb. 5. November 1885 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Hohenstaufengasse № 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Carl, Privatier, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Vater |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität zu Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Absolvierung des II. Sem. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Zivilprozess | 3 | Schuster v. Bonnott | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | v. Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Ernst | |
| ~~Romanistische Übungen~~ | ~~2~~ | Klang | |
| Geschichte des deutschen Rechtes | 2 | Goldmann | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 46 | 20 |
| Kollegiengeld | | |
| Zusammen | 359 | |

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1905

165

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

C 770

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paul Koretz |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I Predigerg. 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Julius, Disponent, derselbe |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öster. allg. Privatrecht I | 7 | Dr. Schey | |
| Öster. Strafrecht | 5 | Dr. Lammasch | |
| Allg. und öster. Staatsrecht | 5 | Dr. Bernatzik | Paul Koretz |
| Nationalökonomie | 5 | Dr. v. Böhm-Bawerk | |
| Digestenübungen | 2 | Dr. Klein | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . ~~46 K 20 h~~

Zusammen . 50 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. 10. in Wien 1905

360

140

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paul Koretz |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I Predigerg 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Julius, Disponent, ders. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Univ. Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Maturitätszeugnis |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| öster. Pfandrecht | 2 | k. Schey | |
| öster. Erbrecht | 3 | k. Ehrenzweig | |
| | | | Paul Koretz |
| | | 28/XI 1905 | |
| | | Ehrenz | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

361

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alfred Körinek, |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Grünwald, |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 26 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | IX., Michelbeuerngasse 2, 22 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |
| Genießt ein / verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Strisower | Jurisprudenz |
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| Öst. civilgerichtl. Verfahren | 6 | Schrutka | |
| Allg. und österr. Staatsrecht | 5 | Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Philippovich | |
| ~~Statistisches Seminar~~ | ~~2~~ | ~~Mamma-Sternegg~~ ~~Zuraschek~~ | |
| Wirtschaftsstatistik | 1 | Schiff | |
| österr. Obligationenrecht | 2 | Ehrenzweig | |
| österr. Verfahren ausser Streitsachen | 2 | Pollak | Jurisprudenz |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/X. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur f. xii. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

362

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

C 3204 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paul Koring |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Josefstädterstraße 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Arnold Koring, Advokat VIII. Josefstädterstr. 23. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: Zeugn.

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterr. zivilg. Verfahren | 6 | Schmidt | |
| Oesterr. Handels- u. Wechselr. | 5 | Grünhut | |
| Oesterr. Pfandrecht | 2 | Ofner | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Philippovich | |
| Volkswirtschaftliche Übg. | 2 | Philippovich | |
| Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österr. | 3 | Loserth | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

20 363

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

IV

Gegenwärtig im 10. Semester.

A 3836

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paul Koring |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Josefstädterstr. 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | † Adolf Koring, III. Josefstädterstr. 23 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Index

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Strafrechtliche Übungen | 1 | Prof. Dr. Foregger | Paul Koring |
| | | | |
| | | | |
| | | 21 NOV. 1905 | |
| | | 21 NOV. 1905 | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1905

364 / 10

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Z 3809

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bruno Kornfeld |
| Vaterland und Geburtsort: | Leipnik, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 20 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | ~~Bruno Kornfeld~~ IX. Tendlergasse 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Siegmund Kornfeld, Getreidehändler Leipnik, Mähren |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprozeß | 3 | Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm | Bruno Kornfeld |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Ernst Hof. v. Schwind | |
| Kirchenrecht | 7 | Hofrat Dr. Karl Groß | |
| Übungen in der Exegese römischer Rechtsquellen | 2 | Dr. Stanislaus Pinelas | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Dr. Siegmund Adler | Bruno Kornfeld |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 16.X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller

56

365

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

Czuczy für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Erich Em. Konfelt |
| Vaterland und Geburtsort: | Jungbunzlau, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | Tschechoslavisch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | III. Neulinggasse 28. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Berthold, Privatier, Loco |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Index. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. D. Ernst / Frhr. v. Schwind | Erich Em. Konfelt |
| Österr. Reichs-Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Sigmund Adler | |
| Röm. Civilprocess | 3. | Prof. Dr. Emil Schuthes v. Rechtenstamm | |
| Röm. Erbrecht | 2 | Privatdoz. Dr. Jos. Hyska | |
| Gesch. des deutschen Strafrechts u. gerichtl. Verfahrens | 2. | Privatdoz. Dr. Goldmann. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 35 | |
| Kollegiengeld | K | 80 |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1906

Zitz 177

366

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

E929

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alfred Korompay |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen Graslitz |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, I. Hoher Markt 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Arthur, Exporteur, ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Prof. Hofr. Dr. Karl S. Grünhut | Alfred Korompay |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Prof. Dr. Friedr. Freih. v. Wieser | |
| Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil | 6 | Prof. Hofr. Dr. Emil v. Schrutka v. Rottenstern | |
| Österr. Erbrecht | 3 | Prof. Dr. Arnim Ehrenzweig | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19. , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 39 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1905

Koster 4 Heller.

69

367

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Y 3470

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Richard Kovopec |
| Vaterland und Geburtsort: | Studenitz in Steiermark. |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Tendlergasse 3 II/18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Grundbesitzer in Studenitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Dr O~~ Kirchenrecht | 7 | Dr Groß | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr Adler | |
| Röm. Zivilprozeß | 3 | Dr Schrutka | |
| Röm. Obligationenrecht | 2 | Dr Brazloff | |
| Röm. Strafrecht | 2 | derselbe | |
| Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte | 2 | Dr Jartsch. | Kovopec |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

80

368

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

E 5820

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Richard Hoopec |
| Vaterland und Geburtsort: | Steiermark - Studenitz |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch, geb 1885 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Tendlerg 3 II/18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef K. Grundbesitzer in Studenitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7 | Groß | |
| Österr. Reichsgesch. | 5 | Adler | |
| R. Zivilprozess | 3 | Schrutka | |
| Dr. Üb. zur. d. Rechtsgesch. | 2 | Bartsch | |
| D. Privatrecht | 5 | Schwind | Hoopec |
| | | | |
| | | 29/11 1905 | |
| | | Schrutka | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 50 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1905

13 369

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

A 3486

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anton Korossy |
| Vaterland und Geburtsort: | Ungarn-Großwardein |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Wiedner-Gürtel 44 3/19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Emanuel, Privatier dto |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Wr. Universität |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | War im ~~Winter~~ Sommersemester 1905 ordnungsgemäß inscribiert. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Nationalökonomie | 5 | Dr. E. v. Philippovich | A. Korossy |
| Allg. öst. Staatsrecht | 5 | Dr. A. v. Menzel | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Bereitgestellt | | | |
| v. 17/XI 05 | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907

87 370

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

A 942

# Nationale

lt. R. E. v. 13. I. 06 Zl. 1608

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Horst

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Carl Kohn |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Glockeng. 18. 1. K. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Kohn, Kaufmann II. Glockeng. 18. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Meldungsbuch |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. Handels, Wechselrecht | 5 | Grünhut | Carl Kohn |
| Öst. zivilgerichtl. Verfahren | 6 | Spenl | |
| Nationalökonomie | 5 | Philippovich | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. 10. in Wien 1906

61

371

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

G 1337

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alexander Kose |
| Vaterland und Geburtsort: | Prag, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 35 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Schwindgasse 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Kose, Gutsbesitzer, Prag; gestorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Realschul-Matura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Nationalökonomie | 5 | o. ö. Prof. Geh. Rat Dr. von Böhm-Bawerk | Alexander Kose |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

6. OCT. 1905

Schwinka

M 710

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 7. G. 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . 13 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1905

Kostet 4 Heller.

372

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emil Kostka |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren – Brünn |
| Muttersprache, Alter: | böhmisch – 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien V. Rampersdorffergasse 17 Mezzanin 5. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Emil Kostka, k. k. Landesgerichts-rat, Brünn (Mähren) |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Index |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| (Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind) Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind | Emil Kostka |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Siegmund Adler | |
| Kirchenrecht | 4 | Prof. Dr. Karl Grob | |
| Romanistische Übungen | 2 | Prof. Dr. Moriz Wlassak | |
| ~~Praktische u. exegetische Übungen~~ | ~~2~~ | ~~Prof. Dr. Franz Klein~~ | |
| Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen | 2 | Prof. Dr. Hans Ankele | |
| Das röm. Recht u. die Rechte der alten Kulturvölker | 2 | " " | |
| Gaius' Institutionen | 2 | " " | |
| Geschichte der röm. Literatur mit Savigny | 1 | " " | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz befreit laut Bescheid vom 22. XI. 1905, Z. 12?

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . K h

373

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

III

deutlich lesbare Schrift ersucht. Die
demischen Behörden sind ermäch-
tigt schlecht lesbaren Eintragungen
zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emil Rotha |
| Vaterland und Geburtsort: | Brünn - Mähren |
| Muttersprache, Alter: | böhmisch - 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch - katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | V. Ramperstorffergasse 17/15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Emil Rotha, k.k. Landesgerichtsrat in Brünn (Mähren) |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Zeugnis |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Erbrecht | 2 | Jos. Klupka | |
| Geschichte des deutschen Strafrechts u. gerichtl. Verfahrens | 2 | Rud. Goldmann | Emil Rotha |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Leo Strisower | |
| Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften | 2 | Lgm. Adler | |
| Anatomie der äußeren Körperformen | 1 | Jul. Tandler | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1905

374

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Rosůt |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Freistadtl |
| Muttersprache, Alter: | böhmisch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Laudong. 33. II. III. 12. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Franz Kunert, Landmann in Freistadtl |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.k. Universität in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 B. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Meldungsbuch des III. Sem. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Ernst v. Schwind | Josef Rosůt |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Sigmund Adler | |
| Kirchenrecht | 2 | Prof. Hofr. Dr. Karl Gross | |
| Röm. Zivilprocess | 3 | Prof. Hofr. Dr. Emil Schrutka | |
| Gesch. des deutschen Strafrechtes und gerichtlichen Verfahrens | 2 | Prof. Dr. Emil Goldmann | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 22. XI. 1905, Z. 21.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

375

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 2361

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anton Koszko |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Wieliczka |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 18. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Schönborngasse 11. II Stiege, 6. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, priv. Offiz. in Bombrowitsch'schen Bergw. Boleslau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Privatgymnasium in Chyrów, Galizien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / unter dem / 19 / Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes | 8. | Privatdoz. Dr. M. Pineles | Anton Koszko |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | Privatdoz. Dr. Rob. Bartsch | |
| Praktische Philosophie | 4. | o. ö. Prof. Dr. Laur. Müller | |
| Pandekten, Sachenrecht | 3. | Privatdoz. Dr. M. Pineles | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 4 OCT. 1905 | |
| | | | |
| | | Sekretariat | N 489 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 / 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K / h

Kollegiengeld . . . . . 42 K / h

Zusammen . 52 K / h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

376

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Z 2660

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kotas Johann |
| Vaterland und Geburtsort: | Reska in Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | 26 J. polnisch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | rg. k. C. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIII/9 Linzerstr. 134. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allg. Privatrecht | 7 | v. Schey | |
| Österr. Strafrecht. | 5 | Prof. Lammasch | Kotas Johann |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht. | 5 | Prof. Bernatzik | |
| ~~Nationalökonomie~~ | ~~5~~ | ~~Prof. Philippovich~~ | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 85 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur II X. in Wien 1905

377 71

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

Z 4842 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Carl Kothbauer |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, Nied. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIX. Hauptstr. 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | + Anton Kothbauer Wien Großfuhrwerksbesitzer |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Berlin |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Erbrecht | 2 | Prof. Dr. Hupka | Carl Kothbauer |
| Kirchenrecht | 7 | Prof. Hofr. Dr. Groß | |
| Oesterr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. S. Adler | |
| Deutsches Strafrecht | 2 | Prof. Dr. Goldmann | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

16 OCT. 190[illegible]

Sammler

M 994

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h
Zusammen . 43 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 19.X. in Wien 1906

378

9.8

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I

Gegenwärtig im III. Semester.

A 3655

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Carl Kothbauer |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, Öst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XIX. Hauptstr. 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | + Anton Kothbauer |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Berlin |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind | Carl Kothbauer |
| | | 22 NOV. 1905 | |
| | | Schwinde | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1905

106379

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

E 2665 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Julius Kotouček |
| Vaterland und Geburtsort: | Weisskirchen in Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII. Bastiengasse 22/II |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl, Bürgermeister, Mähr. Weisskirchen |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öster. allg. Privatrecht I. | 7 | Prof. Dr. Ehrlich | Julius Kotouček |
| Öster. Staatsrecht | 4 | | |
| Handels u. Wechselrecht | 5 | Prof. Dr. Grünhut | |
| Allgem. u. inter. Staatsrecht | 5 | Prof. Dr. Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Prof. Dr. Philippovich | |
| Öster. Obligationenrecht | 2 | Prof. Dr. Ehrenzweig | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | 50 | |
| Kollegiengeld . . . . . | 40 | |
| Zusammen | | |

K. Universitäts-Quästur II. I. in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

Z 4181

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Kondela |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren Brünn |
| Muttersprache, Alter: | Böhmisch 19. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Langegasse 39. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Josef Kondela, advokat in Brünn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | I. Böhmisches Staatsgymnasium in Brünn |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitäts-Zeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Pineles Ph. Hlasek Moriz | Josef Kondela |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Bartsch R. ~~Tellinger Otto~~ | |
| Praktische Philosophie | 4 | Müllner L. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 12 OCT. 19[illegible] | |
| | | Lesonnaz | Ab 863 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 45 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur W. in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

2381

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 15 Semester.

E 4115

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Kouril |
| Vaterland und Geburtsort: | Olmütz, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | böhmisch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath |
| Wohnung des Studierenden: | Brünn, Goethegasse 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, k. k. Offizial Brünn Goethe 9 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Literatur des röm. Rechtes seit Savigny | 1 | Pineles | Josef Kouril |
| Geschichte der Philosophie des Mittelalters | 1 | Müllner | |
| | | 17/X. 05. | |
| | | Schmitzer | |
| Nachgesuch Rücklich | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

382

167 Titel

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

E 4296 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paul Kovacs |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | 23 J. röm. kath |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Taubstummeng. 8. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters:~~ | Dr. A. Stölzle Advokat I. Freiung 6. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Obligationenrecht | 2 | Dr. Ehrenzweig | [signature] |
| Öst. Zivilgericht. Verfahren | 6 | v. Schrutka | |
| Volkswirtsch.-Politik | 5 | v. Philippovich | |
| Handelsrecht | 5 | Grünhut | |
| Stat. Seminar | 2 | Juraschek | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17.X. in Wien 1906

383

117

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

A 1584

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Kowalski |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Lemberg. |
| Muttersprache, Alter: | ruthenisch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griechisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Ungargasse 50 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Basil Kowalski k. k. Senatspräsident am Obersten Gerichts- u. Kassationshofe III. Ungargasse 50. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreichisches Handels- u. Wechselrecht | 5 | o. ö. Prof. Hofrat Dr. H. S. Grünhut | Johann Kowalski |
| Österreichisches zivilgerichtl. Verfahren | 6 | o. ö. Prof. Hofrat Dr. von Schrutka | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | o. ö. Prof. Dr. Fr. Freih. v. Wieser | |
| Österreich. Verfahren ausser Streitsachen einschliesslich Konkursrecht | 2 | Privatdocent Dr. Pollak | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 37 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Koster 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

38 Pitl

384

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

G 3328 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Kowatsch |
| Vaterland und Geburtsort: | Neunkirchen N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII Lerchenfelderstr. 17 2. Stiege Tür 13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ludwig Kowatsch Releveur in Neunkirchen. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein — verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprozeß | 3 | Hofrat Dr. Schrutka v. Rechtenstamm | Karl Kowatsch |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Hofrat Dr. Sieg. m. Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Hofrat Dr. Groß. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . 385 K

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

137

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

L 6957

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Kowatsch |
| Vaterland und Geburtsort: | Neunkirchen, Nied.-Öst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Ludwig Kowatsch Releveur Neunkirchen Mühlfeld, Rudolfg. 11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Kowatsch Wien VII Lerchenfelderstr. 17. 2 Stiege Tür 13 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | o.ö. Prof. Dr. Schwind | Karl Kowatsch |
| | | 6 - DEC. 1905 | |
| | | Schwind | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 50 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. XII. in Wien 1905

386

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kozdon Paul |
| Vaterland und Geburtsort: | Oderberg Bf in Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch A.C. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII. Schulgasse 18. II Stock Tür 17. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Paul Kozdon, Schuldirektor Oderberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | II. Semest K.K. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | absolvirung des II Semesters |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Dr Schrutka~~ Römischer Zivilproz | 3 | von Rechtsanstalt Schrutka | Kozdon Paul |
| ~~Pandekten: Sachenrecht~~ | ~~3~~ | ~~Pineles~~ | |
| Röm. Obligationenrecht | 2 | Brassloff | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | v. Schwind | |
| Kirchenrecht | 7 | Dr Gross | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27/11 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. Kl. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

106

387

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

A 2280

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Viktor Kraemar |
| Vaterland und Geburtsort: | Iglau Mähren Österreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 27. Jahre 20. April 1878 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II. Taborstraße 34. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien Universität |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgemein Privatrecht I. Teil | 7 | o. ö. Prof. Hofrat Dr. Franz v. Schey | Viktor Kraemar |
| Österr. Strafrecht | 5 | o. ö. Prof. Dr. Karl Lenz | |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | o. ö. Prof. Dr. Adolf Merkel | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h

388 L.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

# Nationale

A 2079 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Kräuterblüth |
| Vaterland und Geburtsort: | Varaždin, Kroatien, |
| Muttersprache, Alter: | Kroatisch, 20 Jahre, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch, |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Schlösselgasse 11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Benedikt K. Apotheker i Varaždin |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterreichs Reichsgeschichte | 5 | Dr. Adler | Ernst Kräuterblüth |
| Kirchenrecht | 4. | Dr. Gross. | |
| Röm. Zivilprozeß | 3. | Dr. Johruttka | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. Schwind | |
| Römisches Erbrecht | 2 | Hupka | |
| Röm. Obligationenrecht | 2 | Brasloff | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | K h |
| Kollegiengeld . . . . . | 50 K 40 h |
| Zusammen . | K h |

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 9. 10. in Wien 1905

68 Zill 389

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

6139

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anton Krafft |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö. Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Hauptstr. 35 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Carl Krafft Hof- u. Ger. Advocat Wien IV. Hauptstr. 35 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Immatrikulation |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Hofr. Grünhut | Anton Krafft |
| österr. Zivilgerichts. Verfahren | 6 | Hofr. Dr. v. Schmitthe | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Hofr. v. Philippovich | |
| Finanzwissenschaft | 5 | Hofr. Dr. Schwiedland | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5.10. in Wien 1905

390

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VII Semester.

A 3256

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anton Kraft |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö., Wien. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Hauptstr. 35. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Carl Kraft, Hofn. Ger. Advocat Wien IV. Hauptstr. 35 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien. |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| gerichtl. Medicin. | 5. | Prof. Dr. Haberda | A. Kraft |
| | | 26 OCT. 1905 | |
| | | Schmuck | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1905

4

391

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anton Kraft |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Hauptstr. 35. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Carl Kraft, Hof- u. Gerichts-Advocat Wien IV. Hauptstr. 35 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein ____ verliehen von ____ | Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h unter dem ____ 19 ____ Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Naturphilosophie | 3 | Adolf Stöhr. | Kraft |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

16 NOV. 1905

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1905

392

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

G/1352

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jopf Krainer, |
| Vaterland und Geburtsort: | N.-Oe.; Wien, |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 19 Jahre, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII./3 Neubaugasse 82. II. St. T. 13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter: | Anna Krainer, Privat, Wien VII./3 Neubaugasse 82. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr Hans Krainer, Arzt, Lilienfeld. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Staatsoberrealschule im VII. Bez. Wiens |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Absolvierung der Oberrealschule |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Staatsverrechnung | 6 | Herr Dr Gustav Seidler | Jopf Krainer |

30/9 1905

Schmerka

M 212

**Liquidierung der Quästur.** J.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

~~Matrikel- und Stempel~~gebühr . . . 3 K – h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

393

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

J 591

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Kralj |
| Vaterland und Geburtsort: | Krain, Persein |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch; 26 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Ber. Marianeng 12. III. V./28. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Mühlbesitzer, Landw. in Jarše Bez. Stein in Krain |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Staatsprüfungszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht I. | 7 | Schey Freiherr v. Hofrat Dr. | |
| " Österr. Pfandrecht | 2 | " | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Lammasch Hofrat Dr. | Kralj |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | Bernatzik Prof. Dr. | |
| Nationalökonomie | 5 | Philippovich Hofrat Dr. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 7/11 19 05, Z. 17

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1905

27394

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

24865 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Fritz v. Kraljevic, |
| Vaterland und Geburtsort: | Kroatien Gorpic |
| Muttersprache, Alter: | Kroatische - |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-Katholische |
| Wohnung des Studierenden: | Auerspergstrasse 5. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Tomo v. Kraljevic, Obergespan in Gorpic |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: Gudekes

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Pr. Schey jun. | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Prof. Adler | Fritz v. Kraljevic |
| Kirchenrecht | 4 | Prof. Grosz | |
| Röm. Zivilprozess | 3 | Prof. Schey sen. | |
| Geschichte der Neueren Philosophie | 2 | Prof. Reininger | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 16 OCT. 19 | |
| | | Sekretariat | 1991 |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . 56 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

395

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

E 1070 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Kramer. |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich. Wien. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. Im 19. Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-Katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VII. Kandlgasse 5A |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton Kramer, k.u.k. Regierungsrat, Wien VII. Kandlg. 5. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Staatsgymnasium im VII. Bezirk. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts. | 8 | Prof. Dr. M. Wlassak | Robert Kramer. |
| Deutsche Rechtsgeschichte. | 5 | Prof. Dr. v. Zallinger | |
| Praktische Philosophie. | 4 | Prof. Dr. L. Müllner | |
| Allgemeine Staatsverrechnung. | 6 | Prof. Dr. J. Seidler. | |
| | | 28/9 1905 | |
| | | | M 136. |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 | K — h |
| Kollegiengeld | 48 | K 30 h |
| Zusammen | 58 | K 30 h |

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1905

396

144

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Kraemer. |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Wien. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, Im 19. Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Kandlgasse 5 A |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton Kraemer, k. u. k. Regierungsrat Wien VIII Kandlgasse 5 A |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium im VI. Bez. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Maturitätszeugnis. |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts | 8 | Prof. Dr. Wlassak | Robert Kraemer |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Prof. Fr. v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 3 | Prof. Dr. L. Müllner | |
| Allgemeine Staatsverrechnung | 3 | Prof. Dr. J. Seidler. | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 10 | 50 |
| Zusammen . | | |

Koster 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien. 1905

397

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

A 695

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Siegfried Kramer |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 20 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVI. Friedmanngasse 53 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakob Kramer, Hausbesitzer, XVI. Friedmanng. 53 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Romanistische Übungen | 2 | Klassak | Siegfried Kramer |
| Römischer Zivilprozeß | 3 | Schautka v. Rechtenstamm | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Groß | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

398

Kostet 4 Heller.

90

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

4546

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Heinrich Kraupneiter |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied. Öst. Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 17 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien 9/2 Hörlgasse 116 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich Kraupneiter Bürger v. Wien als: Hausbesitzer-Verwalter Wien, 9/2 Hörlgasse 116 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Landesschule II. Josefstadt I. Piaristengasse 16 |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h<br>verliehen von / unter dem / 19 3. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Staatsrechnungswissenschaft. | 6 | Prof. Dr. Hüffeng Seidler | Heinrich Kraupneiter |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 28/9 1905 | |
| | | | |
| | | | Nr 54 |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

399 62

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

E 1646

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Krapfenbauer |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö. Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r.-kath |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Pramerg. 13. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, Buchdruckergeh. ebda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Univ. in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Obligationenrecht | 2 | Praßloff | Karl Krapfenbauer |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . 20 K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Z. 46. in Wien 1905.

Kostet 4 Heller

10 400

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

A 1277

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Krašek |
| Vaterland und Geburtsort: | Jagoče bei Tüffer, Steiermark |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Zeltgasse 12. I. |
| Vorname, Stand und Wohnort seiner ~~Vaters~~: Mutter: | Maria Krašek, Bedienerin Markt Tüffer |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Joh. Pegane, Grundbesitzer in Brstnik bei Tüffer |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Rechtsgeschte mit Übungen | 5 | Dr. E. Schwind | Jo Krašek |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr. E. Schwind | |
| Kirchenrecht | 7 | Dr. K. Groß | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Jos. Hirn | |
| Geschichte d. röm. Rechts | 3 | Dr. A. Brassloff | |
| Romanistische Übungen | 2 | Dr. M. Wlassak | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h

Zusammen . K h

Kostet 1 Heller.

401

1 Pitl

K. K. Universitäts-Quästur 5.10. in Wien 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

64526

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Krátký, |
| Vaterland und Geburtsort: | Goltsch Jenikau Kgr. Böhmen. |
| Muttersprache, Alter: | Böhmisch, 26 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | I. Franziskanerplatz 6. I. Stock |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien. |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Römischer Civilprocess~~ | ~~3~~ | | Friedrich Krátký |
| Encyclopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft | 2 | Dr. Sigmund Adler | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

402
134 Zeitl

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

A 3 54

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oldřich Kratky |
| Vaterland und Geburtsort: | Olmütz, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | geb. 17. August 1881, Deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Lazarethgasse 11 Tür 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Carl Kulička, Privatier, Olmütz |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römisches Sobrecht | 2 | Klupka | Oldřich Kratky |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

gilt 20

403

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Jo 5516

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Kraus |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Bautsch |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Lennogasse 17 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wilibald, Oekonom, Bautsch, Mähren |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | ~~Index~~ Universität, Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| öst. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| öst. Zivilgerichtsverfahren I. T. | 6 | Schreiber v. Rechtenstamm | Ernst Kraus |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Philippovich | |
| Methodenlehre der Naturwissenschaften | 3 | Siegel | |
| ~~Statistisches Semester~~ | ~~2~~ | ~~Inama-Sternegg.~~ | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 27.XI. in Wien 1905

404

17

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

G 1115

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Felix Kraus |
| Vaterland und Geburtsort: | Esseg, Slavonien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 28 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Evangelisch-augsb. Konfession |
| Wohnung des Studierenden: | VI. Rechbaldgasse 4/10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Realgymnasium in Esseg |
| Genießt ein / verliehen von / | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Dr. Horák Wlassak | |
| Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften | 2 | Dr. Siegmund Adler | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Robert Bartsch | Felix Kraus |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Emil Reich | |
| | | 5/XII. 95 | |
| | | Schrutka | |
| Vanatzius. | | | |
| m. 4/12. 05 | | | M 1187 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K 39 90
Zusammen . . . K 49 90

Universitäts-Quästur K. K. 9. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

405

104

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Kraus |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, Österreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Ober Donaustr. 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Camill, Advokat, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | – |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Inländer |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. Privatrecht | 4 | Prof. Ehrlich | |
| Öst. Erbrecht | 3 | Prof. Ehrenzweig | |
| Staatsrecht | 5 | Prof. Menzel | |
| Strafrecht | 5 | Prof. Lammasch | |
| Nationalökonomie | 5 | Prof. Exc. Böhm | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 52 | 50 |
| Zusammen . | 52 | 50 |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1905

406

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

A 3188 2

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Peter Kraus. |
| Vaterland und Geburtsort: | Mödling N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 18. August 1885 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Belvederegasse 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Johann Prinz, Oberinspektor d. Nordbahn III. Seidlgasse 34. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | hier. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Indese. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht. | 7 | Hofr. v. Ichey | Peter Kraus. |
| " Strafrecht | 5 | " Lammasch | |
| allg. österr. Staatsrecht | 5 | Dr. Bernatzik | |
| Nationalökonomie. | 5 | Sek. Rat v. Böhm-Bawerk | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Dr. Strisower. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| 10 h. überzeitig. | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 60 h
Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h
Zusammen . K 2.

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1905

Gitl 61

407

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im V. Semester.

E 5349

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Peter Kraus. |
| Vaterland und Geburtsort: | Mödling N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. kath. 1885 geboren. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | — |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Schleifgasse 23. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Joh. Pauz, Oberinspektor. III. Seidlgasse 34. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Anatomie der äußeren Körperformen. | 1 | Dr. Tandler | Peter Kraus. |
| | | | |
| | | 21 NOV. 1905 | |
| | | Schwarz | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24.XI. in Wien 1905

408

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

G 3443

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Kraus |
| Vaterland und Geburtsort: | Reichenberg in Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. „Hotel Habsburg." |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ludwig, Tuchkaufmann in Reichenberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien, Universität. |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Dr Grünhut | Robert Kraus |
| Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Theil | 6 | Dr v. Schrutt[illegible] | |
| Österr. Verfahren außer Streitsachen | 2 | Dr Rudolf Pollak | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Dr v. Philippovich | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Dr Wilhelm Jerusalem | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14.X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

409 71

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

A 3534

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Krause Carl |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.-Oe. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 33 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, V. Matzleinsdorferstr. 31/33 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch No 9175 |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterr. allg. Privatrecht I. Teil | 7 | Hofrat Prof. Dr. Frhr. v. Schey | |
| Oesterr. Obligationenrecht (besonderer Teil) | 2 | Prof. Dr. A. Ehrenzweig | |
| Oesterr. Strafrecht | 5 | Hofrat Prof. Dr. H. Lammasch | Carl Krause |
| Allg. u. oesterr. Staatsrecht | 5 | Prof. Dr. Edm. Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Hofrat Prof. Dr. Ew. Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

111 Pitl

410

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jaroslav Krbalek |
| Vaterland und Geburtsort: | Österr. Mähren Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch geb. 1883 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII Währingerstr. 26 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Krbalek, Obmann [illegible] |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. allgem. Privatrecht | 6 | Dr Ehrlich | Jaroslav Krbalek |
| Handels- u. Wechselrecht | 5 | Dr Grünhut | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Dr. Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Vorgeladen: 29/9. 05. 11 Uhr | | | |
| Ok wie ausgefüllt für Privatrecht Ehrlich! | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 8.

Nachzahlung 2 Kr

Kuvert 4 Heller.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 33 | 60 |
| Zusammen . | 33 | 60 |

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1905

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1905

411

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

J 6 291

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Siegfried Kreisler |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 1884 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VII. Seideng. 41. Mz. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Caffeeschänker, Wien. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität, Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprocess | 3 | Schrutka | Kreisler |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5. | Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Grok | |
| Römisch. Erbrecht | 2 | Hupka | |
| Pandekten (Sachenrecht) | 3 | Pineles | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. VI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . 26 K 25 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Koster 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1905

412

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

Z 4088 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gustav Ritter von Kreitner |
| Vaterland und Geburtsort: | Yokohama Japan |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Theresianum |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | tot |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Müller von Mayensee Wien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien ~~Gymnasium der K. K. Theres. Akad.~~ |
| Genießt ein — verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Röm. Civilprocess~~ | ~~3~~ | ~~Prof. Dr. v. Schrutka~~ | Gust. von Kreitner |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr. Br. Schwind | |
| Kirchenrecht | 7 | Hofrat Gross | |
| Oest. Reichsgesch. | 5 | Prof. Dr. Adler | |
| Gesch. d. Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Dr. Stoisower | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur IX.X. in Wien 1905

413

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

# Nationale

Z 4705 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Niko Krekić |
| Vaterland und Geburtsort: | Ragusa Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | serbisch 24 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX Alsten Platz 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Baro Krekić Ragusa |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | an der hiesigen Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Handels Wechselrecht | 5 | Prof. Dr. ~~[illegible]~~ [illegible] | Niko Krekić |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h
Zusammen . K h

Kassa K. Universitäts-Quästur 13. X. 1905

414

Kostet 4 Heller

19 [illegible]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im III Semester.

B4 a 0v

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Niko Krekić |
| Vaterland und Geburtsort: | Ragusa, Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | serbisch, 237 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kat. |
| Wohnung des Studierenden: | IX Marianeng. 13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Baro, Beamter, Ragusa |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | an die k.k. Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Verwaltungslehre u. oest. Verwaltungsrecht | 6 | Pr. Dr. Layer | Niko Krekić |
| Nur, [illegible] der Arbeit noch nicht abgeschlossen ist. | | | |
| 13. Nov. 1906 | | | |
| Schmidt | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. II. in Wien 1906

415

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VII Semester.

E 6763

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Niko Strekić |
| Vaterland und Geburtsort: | Ragusa Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | serbisch 23 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX Bez. Althan-Platz No 10 II/21 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Baro Strekić Beamter in Ragusa |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | an der hiesigen Universität |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. zivilgerichtl. Verfahren | 6 | Prof. Dr. Sperl | |
| ~~zivilprocessuales Seminar~~ | ~~1~~ | ~~Prof. Dr. Sperl~~ | |
| österr. Pfandrecht | 2 | Prof. Dr. Schen | |
| ausgewählte Stellen aus dem Strafrechte | 2 | Privatdoz. Dr. Hold | |
| gerichtliche Medizin | 5 | Prof. Dr. Haberda | Niko Strekić |

18 DEC. 1905

Schrinka

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

10

K. K. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1905

416

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adolf Krenn. |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien. Niederösterreich. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. - geb. 20./9. 1886. 19. Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII. Karl-Beckgasse 20. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf Krenn. Magistratsbeamter. Wien XVIII. Karl-Beckgasse 20. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Maximiliansgymnasium Wien IX. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen d. röm. Rechtes | 8 | Dr Wlassak | |
| Gaius Institutionen | 2 | Dr Pineles | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr Schwind | A. Krenn |
| ~~Übungen zur deutschen Rechtsgesch.~~ | ~~2~~ | ~~Dr Bartsch~~ | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| 30/9 1905 | | | |
| | | Sternstein | M 248 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6/10. in Wien 1905

417

48

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

6/4449

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adolf Krenn |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien. N.Ö |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 19. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII. Karl-Beckgasse 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf. Krenn XVIII. Karl Beckg. 20. Magistratsbeamter |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Maximiliansgymnasium Wien IX. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Recht | 8 | Dr Wlassak | Adolf Krenn |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr Schwind | |
| Gaius' Institutionen | 2 | Dr Pineles | |
| Praktische Philosophie | 4. | Dr Müllner. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. IX 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

19 95

Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

418 47

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 5367

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Roderich Krenn |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich. — Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien. XVIII. Währingerstr. 91. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | kais. Rat. Stadtrat. Dr. Roderich Krenn; Wien. Währingerstr. 91. XVIII. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |
| Genießt ein / verliehen von | — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. der Rechtsphilosophie | 4. | o.ö. Pr. Dr. Leo Strisowsky | Rod Krenn |
| Gesch. u. Institutionen des röm. Rechts. | 8. | o.ö. Pr. Dr. Moriz Wlassak | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | o.ö. Pr. Dr. R. Wartsch O. o. Zallinger | |
| | | 22/11. 05 | |
| | | Schrutka | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | M 1149 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen 45 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1905

419

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

G 4352

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Kreuer

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Victor Kreuner |
| Vaterland und Geburtsort: | Krain, Bischoflack |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Bleichergasse 13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Franz von Garzarolli k. k. Landesgerichtsrat Cilli |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Konvikt Kalksburg |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnas. mit Matura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphil. | 4 | Dr. Strisower | |
| ~~Gesch. u. Instit. des röm. Rechts~~ | ~~8~~ | ~~Dr. Wlassak~~ | |
| ~~Romanistische Übungen~~ | ~~2~~ | ~~Dr. Wlassak~~ | |
| ~~Prakt. u. eneg. Übungen über ausgew. Stellen der Digesten~~ | ~~2~~ | ~~Dr. Klein~~ | |
| Das röm. Recht u. die Rechte der alten Kulturvölker | 2 | Dr. Prueler | |
| Übungen u. der Enegese röm. Rechtsquellen | 2 | Dr. Prueler | |
| Römisches Erbrecht | 2 | Dr. Hupka | |
| Deutsche Rechtsgesch. | 6 | Dr. Baltsch ~~Dr. Zallinger~~ | V. Kreuner |
| Gesch. u. Inst. des röm. Rechtes | 8. | Dr. Prueler | |
| Praktische Philosophie | 4. | Dr. Müllner | |

12 OCT. 1905

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . ~~10~~ Schwinka K h

Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h

Zusammen . . . ~~66 70~~ K h

Kostet 4 Heller

Jst. Hochsch. f. Boden-Kultur.

K. K. Universitäts-Quästur 17/X. in Wien 1905

420 209 Kolg

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

Z 1525 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Milan Krešić |
| Vaterland und Geburtsort: | Kroatien, Zagreb (Agram) |
| Muttersprache, Alter: | kroatisch, 21. Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Bez. Karlsgasse Nr. 5. 1. Stock. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Krešić, Handelskammersekretär, Zagreb. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ——— |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. Franz Josefs Universität zu Zagreb. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z. / |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | zwei Staatsprüfungen |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht I. Teil | 4 | Ord. Univ.-Prof. Dr. Josef Ritter v. Schey. | |
| Österr. Eherecht | 2 | Ord. Univ.-Prof. Dr. Josef Ritter v. Schey. | |
| Österr. Strafrecht | 5 | o. ö. Ord. Univ.-Prof. Dr. Heinrich Lammasch | |
| Allgemeines und österr. Staatsrecht | 5 | o. ö. Ord. Univ.-Prof. Dr. Edmund Bernatzik | |
| Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre) | 5 | o. ö. Ord. Univ.-Prof. Dr. Eugen v. Philippovich | Milan Krešić |
| | | | |
| | | | |
| | | 9. OCT. 1905 | |
| | | | |
| | | | |
| | | | 1732 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4.10 K h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen . . . 60 40

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

17 421

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 459

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Richard Kress |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich, Wien. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Bz. Kleeblattgasse 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Heinrich Kress, Privatbeamter, Wien IV. Seringasse N° 7. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | n. ö. Landes-Real und Obergymnasium in Stockerau. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätsprüfungszeugnis. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Praktische Philosophie. | 4. | Dr. Müller | |
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes. | 8. | Dr. Förs | (Kress Richard) |
| Deutsche Rechtsgeschichte. | 5. | Dr. B. Schwind | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie. | 4. | Dr. Stizower | |
| | | | |
| | | 20/10. 1905 | |
| | | Stizower | |
| | | | |
| | | | |
| | | | M 1048 |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1905

422 77

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

C 383

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Kretsch |
| Vaterland und Geburtsort: | N. Ö. Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch geboren 15. Jänner 1884 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Zelinkag. 14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jacques Kretsch Kaufmann, I. Zelinkag 14 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität, Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Taufschein |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | Otto Kretsch |
| Öst. Handels u. Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| Österr. Zivilgericht. Verfahren | 6 | Schreuthal | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

423

40

K. K. Universitäts-Quästur 30.IX. in Wien 1905

Kostet 1 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Kretsch |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch geb. 1884 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, I. Zelinkag. 14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jacques K. Kaufmann, Wien, I. Zelinkag 14 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Strisower | Otto Kretsch |
| | | | |
| | | 20. Okt. 1905 | |
| | | Schrutka | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 30.X. in Wien 12.25

424

B 4511

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

für außerordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ferdinand Kretschmer |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Wien. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, III., Zieglergasse 33. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Oberpostmeister, III., Zieglerg. 33. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Matura.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Staatsverrechnung | 6. | Dr. G. Seidler | Kretschmer |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 10/I 1906 | |
| | | | |
| | | | M. 1224 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen 15 K 60 h

K. Universität 11. Jän. 1906

425

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 4884

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Georg Krieger |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Czernowitz |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, [illegible] |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | I. Alserbachstr. 2. IV. St. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Sig. Adler, Kaufmann, Seret[illegible] |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Bischöfl. Staatsgymnasium |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h<br>verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Jugendlicher Forschungsbefähigungszeugnis 3. Klasse 3. Sem. 2. Jahrgang |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Volkswirtschaftslehre | 5 | H. Philippovich | Georg Krieger |
| Handelsrecht | 5 | H. Brunetzki, | |
| Theorie des Geldes | 2 | H. Wieser. | |
| Deutsche Literaturgeschichte des achtzehnten Jahrhunderts | 2 | H. Strodtmann. | |
| Übungen auf dem Gebiete des deutschen Privatrechtes | 2 | H. Brunetzki | |
| | | 21/10. 05. | |
| | | Bemerkung | |
| | | | M 1052 |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h
Zusammen . 32 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1905

426 42

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

C 347 u

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Krile

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Mato Krile |
| Vaterland und Geburtsort: | Ragusa, Dalmatien, |
| Muttersprache, Alter: | Serbische, 22. J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Marianneng. 12. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Baldo Martecchini, Gemeindearzt Ragusa |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Wiener Universität. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Zivilprocess | 3. | Prof. Schrutka | |
| Deutsches Privatrecht | 5. | Prof. Schwind | |
| Kirchenrecht | 7. | Prof. Groß | |
| Einleitung in die Philosophie | 4. | Prdzt. D. Jerusalem | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5. | Prof. Adler. | |
| | | | Mato Krile |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

427 Zitl 89

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

G 3413 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | David Kriss |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Kolomea |
| Muttersprache, Alter: | polnische, 18. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Bleichergasse 11/12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Elias, Kaufmann in Kolomea, Galizien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. I. Staatsgymnasium in Kolomea |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h. verliehen von unter dem 19 J. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts | 8 | Prof. Dr. Mayr, Dr. Kaserer | Mayr (Pineles) |
| Romanistische Übungen (im Seminar) | 2 | " " | |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Prof. Dr. Ernst Freih. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 1 | Prof. Dr. Clemens Müller | |
| Henrik Ibsen | 1½ | Prof. Dr. Emil Reich | |
| Erklärungen und Bestimmen von Kunstwerken | 2 | Prof. Dr. Gustav Adler | Gustav Adler |
| | | | David Kriss |

9. OCT. 1905

Summa M 7 50

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | M 10 | K h |
| Kollegiengeld | 35 | K 80 h |
| Zusammen | 45 | K 80 h |

K. Universitäts-Quästur 14. X. In Wien 1905

Kostet 4 Heller.

428 17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 3889

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | David Kriss |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Kolomea |
| Muttersprache, Alter: | polnische, 18. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Bleichergasse 11/12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Elias, Kaufmann in Kolomea Galizien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.k. I Gymnasium in Kolomea |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 B. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gaius' Institutionen | 2 | H. Pindes | David Kriss |
| Geschichte der Philosophie des Mittelalters | 1 | L. Müllner | |
| | | 2. DEC. 1905 | |
| | | Schwarz | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 429 K h

K. k. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

28

Kostet 4 Heller

Gegenwärtig im I. Semester.

26073

# Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gregor Krist |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich, Wien. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 18 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch, |
| Wohnung des Studierenden: | V. Bez. Volkartgasse Nr. 2, 3. Stock. Thür 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Gregor Krist k.k. Hofbuchhändler Wien II. Bez. Volkartgasse Nr. 2, 3 Stock, Thür 9. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ——— |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | I. Staatsrealschule im II. Bez. Taborstrasse. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Staatsverrechnungswissenschaft | 6. | Professor Doktor Gustav Seidler | Gregor Krist |

5. DEC. 1905

M 1191

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 3 | — |
| Kollegiengeld | 12 | 60 |
| Zusammen | 15 | 60 |

62

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1905

430

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

A 1082

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Viktor Kritscha, |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, Nied.-Österr. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre, (1. Aug. 1885.) |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | III. Geologengasse № 1. 3. St. F. 17 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Wilhelm Putick k. k. Agrarinspektor in Laibach, Herrengasse 15. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität-Wien. |

Genießt ein J. Kielmann v. Kielmansegg'sches Konvikthand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1200 K — h verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 11. Juni 1902 Z. 58.044.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprocess | 3 | a. ö. Prof. Hofrat Dr. Schwitka v. Rechtenstamm | Viktor Kritscha |
| Kirchenrecht | 7 | a. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Groß | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | a. ö. Prof. Dr. Herb. v. Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | a. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler | |
| Henrik Ibsen | 1½ | a. ö. Prof. Dr. Em. Reich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . K h

431

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4.10. in Wien 1905

136

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Milogaj Križ |
| Vaterland und Geburtsort: | Kroatien, Agram |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20. J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Währingerstr. 56. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois, mag. pharm. Wien IX. Währingerstr. 56. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Univ. Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. d. röm. Rechts | 3 | Brassloff | Milogaj Križ |
| ~~Gesch. d. Literatur d. röm. Rechts~~ | ~~1~~ | ~~Pineles~~ | ~~Milogaj Križ~~ |
| ~~Deutsche Rechtsgeschichte~~ | ~~5~~ | ~~Zallinger~~ | ~~Milogaj Križ~~ |
| ~~Einführung in d. deutschen Rechtsquellen~~ | ~~2~~ | ~~Schwind~~ | ~~Milogaj Križ~~ |
| Deutscher Privatrecht | 5 | Schwind | Milogaj Križ |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Klein | Milogaj Križ |
| Deutsche Rechtsgesch. m. Übungen | 5 | Schwind | Milogaj Križ |
| Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch. | 2 | Adler | Milogaj Križ |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1905

432/17

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 14. Semester.

084488

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Milogaj Kriz |
| Vaterland und Geburtsort: | Agram, Kroatien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Währingerstr. 56. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois, mag. pharm. Wien IX. Währingerstr. 56. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Univ. Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 7 | Groß | Mil. Kriz |
| | | | |
| | 4 | DEC. 1905 | |
| | | Schrutka | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

433 66

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

C 649°

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Krizan

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ferdinand Krizan |
| Vaterland und Geburtsort: | Arnsdorf in Steiermark |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch, 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Breitenfeldergasse 18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Krizan, Grundbesitzer in Arnsdorf |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Staatsgymnasium in Marburg |
| Genießt ein / verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätsz. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Jerusalem | Ferdinand Krizan |
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes | 8 | Pinkes | |
| Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften | 2 | S. Adler | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Bartsch | |
| Übungen z. deutschen Rechtsg. | 2 | " | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Sonatsbau v. 6/12 05 | | 6/12 1905 Schrutka | M 1195 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | M 10 | K h |
| Kollegiengeld | 44 | K 10 h |
| Zusammen | 54 | K 10 h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1905

434

52

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

E 1895

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Krizek |
| Vaterland und Geburtsort: | Telč - Mähren |
| Muttersprache, Alter: | böhm. - 12/6 84 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kat. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Florianig. 70 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois, Baurat Sarajevo |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | daselbst |
| Genießt ein — verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Handels-Wechselrecht | 5 | Grünhut | Krizek |
| Civilgerichtl. Verfahren | 6 | v. Schrentka | |
| Allg. u. öst. Staatsrecht | 5 | Bernatzik | |
| Finanzwissenschaft | 5. | Schwiedland | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1910, in Wien 1905

42 435

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Z 1119

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Kriznič |
| Vaterland und Geburtsort: | Pola (Küstenland) |
| Muttersprache, Alter: | Slovenisch. – geb. 28. Oktober 1883. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII/2. Laudongasse 43. II/23. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Stephan Kriznič. – Direktor der Lehrerinnen Bildungsanstalt in Görz. – k. k. Schulrat u. Landesschulinspektor. – |
| ~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~ | Görz (Küstenland) |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität zu Wien |
| Genießt ein ~~verliehen von~~ | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h ~~unter dem~~ 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Adler | Josef Kriznič |
| Kirchenrecht | 7 | Groß | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | v. Schwind | |
| Einführung in die deutschen Rechtsquellen | 2 | v. Schwind | |
| Römische Übungen | 2 | Wlassak | |
| Römischer Zivilprozeß | 3 | v. Schrutka | |
| Geschichte der polit. u. sozialen Theorien der Neuzeit | 2 | Bibl | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 54 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien 1905

4360

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Krobot |
| Vaterland und Geburtsort: | Gatterschlag in Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVIII., Kutschkergasse No 1. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestorben. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Franz Fiedler, Wirtschaftsbesitzer in Albern No 39 Böhmen |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Staatsgymnasium in Hernals |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts | 8 | Prof. Dr. Wlassak | Josef Krobot |
| deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Müllner | |
| (Römisches Erbrecht | 2 | Dr. Hupka) | |
| (Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften | 2 | Prof. Dr. Adler) | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

C. OCT. 1905

Sommer M 666

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . — K — h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

35

437

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

V

Gegenwärtig im 1. Semester.

G 5889

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Krobot |
| Vaterland und Geburtsort: | Gatterschlag in Böhmen. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVIII., Kutschkergasse 1. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestorben. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Franz Fiedler, Wirthschaftsbesitzer in Alban 59 Böhmen |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Staatsgymnasium in Hernals. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | Prof. Dr. Wlassak | Josef Krobot |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 85 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

438

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1905

21

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Dubgoda

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Kroczak |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | XIII/4 Hütteldorferstrasse 349/II |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Friedrich Kroczak k.k. Rechnungsrat XIII/4 Hütteldorferst. 349/II. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römischer Zivilprozeß | 3 | Hofrat Schrutka v. Rechtenstamm | Friedrich Kroczak |
| Praktische und ~~exegetische~~ Übungen ~~aus~~ Digesten | ~~2~~ | ~~Sectionsrat Dr Franz Klein~~ | |
| Gaius Institutionen Lectüre und Erklärung des I. II. III Buches | 2 | Dozent Dr Pineles | |
| Übungen in der Exegese römischer Rechtsquellen | 2 | derselbe | |
| römischer Strafrecht | 2 | Dozent Dr Brassloff | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Prof. Dr Freiherr v. Schwind | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr Adler | |
| Geschichte des deutschen Strafrechts | 2 | Dozent Dr Goldmann | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 22 K 05 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

22

439

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

A 268

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paul Kraczek |
| Vaterland und Geburtsort: | Biala in Galizien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch — 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Martinstrasse 68 T/11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wilhelm, Stadtkassen-Vorstand, Biala |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Index |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht I. Teil | 7 | o. ö. Prof. Hofr. Dr. Jos. Frein. v. Schey | |
| Österr. Erbrecht | 3 | a. ö. Prof. Dr. Armin Ehrenzweig | |
| Österr. Strafrecht | 5 | o. ö. Prof. Dr. Karl Hugo | |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | o. ö. Prof. Dr. Edm. Bernatzik | Paul Kraczek |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 25. 5. 1905, Z. 7613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 — K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur fl. X. in Wien 1905

440 96

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

C 2958

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ferdinand Kröll |
| Vaterland und Geburtsort: | Waldzell Ob. Öst |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Tendlergasse 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | verstorben, Ferd. Kröll Arzt Waldzell |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Karl Leinberger Arzt Rich |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität. |
| Genießt ein / verliehen von / | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | Kröll |
| Röm. Zivilprozeß | 3 | Schrutka v. Rechtenstamm | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Groß | |
| Geschichte des deutschen Strafrechts u. gerichtl. Verfahrens | 2 | Goldmann | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

441

98 Spitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

E 1484 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kropaček Erwin |
| Vaterland und Geburtsort: | Klosterneuburg, Nieder-Öster. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Znaim, Kolbstraße 3. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. H. Homma. Bürgermeister u. Advokat, Znaim. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Znaim, k.k. Staatsgymn. |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | a. Grund der Maturitätsprüfung am Gymnasium. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes | 8 | Wlassak Prof. Dr. | Erwin Kropaček |
| Gaius Institutionen | 2 | Pineles | |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Schwind E. F. v. | |
| Praktische Philosophie | 4 | Müllner Laurenz | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 2/10 1905 | |
| | | Schwind | M 252 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90

Zusammen . 49 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur '6 10. in Wien 1905

442

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

A 36.89

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Krzyzanowski |
| Vaterland und Geburtsort: | N-Ö Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 21 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Heumühlg. 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Karl K. k.k. Notar IV. Heumühlg. 3 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Maturitätszeugnis

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. allgem. Privatrecht | 7 | Ehrlich | |
| österr. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig | |
| österr. Strafrecht | 5 | Lammasch | |
| allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Philippovich | Karl Krzyzanowski |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Wien, am 10/3. 1906

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 .3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 50 h
Kollegiengeld . . . . . 52 K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. III. in Wien 1906

443

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

E 1021

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Richard Kroph |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Wien. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IX. Waisenhausg. N°=18. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Viktor Kroph k.k. Regierungsrat, Wien IX. Waisenhausg. N°=18. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Matrikelschein. |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Strafrecht | 5 | Prof. Stooss | |
| Österr. allgem. Privatrecht | 7 | Hofrat v. Schey | |
| Allgem. und österr. Staatsrecht | 5 | Prof. Bernatzik | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Strisower | Richard Kroph. |
| Nationalökonomie | 5 | Hofr. Philippovich | |
| Musikal. Stilperioden I. Einführung in die Geschichte der Musik | 1 | Prof. Adler Guido | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 56 K 7 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 3. 10. in Wien 1905

119 444

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

C 6978 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Richard Kroph |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IX. Waisenhausgasse 18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Viktor Kroph k.k. Regierungsrat Wien, IX. Waisenhausgasse 18 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Literatur des letzten Drittels des XIX. Jahrhunderts | 2 | Dr Arnold | Richard Kroph |
| | | 13 DEC. 1905 | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

445

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

E 115

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ferdinand Kropsch |
| Vaterland und Geburtsort: | Steiermark, Leoben, |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Starhemberggasse 26. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ferdinand. Sekretär d. Süd-Bahn Dto |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| röm. Zivilprozess | 3 | Dr Schontka | F Kropsch |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Dr Schwind | F Kropsch |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr Adler | F Kropsch |
| Kirchenrecht. | 7 | Dr Grost | F Kropsch |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K , h

Kollegiengeld . . . . . 42 K , h

Zusammen . 42 K , h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1905

446

64

Kolg

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Krottenmüller |
| Vaterland und Geburtsort: | Ober-Österreich, Stadt Paura |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, geb. 29/IX. 1881 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVII Blumeng. 27/II. 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Krm |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |

Genießt ein Seminar Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h
verliehen von K. K. o. ö. Statthalterei unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Zivilger. Verfahren | 6 | Sperl | Krm |
| Öst. Verfahren außer Streit | 2 | Pollak | Krm |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Wieser | Krottenmüller |
| Handels- und Wechselrecht | 5 | Grünhut | |
| Englische Parlamentsverfassung | 1 | Redlich | |
| Deutsches Reichsstaatsrecht | 1 | | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Jerusalem | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 19 03. 3. 12

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

E 1512

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gjorgjo Krstić |
| Vaterland und Geburtsort: | Hercegovina Gacko |
| Muttersprache, Alter: | serbisch, 22. Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | orientalisch-orthodox |
| Wohnung des Studierenden: | Liechtensteinstr. 104 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Jovo Krstić, Gacko |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |

Genießt ein von bos. Landesregierung Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. allg. Privatrecht | 7 | Schey Josef | Gjorgjo Krstić |
| österr. Strafrecht | 5 | Lammasch | |
| allg. u. österr. Staatsrecht | 5 | Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Philippovich | |
| gerichtliche Medicin | 5 | Haberda | |
| Geschichte der Nationalökon. | 1 | Grünberg | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 58 K 80 h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur M.X. in Wien 1905

448

47

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Krüsner |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich. Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch - katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Kinderspitalgasse 5. T. St. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Zdenko Krüsner, Ingenieur, Buchman bei Linz. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Königl. Bayer. Ludwig-Maximilians-Universität. München. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Abgangszeugnis von der königl. bayer. Universität. München u. Matrikelzeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen des römisch. Rechts | 5 St. | Hupka | Hans Krüsner |
| Romanistische Übungen | 2 St. | Klosak | Hans Krüsner |
| Röm. Zivilprozess. | 3 St. | Schuster v. Rechtenstamm | Hans Krüsner |
| Pandekten - Sachenrecht | 3 St. | Pineles | Hans Krüsner. |
| Römisch. Erbrecht | 2 St. | Hupka | Hans Krüsner |
| Österr. Reichsgeschichte. | 5 St. | Adler | Hans Krüsner |
| Kirchenrecht. | 4 St. | Groß | Hans Krüsner. |

7. OCT. 1905

M 639

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 | K | h |
| Kollegiengeld | 56 | K | 70 h |
| Zusammen | 66 | K | 70 h |

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

449

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im I Semester.

f 3466

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Krüzner

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Krüzner |
| Vaterland und Geburtsort: | Niederösterreich Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Kinderspitalgasse 5. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Zdenko Krüzner Ingenieur, Buchenau bei Linz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. bairische Universität München |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturazeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | Hans Krüzner |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

20 NOV. 1905

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 21.XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

450

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

A 2180

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Noah Krumholz |
| Vaterland und Geburtsort: | Bukowina, Czerepkoutz |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 16 Jänner 1882 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Leopoldsgasse 51 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Nathan Krumholz, Kaufmann, Sereth |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Privatrecht | 7 | Baron Schey | Noah Krumholz |
| " Pfandrecht | 2 | " | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Hofr. Lammasch | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h

Zusammen . K h

Kosten 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. 10. in Wien 1905

128

451

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im V. Semester.

L 4266

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Noah Krumholz |
| Vaterland und Geburtsort: | Czerepkoutz, Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Leopoldsgasse 45 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Nathan Krumholz, Kaufmann, Czerepkoutz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 J. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Nationalökonomie | 5 | v. Philippovich | |
| Allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | Bernatzik | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

16 NOV. 1905

Noah Krumholz

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { teilweise / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

452 / 29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

J 6188

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alois Krummikl. |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien. N. Ö |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 21. J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Mariannengasse 20a. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois Krummikl. Oberlehrer Ohmütz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universitäts Lyc. Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreichisches Handels u. Wechselrecht | 5 | P. Grünhut | |
| Strafgerichtliches Verfahren | 6. | J. v. Schaukal. | |
| Volkswirtschaftspolitik. | 5. | Dr. Philippovich. | |
| Verwaltungslehre u. österr. Verwalt. | 6. | Layer Mayr | Krummikl. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 22. XI 1905. Z. 3127

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 23 | 10 |
| Kollegiengeld | | |
| Zusammen | | |

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1905

453/66

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

G 3801

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Krumpholz Richard |
| Vaterland und Geburtsort: | Wr. Neustadt Nied. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 26 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wr. Neustadt Frauengasse 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: (Stief-) | August Hauer, Kittualienhändler Wr. Neustadt |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | " |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Erbrecht | 3 | Dr. Ehrenzweig | |
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Dr. Grünhut | |
| Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I. Teil | 6 | Dr. Sperl | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5. | Philippovich | Richard Krumpholz |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 39 K h

Kollegiengeld . . . . . 90 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16.X. in Wien 1905

454

78

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale

E 2 8/12

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leon R. v. Kruszelnicki |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien - Złoczów |
| Muttersprache, Alter: | polnisch - geb. 1/VIII 1883 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kat. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Lackirerg. 5. T. 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Bolesław, Bauoberkommissär bei der k.k. Staatsbahndirektion in Lemberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem — 19 — Z. — |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Absolvierung des V. Semesters. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oest. allg. Privatrecht | 7 | Prof. Freiherr v. Schey | Leon R. v. Kruszelnicki |
| Oest. Erbrecht | 3 | Prof. Armin Ehrenzweig | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K — h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

150

455

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leon R. von Kruszelnicki |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien – Złoczów |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, geb. 1/VIII 1883. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Lackierg. 5. T. 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Bolesław, Bauoberkommissär bei den Staatsbahnen – Lemberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | an keiner |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Strafrecht | 5 | Hof. Lamasch | Leon R. v. Kruszelnicki |
| | | | 9 - DEC. 1905 |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 | 50 |
| Kollegiengeld | | |
| Zusammen | | |

K. K. Universitäts-Quästur 12. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kryl Rudolf |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Dollein bei Olmütz |
| Muttersprache, Alter: | böhmisch, 23. October 1883 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien V, Columbusgasse N. 3. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Kryl Johann, Grundbesitzer Dollein b. Olmütz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. böhmische Universität zu Prag |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Übersetzung des Maturitätszeugnisses |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. allgem. Privatrecht I. Teil | 7. | Jos. Freih. v. Schey | |
| Österr. Pfandrecht | 2 | Jos. Freih v. Schey | Rudolf Kryl |
| Österr. Strafrecht | 5 | Heinrich Lammasch | |
| Allgemeines und österr. Staatsrecht | 5 | Adolf Menzel | |
| Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre) | 5 | Eugen v. Philippovich | Rudolf Kryl |
| Österr. Erbrecht | 3 | Armin Ehrenzweig | Kryl Rudolf |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 23 OCT. 1905 | Ad 1060 |
| | | Schwinke | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | |
|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 K — h |
| Kollegiengeld | 56 K 70 h |
| Zusammen | 66 K 70 h |

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1905

457

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: Johann | Kryštůfek |
| Vaterland und Geburtsort: Böhmen | Budweis |
| Muttersprache, Alter: böhmische | 20 Jahre (geboren den 27 Juni 1885) |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: katolische | |
| Wohnung des Studierenden: Wien VIII | Lenaugasse 11. 1 St. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: Johann | Dr. k. k. Gymnasial-Professor in R. Prag - Kgl. Weinberge |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. böhmische Universität in Prag |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Dimissorium der k. k. böhmischen Universität in Prag |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öster. allgem. Privatrecht | 4 | Schey Josef Hofrat | |
| Öster. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig Armin | |
| Öster. Strafrecht | 3 | Lammasch Heinrich | |
| Öster. Pfandrecht | 2 | Schey Josef | |
| Öster. Wasserrecht | 2 | Seeller Ernest | Joh. Kryštůfek |
| Die Rechtsmittel im öster. Strafverfahren | 2 | Köfler Alexander | |
| Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre | 2 | Komorzynski Johann | |
| | | | |
| | | | |
| | | | M 490. |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K , h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Pitl Kolg

458

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 5. Semester.

A 6048

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: Johann | Kryštůfek |
| Vaterland und Geburtsort: Budweis | in Böhmen |
| Muttersprache, Alter: böhmische | 20 Jahre alt (geb. 27. VI. 1885) |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: katolische | |
| Wohnung des Studierenden: Wien VIII. | Florianigasse 13. I St. Tür 30. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: Johann | k. k. professor in Ruhe Prag - Königl. Weinberge |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | ~~Dimissorium der~~ k. k. böhm. Universität in Prag |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h | |
| verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Dimissorium der k. k. böhm. Universität in Prag |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. allgem. Privatrecht | 7 | Hofrat Schey | |
| Öst. Pfandrecht | 2 | Hofrat Schey | |
| Öst. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig tr. | |
| Öst. Strafrecht | 5 | Hofrat Lammasch | |
| Öst. Wasserrecht | 2 | Seidler Ernst | |
| Nationalökonomie | 5 | Gehm. Rat Böhm-Bawerk | |
| Öst. Obligationsrecht | 2 | a. o. Prof. Ehrenzweig tr. | |
| Allgem. und öst. Staatsrecht | 5 | o. Prof. Menzel etc. | |
| | | | |
| | | | |

Joh. Kryštůfek

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 27. VI 1905, Z. 122

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 65 K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1905

121

459

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Kuba |
| Vaterland und Geburtsort: | Pawlow in Mähren |
| Muttersprache, Alter: | 25 Jahre alt Deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kathol. Rel. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVII. Geblergasse 6 Tür 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Bauer in Pisching N.-Oesterr. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von / | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| österr. allgem. Privatrecht I. | 7 | Hofrat Jos. v. Schey | |
| österr. Strafrecht | 5 | Prof. Dr. K. Stooß | |
| allgem. u. österr. Staatsrecht | 5. | Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Philippovich | |
| Österr. Erbrecht. | 3 | Ehrenzweig | Josef Kuba |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz nicht befreit laut Bescheid vom 22. XI. 1905, Z. 1127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 52 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

460

41

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

E 554

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Zdenko Kubiček. |
| Vaterland und Geburtsort: | M. Ostrau in Mähren. |
| Muttersprache, Alter: | Böhmisch; 21 Jahre – |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-Katholisch; |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. B. Neudeggergasse 20/II./II. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Rudolf Kubiček, k. k. m. schl. Oberlandesgerichtsrat in Brünn. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien – |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch – |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterr. allgem. Privatrecht II | 7 | Josef Freiherr v. Schey | Zdenko Kubiček. |
| Oesterr. Strafrecht | 5 | Prof. Heinrich Lammasch | |
| Allgemeines und oesterr. Staatsrecht | 5 | Prof. Edmund Bernatzik | |
| Nationalökonomie | 5 | Dr. Eugen von Philippovich | |
| Oesterr. Pfandrecht | 2 | Prof. J. Freiherr v. Schey | |
| Gerichtliche Medizin | 5 | Dr. Albin Haberda | |
| Volkswirtschaftliche Übungen | 2 | Prof. v. Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

[illegible] grüne × [illegible]

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 60 K 90 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

4 G/461

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

A 3670

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kubin Isnador |
| Vaterland und Geburtsort: | Weißkirchen, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Bez. Roten-Löwen-Gasse No 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Kubin Johann, Buchhändler, M. Weißkirchen |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Staatsgymnasium in M. Weißkirchen |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | auf Grund des Maturitätszeugnisses |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen d. röm. Rechtes | 8 | Pf. Dr. Jörs ~~Wlassak~~ | Kubin Isnador |
| Pandekten, Sachenrecht (inkl. Pfandrecht) | 3 | Pf. Pineles | |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Pf. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4. | Pf. Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

11 OCT. 1905

Schwinka

A 823

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . 52 K — h

462

31 Pitz

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1905

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ladislav Kučera |
| Vaterland und Geburtsort: | aus Časlau in Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | böhmische, 19 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Strozzigasse 17/2. Stock |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Kučera Franz, Lehrer in Časlau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | ~~k. k.~~ Das k. k. Obergymnasium in Časlau |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Dr. Leo Strisower | Kučera Ladislav |
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes | 8 | Prof. Dr. Goers | |
| ~~Deutsche Rechtsgeschichte~~ | ~~6~~ | ~~Prof. Dr. Ulbrich~~ | |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Laurenz Müllner | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | Dr. Bartsch | |
| | | | |
| | | | |
| | | 20/10 1905 | |
| | | Lehmann | |
| | | | |
| | | | M 1161 |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ teilweise befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 12

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 10. K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1905

463

24

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

D 2730

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Božo Kučić |
| Vaterland und Geburtsort: | Dalmatien : Komiža |
| Muttersprache, Alter: | Kroatisch : 19 J. alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Währingerstrasse 72. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Mattäus : Kaufmann : Komiža. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Obergymnasium in Ragusa |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Deutsche Rechtsgeschichte~~ | ~~5~~ | ~~o. ö. Prof. Dr. O. v. Zallinger~~ | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Privatdoz. Dr. R. Bartsch | |
| | | | Božo Kučić |
| | | 16 OCT. 1905 | |
| | | Schumann | M 1029 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h
Zusammen . 20 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur pr. x. in Wien 1905

464 / 15

Kostet 4 Heller

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Burst

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Božo Kučić |
| Vaterland und Geburtsort: | Komiža in Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | kroatisch; 20 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Nussdorferstrasse № 6. Thür 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Matej, Fassbinder, San-Francisco, Amerika |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Anton Kučić, Fassbinder, Komiža, Dalmatien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium in Ragusa, Dalmatien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitäts-zeugniss |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts | 8 | o. ö. Prof. Dr. M. Wassak | |
| Praktische Philosophie | 4 | o. ö. Prof. Dr. L. Müllner | Božo Kučić |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

16 NOV. 1905

Präsentata

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1905

20

Kassel 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

E2248 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Fridrich Kuczynski |
| Vaterland und Geburtsort: | Kaczyka in der Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 22 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Canongasse 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Carl Kuczynski, k. k. Bezirkshauptmann in Kuczawa |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels- und Wechselrecht | 5 | Dr. Karl L. Grünhut | |
| Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. | 6 | Dr. Emil Schreiber von Rechtenstamm | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Dr. Friedr. Freiherr von Wieser | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / teilweise befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

79 466

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 4197

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Kudielka |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Freiberg i. Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, ~~vo~~ 20. Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XII. Linzerstraße 20. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Emil Kudielka, KK. Notar Brünn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Öffentl. Privatgymnasium des Franz Scholz in Graz. |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Dr.~~ Geschichte und Institutionen des röm. Rechts | 8. | Dr. Moritz Wlassak | Franz Kudielka |
| ~~Deutsche Rechtsgeschichte~~ | ~~5~~ | ~~Dr. Otto v. Zallinger~~ | |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Laurenz Müllner | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Schwind | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

12 OCT. 1905

Schwind

M 966

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45.70 K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. 3. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller

Pitl D 7 467

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Küchler

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Justus Ritter von Küchler |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 26. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Stollgasse 46 II. Stock Th. 12a |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Ritter von Küchler (bereits gestorben) |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | hiesige Universität |
| Genießt ein verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Handels- u. Wechselrecht | 5 | Grünhut | Justus R. v. Küchler |
| Oesterr. Civilger. Verfahren I | 6 | v Schrutka | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | v Wieser | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Strisower | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1905

468

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

f 4529

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Franz Kühn |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Brünn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 1884 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Pfeilgasse 5 ~~IX. Porzellangasse 30~~ |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Rudolf Kühn, k. k. Postunterbeamte, Brünn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität, Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| deutsches Privatrecht | 5 | v. Schwind | Johann Franz Kühn |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Groß | |
| Römischer Zivilprozeß | 3 | Schrutka v. Rechtenstamm | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

469

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Wien 1906

67

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alexander Kümmel |
| Vaterland und Geburtsort: | Ungarn, Deutsch Ekt. Peter |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | 19. Bez. Gymnasium-strasse 60 A |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, k. k. Post-Oberoffizial 19. Bez. Gymnasiumstrasse 60 A. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium im 19. Bez. Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Gymnasial Matura |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Recht: Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes | 8 St. | Prof. Dr. Vogel Strafe St. | Kümmel |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 St. | Prof. Dr. v. Schwind | |
| Philosophie: Deutsche Philosophie | 4 St. | Prof. Dr. Vogt St. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | 5 OCT. 1905 | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

470 22

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alexander Krümmel |
| Vaterland und Geburtsort: | Ungarn, Deutsch Skt. Peter |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XIX. Bez. Gymnasiumst. 60 A |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, k.k. Post Oberoffizial Wien, XIX. Bez. Gymnasiumst. 60 A |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymnasium im XIX. Bez. Wiens |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasialmatura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Römisches Recht: Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes | 8 St. | Prof. Dr. Paul Fürst ~~Wlassak M.~~ | A. Krümmel |
| Deutsches Recht: Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 St. | Prof. Dr. Schwind E. | |
| Philosophie: Praktische Philosophie | 4 St. | Prof. Dr. T. Vogt | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XII 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 85 Bz

Zusammen . K h

14

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

471

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Jc 238

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Max C. Graf Kuenburg |
| Vaterland und Geburtsort: | N.-Öst. Oberhollabrunn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 19 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III/3 Salesianergasse 5 I St. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leopold, k.k. Statthaltereirat Wien III. Salesianerg. 5 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | / |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis u. Matrikelschein |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Quellen u. System d. Kirchenrechts | 6 | Prof. Ro. Scherer | Max C. Graf Kuenburg |
| Lesung ausgew. Stellen d. Corpus J. Can. | 1 | " " " | |
| Encyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften | 2 | Dr. J. Adler | |
| Prakt. u. exegetische Übungen | 2 | Dr. Fr. Klein | |
| Gaius' Institutionen | 2 | Dr. Pineles | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . K h

472

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1905

Kosten 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Max C. Graf Küenburg |
| Vaterland und Geburtsort: | N.Ö.; Ober-Hollabrunn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 19 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien; III/3 Salesianergasse 5 I. St. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leopold; kk. Stath.-Rt " |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von / | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis u. Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

Nachinskription

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | o.ö. Pf. Dr. Josef Hirn | Max C. Graf Küenburg |
| Roman. Übungen (im Seminar) | 2 | o.ö. Pf. Dr. Moritz Wlassak | |
| | | 30 OCT. 1905 | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 14 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30.X. in Wien 1905

473

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Kuffler |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III/2 Adamsg. 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Moritz K. Reisender Wien III/2 Adamsg. 5 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | ~~E~~ zur Fak. der K.K. Universität Wien |
| Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h verliehen von — unter dem 19 J. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgem. österr. Privatrecht I | 7 | Prof. Dr v. Schey | Hans Kuffler |
| Österr. Pfandrecht | 2 | Prof. Dr. v. Schey | |
| Österr. Strafrecht | 5 | Prof. Dr. Lammasch | |
| Nationalökonomie | 5 | Prof. Dr. Philippovich | |
| ~~2~~ Allgem. u. österr. Staatsrecht | 5 | Prof. Dr. Bernatzik | |
| Agrarpolitik | 2 | Prof. Dr. Grünberg | |
| Differential- und Integralrechnung | 5 | Prof. Dr. R. v. Escherich | |
| Übungen | 1 | Prof. Dr. R. v. Escherich | |
| Versicherungsmathematik | 4 | Prof. Dr. Tauber | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 23./5. 1911 S. Z. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . — K — h
Zusammen . — K — h

Kostet 4 Heller.

Hofstätter Kolly

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien

474

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nachinskription

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Kuffler |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 20 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | III/2 Adamsg. 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Moritz K. Reisender III/2 Adamsg 5. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Erbrecht | 3 | Prof. Dr Ehrenzweig | Hans Kuffler |
| | | Schrauba | |
| | | 20 OCT. 1905 | |
| | | Gz. besr | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

475

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nachinskription

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Kuffler |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | III/2 Adamsg. 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Moritz K. Reisender Wien III/2 Adamsg. 5 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | jur. Fak. Univ. Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. öffentl. Versicherungsrecht | 2 | Prof. Dr. v. Herrnritt | Hans Kuffler |
| | | 9. DEC. 1905 | |
| | | Schrutka | |

Qz b.

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

476

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

A 3870

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Kugler. |
| Vaterland und Geburtsort: | Enns, Ober-Österreich. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XXI. Bz. Kagran № 301. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Kugler, k.k. Rechnungsassistent Wien XXI. Bz. Kagran № 301. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität zu Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h verliehen von / unter dem / 19 / Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Reifezeugnis VI. Semester. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Hofrat Prof. Dr. Grünhut. | |
| Österr. Civilgerichtliches Verfahren | 6. | Prof. Dr. Hans Sperl. | Franz Kugler |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Hofrat Dr. Eugen Philippovich. | Franz |
| Österr. Pfandrecht | 2 | Hofrat Dr. Jos. Freih. v. Kleyr. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~gänz~~ befreit laut Bescheid vom 19/XI. 1905, Z. 127.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 18 K 90 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

/ 477

Kosler 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Erwin Kuhlirz |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII. Salzingergasse 17 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Daniel Carl Kuhlirz Privatbeamter wohnung wie oben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |
| Genießt ein J. Wilhelm v. Managetta'sches Familien verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1200 K — h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Indese |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öffnr. Handels u. Wechselrecht | 5 | Hofrat Grünhut | Erwin Kuhlirz |
| Öffnr. Zivilrechtliches Verfahren | 6 | Hofrat von Schrutka Rechtenstamm | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Hofrat v. Philippovich | |
| Österr. Obligationenrecht | 2 | Prof. A. Ehrenzweig | |
| Internationales Privatrecht | 2 | Prof. Strisower | |
| Henrik Ibsen | 1½ | Prof. Dr. E. Reich | |
| Einleitung u. die indogermanische Sprachwissenschaft | 1 | Prof. Kretschmer | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen 478 K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

E 2359

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alfred Kuhn |
| Vaterland und Geburtsort: | Gloggnitz Nieder-Österreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kat. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Waaggasse No 8, Hochparterre |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Ferdinand Ritter von Staudenheim Privatier Gloggnitz |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium in Melk Einjährigen-jahr bei Artillerie |
| Genießt ein | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h |
| verliehen von | unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugniss |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Römisches Recht Institutionen~~ | ~~8~~ | ~~Prof. Dr Moritz Wlassch~~ | |
| ~~deutsche Rechtsgeschichte~~ | ~~5~~ | ~~Prof. Dr Otto von Zallinger~~ | |
| praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr Laurenz Müllner | Alfred Kuhn |
| Gesch. u. Instit. d. röm. Recht | 8 | Dr Stanislaus Pinelez | |
| deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr Freih. v. Schwind | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

5. OCT. 1905

Schwindt

h 441

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 45 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

479

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

A 4060

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jur. Dr. Edgar Kuhn |
| Vaterland und Geburtsort: | Oesterreich, geb. in München (Bayern) |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 25 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XIII Lautensackgasse 31 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Moritz, Großhändler † |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | bis 31. V. 05. Rechtspraktikant am Kgl. bayer. Amtsgerichte Kaufbeuren. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | bestandene Prüfung für den höheren Justiz- u. Verwaltungsdienst in Bayern, Doktorat. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Nationalökonomie | 5 | v. Philippovich | Dr Kuhn |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | v. Philippovich | Dr Kuhn |
| | | 12 OCT. 1905 | |
| | | 13. Okt. 1905 | |
| | | Schrutka | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | A 874 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 21 K — h

Zusammen . 31 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller

480

126 Zitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

M 1096

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Kuhn |
| Vaterland und Geburtsort: | Essegg Slavonien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 18 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Währingerstraße 127. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Kuhn Oberstlt. " |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymn. Kalksburg |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugen |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. u. Instit. d. röm. Rechts | 8 | Wlassak | Karl Kuhn |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | v. Schwind ~~Zallinger~~ | |
| Einführung in d. deutsch. Rechtsquellen | 2 | v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Müllner | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Stuerwer | |
| | | | |
| | | | |
| | | 28/9 1905 | |
| | | Schmidt | M 162 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | 10 K | — h |
| Kollegiengeld | 48 K | 30 h |
| Zusammen | 58 K | 30 h |

Kostet 4 Heller.

181

K. K. Universitäts-Quästur 4.10. in Wien 1905

114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

Cf 3764 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Kuhn |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Königsfeld, bei Brünn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Lenaugasse 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ignatz Kuhn Privatier in Königsfeld |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Matrikelschein

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Öst. allg. Privatrecht I. | 7 | Prof. v. Schey | |
| Öst. Strafrecht | 5 | Hofrat Lammasch | |
| Allgem. u. öst. Staatsrecht | 5 | Prof. Dr. Menzel | |
| Nationalökonomie | 5 | Hofrat Philippovich | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . | | |
| Kollegiengeld . . . . . | 46 | 20 |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien. 1905

482

Kreuzer 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Kulhanek |
| Vaterland und Geburtsort: | Gmunden, Ob. Oest. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Garnisong. 18 / XI. Stiege; Tür 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Martin K., k. k. Beamter a. D. in Salzburg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univers. Wien |
| Genießt ein Joh. Forstinger'sches verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K — h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikulationsschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Zivilprozeß | 6 | Dr. v. Schrutka | Rudolf Kulhanek |
| Handels- u. Wechselr. | 5 | Dr. Grünhut | |
| Nationalpolitik | 5 | Dr. v. Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 22. XI 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

45

483

II.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 6800

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Kulhanek |
| Vaterland und Geburtsort: | Gmunden, Ob.-Oest. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Garnisong. 18, Stiege II. /3. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Martin, k. k. Beamter a. D. in Salzburg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univers. Wien. |
| Genießt ein Jos. Forstinger'sches verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K — h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Anatomie der äußeren Körperf. | 1 | Dr Tandler | Rudolf Kulhanek |

11 DEC. 1905

[illegible]

[illegible]

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K 5 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1905

484 56

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Phil. Dr Victor Kulisch |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Bodenbach |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 36 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VI. Gumpendorferstr. 71 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | + |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Diplom als Dr Phil. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Das röm. Recht u. die Rechte der alten Kulturvölker | 2 | Doc. Dr. Stanislaus Pineles | Dr Victor Kulisch |
| Geschichte der Litteratur d. röm. Rechtes seit Savigny | 1 | " | |
| Gaius Institutionen | 2 | " | |
| Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen | 2 | " | |
| Röm. Strafrecht | 2 | Doc. Dr Stefan Brasslot | |
| Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte | 2 | Doc. Dr Robert Bartsch | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | o. ö. Prof. Jos. Hirn | |
| | | 21/10. 1905 | |
| | | | |
| | | | M 1044 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h
Zusammen . 43 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1905

485 2

Kostet 4 Heller

II –

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

f 3488

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Phil. Dr. Victor Kulisch |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Bodenbach |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 36 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VI. Gumpendorferstr. 71 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | – |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | – |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Doctorsdiplom |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Romanistische Übungen | 2 | Dr. Wlassak | Dr. Kulisch |
| Einzelne Kapitel der Wirtschaftsstatistik | 1 | Prof. Gruber | |
| | | | |
| | | 18 NOV. 1905 | |
| | | Schrutka | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2100. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

86

486

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Y 3661

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Artur Kulka |
| Vaterland und Geburtsort: | Österreich, Witkowitz |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | V. Luftgasse, 3. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Privater, Troppau, Wilhelmsplatz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | deutsches Gymnasium in Troppau |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts | 8 | Prof. Dr. ~~Wenger~~ Wlassak | Artur Kulka |
| Pandekten, Sachenrecht | 3 | Dr. Pinelos | Artur Kulka |
| Deutsche Rechtsgeschichte u. Übungen | 5 | Prof. Dr. v. Schwind | Artur Kulka |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Vogt | Artur Kulka |

7. OCT. 1905

M 740

Schmuck

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 52 K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

487

118

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

A 1725

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Kulka |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Leipnik |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, (19) neunzehn Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, II Untere Augartenstraße 1A 2 St. T. 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf, Fabriksbesitzer, Troppau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Staatsgymnasium in Troppau |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes | 8 | Klezl | Hans Kulka |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | v. Schwind | |
| Praktische Philosophie | 4 | Müllner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 30/9 1904 | |
| | | Sekretariat | |
| | | | |
| | | | M 277 |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr | M 10 | |
| Kollegiengeld | 35 | |
| Zusammen | 45 | 70 |

488 116

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Kulla |
| Vaterland und Geburtsort: | N.Ö. Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Piaristeng. 35 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | August von Froon, Direktor im Ministerium des Äußern Wien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: Index

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Privatrecht | 7 | Dr Freiherr von Schey | – |
| Öst. Pfandrecht | 2 | Dr Freiherr von Schey | – |
| Allgem. und österr. Staatsrecht | 5 | Dr Bernatzik | Kullafranz |
| Öst. Strafrecht | 5 | Dr Heinrich Lammasch | – |
| National-Ökonomie | 5 | Dr von Philippovich | – |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 14/6 19 95. 3. 1613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1905

Gitl

489

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

A 1492

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gustav Kunewalder |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien N.-Oesterreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII., Siebensterng. 35 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Franz Liharcik k.k. Sektionschef Wien I., Marc-Aurelstr. 9 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Convikthand- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h
verliehen von der k.k. nied.-oest. Staathalterei unter dem 16. Mai 1900 Z. 10716

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldebuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oest. Handels- u. Wechselrecht | 5 | Hofrat Dr. Karl Grunhut | Gustav Kunewalder |
| Oest. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil | 6 | Hofrat Dr. v. Schrutka | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Hofrat Dr. Eugen Philippovich | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 33. K 60. h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5.10. in Wien 1905

490

13 Zeitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C 4373 Kunjašić

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ljubimir Kunjašić |
| Vaterland und Geburtsort: | Blato Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | Kroatisch 25 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-Katolisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. B. Alserstrasse 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | das letzte Semester habe ich zu Hause zugebracht |
| Genießt ein ——— verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitäts Zeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des Röm. Rechts | 8 | Prof. Dr. Moritz Wlassak | Ljubimir Kunjašić |
| Geschichte der Rechtphilosophie | 4 | Prof. Dr. Leo Strisower | |
| Deutsche Rechtgeschichte | 5 | Prof. Dr. Schwind | |

16 OCT. 1905

Sevonska

M 956

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 45 K 70 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur i. d. K. in Wien 1906

Zitl 1/69

491

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

Z 1497 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jerg Kunath |
| Vaterland und Geburtsort: | Nied. Öst. Dürnkrut |
| Muttersprache, Alter: | deutsch geb. 5. Okt. 1883 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath |
| Wohnung des Studierenden: | ~~Dürnkrut 115.~~ Lange Gasse 34. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Georg Kunath. Realitätenbesitzer Dürnkrut. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien, Universität. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Zivilprozess | 3 | Schuttka | |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Schwind | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Adler | |
| Kirchenrecht | 7 | Gross | |
| Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen | 2 | Pineles. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

99 492

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Iotu Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kalman Kupfer |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Lemberg |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX Servitengasse 4 Tür 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Elias, Buchbinder, Lemberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | philos. Fakultät der k. k. Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | das Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichten. Institut. des röm. Rechtes | 8 | Prof. Dr. Zocco | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. v. Schwind ~~v. Luschin~~ | |
| Kirchenrecht | 7 | Prof. Dr. Karl Groß | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. J. Hirn | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

29/9 1905

Schwind

Kupfer

Kollegien

Ah 193

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. 10. in Wien 1905

54

493

Kostet 4 Heller

Es wird um deutsch lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kalman Kupfer |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Lemberg |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 1882 geb |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX Türkenstraße 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Elias, Buchhändler, Lemberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | phil. Fakult. Univers. Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 J. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Institutionen des röm. Rechtes | 8 | Prof. D. Zorn | Kalman Kupfer |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Brunner | |
| Kirchenrecht | 7 | Prof. D. K. Groß | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. D. J. Hirn | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 22. XI 1901, Z. 102

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 26 K 25 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1905

17

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Kurbas

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emilian Zenobius Kurbas |
| Vaterland und Geburtsort: | Galizien, Grodek. |
| Muttersprache, Alter: | ruthenische, 18 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | christliche, griechisch-katolisch. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Leitermayergasse, № 35. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Nikolaus, gr. kat. Pfarrer in Ilenie, Galizien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium. |
| Genießt ein ——— verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h unter dem ——— 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Zeugnis der Reife. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts. | 8. | Dr. Joers. | E. Z. Kurbas |
| Römisches Erbrecht | 2. | Dr. Hupka. | E. Z. Kurbas |
| Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen. | 5. | Dr. Schwind | E. Z. Kurbas |
| Institutionen des röm. Rechts | 5. | Dr. Hupka. | E. Z. Kurbas. |
| Deutsches Privatrecht. | 5. | Dr. Schwind | E. Z. Kurbas. |
| Deutsches Privatrecht | 5 | Bartsch | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 13 OCT. 1905 | |
| | | | Ah 1008 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen 35 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien. 1905

495

41

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Moritz Kurmann |
| Vaterland und Geburtsort: | Klosterneuburg Nied. Öster. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch – 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Klosterneuburg Agnesstrasse 57 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz. k. k. Weinbau-Oberinspektor in Klosterneuburg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Obergymnasium in Rudolfswert (: Krain :) |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Öster. Reichsgeschichte~~ | ~~5~~ | ~~Dr. J. Hirn~~ | Kurmann Moritz |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. L. Müllner | |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Dr. O. v. Zallinger | |
| Geschichte und Institutionen des röm. Rechts | 8 | Dr. M. Wlassak | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4. | Dr. L. Strisower | |
| | | 27/9 1905 | |
| | | [illegible] | |
| | | | M 98 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . 44 K 10 h

Zusammen . . . 54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. Bd. in Wien 1905

496 28

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Moriz Kunzmann |
| Vaterland und Geburtsort: | Klosterneuburg, Nied. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 19. Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Klosterneuburg Auguststr. 57 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, k.k. Weinbauinspektionsinspektor Klosterneuburg. Auguststr. 57 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Obergymnasium in Klosterneuburg |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | Prof. v. Schwind | Kunzmann |
| | | 19. Okt. 1905 Schwind | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1905 19. X.

497 / 20 98

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift gebeten. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 4513

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Hermann

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hermann Maximilian |
| Vaterland und Geburtsort: | Klosterneuburg, Nied. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Klosterneuburg. Agnesstr. 57. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz. Rk. Weinbauverwalter. Klosterneuburg. Agnesstr. 57. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Rk. Staatsobergymnasium in Klosterneuburg |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Rechtskunst (Doppelkurs) | 12 | Hermann | Hermann |
| | | 10./X. 906 | |
| | | Hermann | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 25 K 00 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 11. 1. in Wien 1906

498

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Kurz |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Mähr. Schönberg |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Nußdorf, Bahnhof, Aufnahmsgebäude |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, Tuchmacher, M. Schönberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. J. Gymnasium in M. Schönberg |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. u. Institutionen des röm. Rechts | 8 | ~~Wlassak M.~~ Jörs | |
| das röm. Recht u. die Rechte der alten Kulturvölker | 2 | Pineles | |
| deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Schwind E. | |
| Praktische Philosophie | 4 | Müllner | |
| Gesch. der Litteratur des röm. Rechts seit Savigny | 1 | Pineles | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

5. OCT. 1905

Sekretär

M 466

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1905

499 v. Pitl

Kosten 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

11

Gegenwärtig im 1. Semester.

J 65557

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Kurz |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Mähr. Schönberg |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Mährisch, Lehrhaus, Nr. [illegible] |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, Fleischhauer, Mähr. Schönberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | R. k. k. Gymnasium in M. Schönberg |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Theol. kn. Institutionen des röm. Rechtes | 8 | Bierbaum M. | |
| der röm. Recht kn. die Rechte der alten Rechtsquellen | 2 | Kinkel | |
| deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen | 5 | Schwind. | |
| Praktische Philosophie | 4 | Müllner | |
| Theorie der Literatur des röm. Rechts mit Übungen | 1 | Kinkel | |

Kurz Johann

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 27/XI 19 01 3. 17

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

94

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

2/1225 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leo Kurz, |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Holleschau |
| Muttersprache, Alter: | Böhmisch, 22 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-Katholisch, |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Zimmermannsgasse 9, Tür 12. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf, Lehrer, Holleschau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität zu Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: Meldungsbuch.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Obligationenrecht | 2 | Dr. Armin Schreuzweig. | |
| Österr. Handels- und Wechselrecht. | 5 | Dr. Karl Grünhut | |
| Österr. privatgerichtl. Verfahren I. Teil. | 6 | Emil Schustka v. Rechtenstamm | |
| Internationales Privatrecht | 2 | Dr. Leo Strisower | |
| Volkswirtschaftspolitik. | 5 | Dr. Eugen v. Philippovich. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Leo Kurz

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 402 K —
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. 10. in Wien 1905

501 Loeb

110

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

J 433

# Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Kurz

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Marianus Ritter v. Kurz |
| Vaterland und Geburtsort: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20/12 (1885) |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, III./4 Neulinggasse 37 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | August, kk. Direktor des kk. Tabak-Hauptmagazines in Wien, III. Steing 37 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | kk. Universität i. Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterr. allg. Privatrecht I. | 7 | Schey J. Frh. v. Hof. Dr. | |
| Oester. Pandrecht | 2 | Schey J. Frh. v. Hof. Dr. | |
| ~~Litt~~ Oesterr. Strafrecht | 5 | Lammasch H. Hofrat Dr. | |
| Allg. u. österr. Staatsrecht | 5 | Bernatzik Dr. | |
| Nationalökonomie | 5 | Philippovich E. v. Hofrat Dr. | |
| Oesterr. Erbrecht | 3 | Ehrenzweig A. Dr. | |
| Oesterr. Patentrecht | 1 | Adler Ed. Dr. | |
| Französische Sprache I. | 2 | Rey, Anna. | |
| | | | |
| | | | |

Inskription bewilligt

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1905, Z. 613

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K — h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

552

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1905

Kurz

Liebek 16

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

C 1230

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Richard Kuschnitzky |
| Vaterland und Geburtsort: | Oesterreich, Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, II. Obere Augartenst. 64. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alfred K., Realitätenbesitzer, ebendaselbst |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Oesterreichisches Pfandrecht | 2 | Dr. v. Schey | Richard Kuschnitzky |
| Oest. Handels- und Wechselrecht | 5. | Dr. Grünhut | |
| Oest. zivilgerichtl. Verfahren | 6. | Dr. Schrutka | |
| Volkswirtschaftspolitik | 5 | Dr. Wieser | |
| Gesch. der Verfassung und Verwaltung Oesterreichs | 3 | Dr. Dopsch | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 503 K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur a. 16. in Wien 1905

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Kuster. |
| Vaterland und Geburtsort: | Steiermark. Gaberje bei Cilli. |
| Muttersprache, Alter: | Slovenisch. Geb. am 24. Dezember 1882. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Breitenfeldergasse 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Jos. Franke, Wachtmeister in Pension, Römische Strasse 20 in Laibach. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. II. Staatsgymn. in Laibach |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. u. Institutionen des römischen Rechtes | 8 | Dr. Pineles | Kuster |
| Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Barbok | Johann |
| Praktische Philosophie | 4 | Dr. Kreibig | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | 9. OCT. 1905 | |
| | | Summa | 17 54 |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

K. k. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1905

Zusammen . K h

85

Kostet 4 Heller.

504

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

D 4504

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Kuster |
| Vaterland und Geburtsort: | Steiermark, Gaberje bei Cilli |
| Muttersprache, Alter: | Slowenisch. Geb. am 24. Dez. 1882 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Breitenfelderg. 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Jos. Franke, Wachtmeister in Pension Römische Str. 20 in Laibach |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. II. Staatsgymn. in Laibach |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. u. Institutionen des röm. Rechtes | 8 | Dr. Pineles | Johann Kuster |
| Rechtsgeschichte | 5 | Dr. Bartsch | |
| Prakt. Philosophie | 4 | Dr. Kreibig | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/XI 1905 Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 8 h

Kollegiengeld . . . . . K 85 h

Zusammen . K 17 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

505

61

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Kuttelwascher |
| Vaterland und Geburtsort: | Böhmen, Hochtann. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII, Theresieng. 45 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Josef Altrichter, Blumendorf, Böhmen |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien, Universität. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Röm. Zivilprozess | 3 | v. Schantka | |
| Deutsches Privat-Recht | 5 | v. Schwind | |
| Kirchenrecht | 7 | Groß | |
| Öst. Reichsgeschichte | 5 | Adler | Johann Kuttelwascher |
| Obligationen. Spez. T. | 2 | Brastloff | |
| Papyruslektüre | 2 | Jörs | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 27. XI. 1905, Z. 127

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

506

Gegenwärtig im 1 Semester.

C 57

# Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studirenden: | Heinrich Josef Kuttler |
| Vaterland und Geburtsort: | Steinaß N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Confession: | Ev. A.C. |
| Wohnung des Studirenden: | Baden b. Wien Flaminggg 17. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Josef Fasching Lehrer in Baden |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht: | Handelsschule |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: | Mittelschulbildung |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Docenten | Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte |
|---|---|---|---|
| Staatsverrechnungswissenschaft | 6 | Dr. Gustav Seidler | H. Kuttler |
| | | 23/9 1905 | |
| | | | M 4 |

**Liquidirung der Quästur.** 7

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen 15 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28.IX. in Wien 1905

507

Sevmerka

6

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 2838 2

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Emanuel Kvekić |
| Vaterland und Geburtsort: | Cattaro, Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | serbisch, 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griechisch-orientalische |
| Wohnung des Studierenden: | Hôtel Höller |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Radoslav, advokat Triest |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Vater |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Staatsgymnasium in Triest |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugniss |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes | 8 | Prof. Dr. ~~Wlassak~~ Ioers | Ekvekić |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Schwind | |
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Dr. Strisower | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

7. OCT. 1905

Schrutka

M 684

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 45 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X. in Wien 1905

508

3

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter Semester.

B 1622

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kyselák Gottfried |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Němcitz |
| Muttersprache, Alter: | böhmisch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VII. ~~Stiftgasse Nr. 15~~ Zimmermanplatz 5. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ignatz, Ökonom Němcitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Anton Kyselák, Ökonom Němcitz |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. höh. böhm. gymnasium Kremsier |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie | 4 | Prof. Dr. Strisower | Kyselák Gott |
| Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts | 8. | Dr. Ivers | Kyselák Gott |
| ~~Deutsche Rechtsgeschichte~~ | ~~5~~ | ~~Prof. Dr. v. Zallinger~~ | Kyselák Gott |
| Praktische Philosophie | 4 | Prof. Dr. Müllner | Kyselák Gott. |
| Deutsche Rechtsgeschichte | 5. | Dr. Schwind | Kyselák Gott. |
| | | | |
| | | | |
| | | 7. OCT. 1905 | |
| | | Schrinka | |
| | | | M 636 |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen 54 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur XII. X in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

569

71

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2780

# Nationale

## für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kyselák Gottfried |
| Vaterland und Geburtsort: | Mähren, Němcitz |
| Muttersprache, Alter: | böhmische, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VII Stieftgasse Nr 75. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestor. Ignatz, Ökonom, Němcitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Anton Kyselák, Ökonom, Němcitz |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. böhmisches Gymnasium in Kremsier |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Caius Institutionen | 2 | Dr. St. Pineles | Kyselák Gott. |
| | | 25 OCT. 1905 | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1905

20

Kostet 4 Heller

GERMART PROUZA